

Montags den 13. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allernädigsten Special-Befehl.

No.



II.

B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Citationes Edictales.

Breslau den 24ten Septbr. 1816. Nach aufgehobenen Suspendi-
kond-Edict werden in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesge-
richt von Schlessen über den Nachlaß des verstorbenen Criminalraths und
Justizcommissarius Grimm zu Schwelbnitz unterm 28ten October 1814. auf
den Antrag seiner Erben eröffneten Liquidations-Prozesse alle diejenigen Mit-
theilspersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grün-
de einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor
dem Ober-Landesgerichts-Referendario Dr. Gradner auf den 12ten Februar
1817.

1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger, Criminalrath Künigel und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten September 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landes Gerichts von Schlesien über die Kaufgelber des Guths Kriechen in einem Gesamtbetrage von 40700 Rthlr. auf den Antrag der verehrlichen Ober-Untmann Strauch gebornen Dietrich bereits unterm 15. July 1815 der Liquidation-Prozeß eröffnet, nunmehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts vom 30ten July 1812 und in Folge der Cabinets-Ordre vom 20ten März a. e. ein anderweitiger Liquidations-Termin auf den 15ten Januar 1817 allhier anberaumt worden ist; so werden alle etwaigen in dem besagten Edict benannten Militär-Personen, welche an der gedachten Kaufgelber-Masse aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, besagten Termin in dem vor dem Herrn Ober-Landes Gerichts Referendario von Dobschütz Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landes Gerichts Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Fuhrmann und Riedel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landes Gericht von Schlesien.

Breslau den 20sten September 1816. Ueber die Kaufgelber des im Wohlauischen Fürstenthume und dessen Steinauer Kreise belegenen auf 23123 Rthl. 20 gr. landschaftlich taxirten Gutes Hammer so wie über den unter dem Vorrichteramte gelegenen Antheil ist von dem Königl. Ober-Landesgericht in Glogau unterm 31sten October 1812. auf den Antrag des Justizcommiss. Treutler, als Vormundes der geschiedenen Geheimen Rätthin v. Böhmer, als Realgläubigerin, der

Liqui-

Liquidationsprozeß eröffnet worden. Nach der letzten Departements-Veränderung ist dieses Liquidations-Verfahren an das unterzeichnete Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien abgegeben, und zu dessen Fortleitung die Ansetzung eines anderweitigen Liquidationstermins auf den 31sten März 1817. für nöthig geachtet worden. Es werden daher alle Gläubiger, sowohl vom Militär- als Civilstande, welche an obgedachten Kaufgeldern einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in dem zur Angabe und Verifizirung ihrer Ansprüche vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichts-Referendario v. Döbschütz obgedachten Termin Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause im gewöhnlichen Partheyenzimmer entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Niedel, Koblitz und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche an gedachte Kaufgelder anzugeben und durch Beweismittel beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10. September. 1816. Auf den Antrag des Gutsbesizers Ludwig v. Köckritz auf Mondschütz im Bohlauischen Kreise werden hierdurch alle diejenigen, welche an den verloren gegangenen zwischen den Eltern des Provozanzen, nemlich dem verstorbenen Kriege- und Forstrath und nachherigen Ober-Forstmeister von Schlesien Otto Siegismond Rudolph v. Köckritz auf Mondschütz und dessen noch lebenden Gemahlin der verwitweten Johanne Eleonore Elisabeth v. Köckritz gebornen v. Döbschütz unterm 6. April 1779. errichteten, und den 8. November ejusd. anni gerichtlich confirmirten Ehepacten und den gleichfalls verloren gegangenen Schuld- und Verpfändungs-Instrument des gedachten Otto Siegismond Rudolph v. Köckritz über das seiner erwähnten Gemahlin in dem eben genannten Ehepacten verschriebene Kapital von 3360 rthlr. v. d. Breslau den 26. July 1782. und den über die erfolgte Eintragung dieses Kapitals für die genannte Johanne Eleonore Elisabeth v. Köckritz geborne v. Döbschütz unterm 7. September 1782. angefertigten und dem genannten Hauptdocumente annotirten Hypothekenschein als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch angefordert diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe ingleichen zur Production sowohl der verloren gegangenen vorgedachten Ehepacten als des gedachten Schuld- und Verpfändungs-Instrumentes des verstorbenen Kriege- und Forstraths v. Köckritz, und des obgedachten Hypothekenscheins, angelegten peremptorischen Termin der 27. Februar 1817. vor dem hierzu ernannten Commissario dem Königlichem Ober-Landesgerichts-Referendario Buttle Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu den Interessenten bey etwa ermangelnder Bekanntschaft aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien der Angez. gungungs-Inspector Müller, Regierungs-Inspector Scholz und Justizcommissarius Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) ad Protocollum

anzu.

anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ausbleibenden Falls aber werden sie mit ihren Ansprüchen an die genannten Ehepacten und die übrigen beiden verlohren gegangenen Instrumente präcladirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und verlohren gegangenen diesfälligen Instrumente für amortisirt erklärt werden, und demnächst im Hypothekenbuche auf dem verpfändeten Grundstück Mondschnig darüber das Nöthige vermerkt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11ten September 1816. Nachdem der Müllergehilfe Johann Gottlieb Krause im Jahre 1815. eine mit edlen Steinen besetzte auf 120 Rthl. gewürdigte goldene Kette, deren Eigenthümer unbekannt ist, auf dem Schlachtfelde an der Ratzbach angeblich gefunden hat, so laden wir nach aufgehobenen Titular-Euspensionsedict die etwaigen unbekannten Eigenthümer derselben, oder deren Ebenenher, hiemit vor, sich in dem vor dem Herrn Refer. v. Salisch auf den 8ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine persönlich oder durch gehörig qualifisirte und informirte Bevollmächtigte einzufinden und ihre Ansprüche an diese Kette gehörig nachzuweisen, worauf sie zu gewärtigen haben, daß ihnen solche als ihr Eigenthum, wenn aber Niemand sich melden sollte, dem angebllichen Finder derselben ic. Krause zugesprochen und ausgehändigt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 22. November 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den nach Abzug der Hypotheken Schulden in 2052 Rthl. bestehenden Nachlaß des hieselbst verstorbenen Ober-Acciscassenbuchhalters Christian Friedrich Edmund Freytag und das zu selbigem gehörige auf der Schuhbrücke sub No. 1724 belegene Haus, auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und der Justizcommissarius Kleise zum Interimscurator bestellt worden ist, so werden alle diejenigen Civil- und Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Auscultator Doctor Grabner auf den 17. April 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Nowag, Müller junior und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, auch über die Beibehaltung, des ad interim bestellten oder resp. Wahl eines andern Curators Massä sich zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Liegnitz den 18. December 1816. Ueber den Nachlaß der haderheftischen Maria Magdalena Kößler hieselbst, wozu das sub No. 172. auf hiesiger Topf-gasse belegene aber bereits verkaufte Haus gehörte, ist der Liquidationsproceß eröffnet und dessen Antrag auf heute Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Dies wird

welch sämmtl. Creditoren dieses Nachlasses mit der Aufforderung bekannt gemacht sich den 19. März 1817. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Herrn Justizrath Sucker einzufinden, und ihre diesfälligen nach Gelde zu berechnenden Forderungen anzumelden und nachzuweisen, bei ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Diejenigen welche am persönlichen Erscheinen verhindert seyn sollten schlagen wir zu Mandatarien den Justizcommissionsrath Belling und Commissionsrath Scheurich vor.

Königl. Land- und Stadgericht.

H a y n a u den 18ten October 1816. Es werden hierdurch alle diejenigen welche an die Verlassenschaft des alhier verstorbenen Zimmermeister Carl Joseph Fischer aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche haben, öffentlich vorgeladen, in Termino den 29sten Januar 1817. alhier vor dem unterzeichneten Stadtgericht ihre Forderungen anzumelden und zu versichern; und wird denen, so in Person zu erscheinen außer Stande, der Herr Justizcommissions-Rath Mattiller in Vorschlag gebracht. Im Fall des Ausbleibens werden die Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse verbleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Frankenstein den 20. Oktob. 1816. Von Seiten des Freiherrl. v. Seidlitz Ober-Weilauer Gerichtsamts werden hierdurch alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des zu Ober-Weilau verstorbenen Sattun-Fabrikanten Joh. George Kunisch zu haben vermeinen, vorgeladen, sich in termino liquidationis den 29. Januar 1817. Vormittags um 9 Uhr in Gnadenfrey zu melden, den Betrag ihrer Forderungen, so wie die darüber etwa in Händen habenden Documente zu produciren, und resp. anzugeben, indem die Erben die Erbschaft nur als Beneficial-Erben angetreten haben, wobei in Betreff der Ausbleibenden die Warnung beigefügt wird, daß sie durch das künftige Urtheil aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und hiernächst mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte. Den entfernten Gläubigern wird der Königl. Justiz-Commissarius Herr Franke zu Frankenstein als Mandatarius in Vorschlag gebracht, welchen sie mit Information und Vollmacht zu versehen haben werden.

Freyherrl. v. Seidlitz Ober-Weilau-Gnadenfreyer Gerichtsamt.

Grögger, Justitiarius.

Löwenberg den 1sten Juli 1816. Von dem reichsgräflich v. Frankenberg'schen Gerichtsamte hieselbst wird der jüngste Sohn des zu Altjäsowig verstorbenen evangelischen Herrn Pastoris Scholz, der Mühlischer George Friedrich Scholz, von dessen Leben und Aufenthalte seit zehn Jahren nichts weiter bekannt ist, als daß derselbe unter einem fremden Namen in dem Creutzburger Armenhause sich befindet, darin aber verstorben seyn soll, — und Falls er wirklich mit Tode abgegangen wäre, dessen unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich in Termino den 4. April 1817. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Canzley hieselbst entweder schriftlich oder persönlich zu melden, ersterer um wegen seines im gerichtsamtelichen Deposito befindlichen Vermögens und dessen Extradition weitere Anweisung zu gewärtigen.

gen, letztere um sich als nächste Erben des Verschollenen zu legitimiren; im ausserbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß der George Friedr. Scholz durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt, und dessen Vermögen an den sich als nächsten Blutsverwandten gemeldeten Bruder, den Gensd'armes Unterofficier Carl Gottshard Scholz zu Wohlau, erpadiret werden wird.

Streckenbach, Justit.

Heinrichau den 22. October 1816. Die im freykräftigen Stande im Jahre 1797. zu Heinzendorf Rünsterbergischen Kreises verstorbene Magdalena Tieffin hat keine bekannte Erben, dagegen aber ein geringes Vermögen hinterlassen, welches durch die seitherige gerichtliche Verwaltung auf Höhe von 18 Rthlr. gestiegen ist. Es werden daher alle diejenigen, welche einen Erbananspruch an diesen Nachlaß zu haben vermeinen, vorgeladen, sich bis und in dem hiezu anberaumten Termine den 28. August 1817. früh um 9 Uhr in hiesiger Justizkanzley zu melden, ihre Ansprüche anzumelden, und sich als nächste Erben zu legitimiren, gegenwärtig aber zu gewärtigen, daß den sich meldenden Erben, so wie in Ermangelung derselben dem Königl. Fiscus der Nachlaß zugesprochen, und zur freyen Disposition verabs folgt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehö- rigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Netchenstein am 24sten August 1816. Das von dem Bauer Johann Carl Krauswald zu Bruckstein sub dato Rosel den 13. April 1802. über 75 Rthlr. für den Freigärtner Johann Heumann zu Neuhaufe gerichtlich ausgestellte auf dem Bauergute No. 25. zu Bruckstein sub eod. eingetragene Hypotheken-Instrument ist angeblich verlohren gegangen, und werden daher alle, so daran als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefstahaber Anspruch haben, edictaliter ab terminum der 28. Januar 1817 vormittags 10 Uhr auf das Schloß zu Rosel ab liquidandum sub poena der Amortisation und Extabulation des besagten Instruments und Capitals vorgeladen.

Freiherrlich v. Hundt Rosel Brucksteiner Gerichtsamt.

Siebelt, Justizarius.

Gubtau den 28 September 1816 Vor das Gerichtsamt Portenwitz werden bei geschäheener Wiederaufhebung des Suspensions-Edicts der das Militair angehende Proceß alle diejenigen Militärpersonen, welche an das in 66 Rthl 12 ggr. bestehende Vermögen, des verstorbenen Amtmann Benedict Kraße, über welches bereits am 8ten April 1815. Concurß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen den 12 Februar a. fut. beim Justitario in Gubtau bei Gubrau ihre Forderungen persönlich oder per Mandatarium anzumelden, im Unterlassungsfall aber zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die Schuldenmasse präcludet und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes des Einspruchs anferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Portenwitz. Seibt.

Gräßau den 31. October 1816. Von dem Königl. Gericht über ehemahligen Gräßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen der

der insolvent gewordenen Handlung Anton Engler et Pfeller zu Lieban vorüber Cohensfuß formalis auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 12. Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und zu erweisen, demnachst aber deren gesetzmäßige Aufsehung in dem abzussassenden Prioritätsurtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen; daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden zu Mandatarieen die Justizcommissarien Herren Steinbel zu Waldenburg und Cogho zu Schmiedesberg vorgeschlagen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Leobschütz den 7ten November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts zu Leobschütz wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder der Gleitscher Joseph Peschkeschen Grundstücke alhier der Liquidationsproceß eröffnet und Terminus zur Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger auf den 4ten März 1817. vor dem Stadtgerichts-Director Herrn Köbler angesetzt worden. Es werden daher alle etwanigen unbekannten Gläubiger, welche an die verkauften Grundstücke irgend einen Realanspruch zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem gedachten Termine entweder persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gültig zu bescheinigen; mit der Warnung, daß die Ausenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt worden wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Hirschberg den 8ten October 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß in Folge des über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns und Commerzienrath Johann David Jentsch per Decretum vom 8. c. eröffneten Concurses, Terminus liquidationis auf den 19ten Februar 1817. vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas angesetzt worden. Sämmtliche Gläubiger werden zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche, so wie zur Erklärung über das vom Gemeinschuldner angebrachte Gesuch um Zulassung zur Rechtswohlschat der Güherabretung, hiermit vorgeladen, und denjenigen, welche persönlich zu erscheinen gehindert würden, bei ermangelnder Bekanntschaft, die Herren Justizcommissarien Tiege, Voit und Schubert, zur Bevollmächtigung vorgeschlagen. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, es soll ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditores auferlegt und angenommen werden, daß sie das Cessionsgesuch bewilligen wollen.

Landesl in der Grafschaft Blag den 12. October 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte wird auf die Requisition des hiesigen Herrn Stadtpfarrers Marx, dem Antrage des hiesigen Maurermeisters Joseph Fels gemäß dessen Ehefrau

Chesrau Johanna vermittelst gewesene Bartsch geborne Wehse aus Nieder-Indes wiese in kaiserl. Oesterreich. Schlessen, welche sich im Frühjahr 1812. heimlich von hier entfernt, und bis igt von ihrem gegenwärtigen Aufenthalte und ihrer Absicht zu ihrem Ehemann zurückzukehren, keine Nachricht gegeben hat, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino den 13ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause persönlich zu gestellen, und über ihre Entfernung Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls bei ihrem Ausenbleiben nach dem Antrage ihres Ehemannes die bisher zwischen ihnen bestehende Ehe wegen bösslicher Verlassung in Contumaciam durch ein Erkenntniß getrennt, und die Johanna Fels geborne Wehse für den schuldigen Theil erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel, Geld, und Fonds-Course.

Breslau den 11. Januar 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	94½
detto	detto	2 M.	139¼	Friedrichsd'or	112	110¼
Hamburg Banco	4 W.	—	149½	Conventions-Geld	—	—
detto	detto	2 M.	149¼	Münze	175⅔	176⅔
London	2 M.	—	6 13½	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	1 Vista	102¼	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	10 1½	—	Tresor-Scheine	—	—
Berlin	1 Vista	—	100	Wiener Einlösungs-Scheine	27¼	27½
detto	2 M.	—	98½	Stadt-Obligations	—	—
Wien in W. W.	1 Ufo	—	28	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	103½
detto	2 M.	—	102½	— 500 —	—	—
detto in 20 Xr.	1 Vista	—	100½	— 100 —	—	—
—	2 M.	—	96¼	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	—			

Von dem Preis des Getreides in und außerhalb Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 5. bis 11. Januar 1817.
Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rtbl.	sgr.	b.	rtbl.	sgr.	b.	rtbl.	sgr.	b.	rtbl.	sgr.	b.
Der Schf. in Glas	5	7	1	4		10	2	25	11	1	21	1
Der Schf. in Fauer												
Der Schf. in Kiegnitz												
Der Schf. in Schweidnitz												

Erste Beylage

zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. Januar 1817.

Zu verkaufen.

Breslau den 10ten September 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den wiederholten Antrag der gräflich Königsdorffschen Erben die anderweite Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschbergischen Kreise gelegenen Rittergutes Seiffersdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reibungen, welches im Jahre 1815. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügt und zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 46,626 Rthlr. 27 szr. 6 pf. abgeschätzt, und worz auf in dem am 18ten Juni d. J. anständigen Licitationstermine ein Geboth von 31,100 Rthlr. abgegeben ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, vom 1sten November d. J. an gerechnet, in dem hiezu angesetztten Termine nämlich den 15ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Tiesch im Rathkammerzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbierhenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12ten December 1816. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Gottlikm Pohlische Erbsassenstelle sub Nro. 122. auf dem Elbing zu Klein-Kletschkan, welche auf 910 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Erben im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Es ist hierzu Terminus licitationis auf den 22. Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, und werden Kauflustige hiermit vorgeladen, in gedachten Termine im Amt auf dem Rathhause ihre Gebothe zu Protocol abzugeben und

und zu gewärtigen, daß das Grundstück dem Meist- und Bestbietenden auf erfolgte Genehmigung der Oberbaurundschafft und der Erben zugeschlagen werden wird.
Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Glogau den 5. December 1816. Das Haus des verstorbenen Sprigens-Commissarius Albrecht No. 71. b. im 2 hiesiger Stadt gewürdiget auf 2495 Rthlr. 6 sgl. 3 d. soll in den Terminen den 14. Februar, 11. April, 14. Juni 1817. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 3. December 1816. Das in dem hiesigen Cämmereydorfe Roschwitz belegene Bauerguth No. 5. soll auf den Antrag der Eigenthümer der Ignaz Knispelschen Erben, öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle diejenigen, welche diese auf 2442 Rthlr. 24 sgl. 2 d. Court. gerichtlich gewürdigte Nachzahlung zu kaufen gesonnen und zu dessen fähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den angezeigten Bietungsterminen nehmlich den 14. Januar, den 14. Februar und 18. März d. J., besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich, oder durch, mit gerichtlicher Vollmacht versehene Mandatarien auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Zarnowitz den 16ten August 1816. Da bey dem hiesigen frey standesherrlichen Bentheuerer Gerichte auf Ansuchen einiger majorem Erben die zum Nachlasse der v. Hippaschen Eheleute gehörigen im Fürstenthume Oppeln und dessen Bentheuerer Kreise belegenen Ritter-Antheilsgüter Ober- und Nieder- und Mittel-Schmiedschowitz nebst Zubehör Behufs der Theilung des Nachlasses öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen, und die Bietungstermine auf den 11ten December d. J., den 11ten März 1817., und besonders den 12ten Juni 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind; so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die oberschlesische Landtschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, auf 38,418 Rthlr. 10 sgr., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den beispfähigen Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzten Bietungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden nach vorher erfolgter Genehmigung des oberbaurundschafftlichen Gerichts zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden wird.

Gr. Henkel frey standesherrl. Bentheuerer Gerichte.

Vined.

Liegnitz den 17ten August 1816. Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf des sub No. 1. zu Schüßdorf im Liegnitzschen Kreise belegenen, den Finckeschen Erben gehörigen, gerichtlich auf 1761 Rthlr. 19 sgr. gewürdigten Bauergutes, haben wir folgende Termine: 1) den 12ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr, 2) den 12ten Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr, und 3) den 12ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Land- und Stadtgerichts-Inspector Wirth angesetzt, und es ergeht an alle, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, die Aufforderung an diesen Terminen ihr Gebot vor genannten Deputirten abzugeben, sich über ihre Zahlungs-fähigkeit

fähigkeit auszuweisen und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Tage nebst den vorläufig festgesetzten Kaufsbedingungen können täglich während den Geschäftsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Haselischwerde den 21. December 1816. Das Siegfried Bernhard Ludwigs Pa.rimonial-Gerichtsrat von Neuwallersdorf und Conradswaldau subhastirt auf Antrag eines Hypothekenen Gläubigers und Beitritt der Vormundschaft für die minoranen Pächter Ignaz Schmiranderischen Erben zu Conradswaldau bey Landrat zu Veräußerung des Meistgebot die daselbst gelegene und nach der darüber aufgenommenen Werthtaxe für 206 Rthlr. 15 gr. Preuss. Cour. abgeschätzte Pressfelle, Del- und Graupenstampe in einem 9wöchentlichen Termin und zwar peremptorio den 17. März f. J. 1817. zum öffentlichen Verkauf im Gerichtsamente zu Neuwallersdorf, wohin Conradswaldau gehört. Kauflustige Besig- und Zahlungsfähige können sich daher zu gedachten Tages früh 8 Uhr in Gerichtsamente zu Neuwallersdorf einfinden, ihre Gebote zu Protokoll geben und hat der Meist- und Bestbieter nach vorhergegangenem Ausweis der Zahlungsfähigkeit, sich des unfehlbar erfolgenden Zuschlages zu versehen.

*) Schloß Rattibor den 21. December 1816. Die auf 12 Rthlr. 19 gr. 27 pf. Cour. abgewürdigte Robothhäuserfelle der Marianne Jurek zu Taur wird in Termino den 24. Januar f. J. an den Meistbietenden verkauft; wozu Kauflustige einladet.

Das kaiserlich Sann-Wittgensteinsche Gericht der Schloß-Herrschaft Rattibor.

*) Meisse den 4. December 1816. Das Gerichtsamt des Ritterguthes Bauschwitz Meißer Kreises subhastirt das in Bauschwitz No. 8. belegene Markhaus Michaelische wüste Bauergrund, zu welchem 74 Schf. 10 Meßen Ackerland gehören, und auf 138 Rthlr. 2 fl. 6 d. abgeschätzt worden, in Termino den 19. März 1817. und ladet Besig- und Zahlungsfähige ein, gedachten Tages früh 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße in Bauschwitz zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen und auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt des Ritterguthes Bauschwitz.

*) Meisse den 4. December 1816. Das Gerichtsamt des Ritterguthes Bauschwitz Meißer Kreises subhastirt das in Bauschwitz No. 4. belegene Jacob Michaelische wüste Bauergrund, zu welchem inclusive Wiese und Garten 68 Schefel 10 Meßen Ackerland gehören, und welches auf 100 Rthlr. 1 fl. 6 d. gewürdiget worden, in Termino peremptorio den 18. März 1817. und ladet Besig- und Zahlungsfähige ein, gedachten Tages früh um 8 Uhr auf dem herrschaftl. Schloße zu Bauschwitz zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, auf später einkommende Gebote aber nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt des Ritterguthes Bauschwitz.

Massabel bey Pitschen den 6ten November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes Massabel wird die zum Christian Korneischen Nachlaß gehörige Collonirfelle sub No. 12. zu Guseuan, welche gerichtlich auf 292 Rthlr. Courant gewürdiget worden, Behufs der Erbscheilung subhastirt. Der einzige und peremptorische Versteigerungstermin ist auf den 13ten Februar 1817. angesetzt worden. Besig- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, gedach-

ten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Goßlau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach Einwilligung der Erben an den Meist- und Bestbiethenden ohne Rücksicht auf spätere Gebote erfolgen wird.

Das v. Garnier Nassadler Gerichtsamt.

Strehlen den 22. November 1816. Die sub No. 29. zu Kuppersdorf gelegene local gerichtlich auf 83 Rthlr. Cour. gewürdigte, den Gottlieb Stad gehörige Dreschgärtnerstelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden, wozu ein peremptorischer Biethungsstermin auf den 1sten Februar a. f. von Vormittags 10 Uhr ab von uns anberaumt worden ist, Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch darzu eingeladen, alsdenn auf den herrschaftlichen Schlosse zu Kuppersdorf sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und der Adjudication des Fandi an den Meistbietenden gegen zu erfolgende Kaufgelderberichtigung gewärtig zu seyn.

Das Baron v. Sauerma Kuppersdorfer Gerichtsamt.

Glogau den 8ten November 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 117 h. im 2ten Stadtviertel hieselbst belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Schuhmachermeisters Samuel Gütther gehörige Haus Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und der 17te December a. c., der 14te Januar a. f. und der 21ste Februar a. f. zu Biethungsterminen, wovon der letzte peremptorisch ist, angesetzt worden sind. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schurgast den 13ten September 1816. Das hieselbst sub No. 11. belegene Haus, zu welchem eine Eßpferwerkstat und ein Eßpferofen gehört, und welches nach Abzug der Lasten auf 230 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Biethungstermine sind auf den 29. November und 26. December d. J., der letzte und peremptorische aber auf den 29. Januar 1817. angesetzt worden; und werden Kauflustige hierdurch aufgefordert, in demselben zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Der Best- und Meistbiethende hat den Zuschlag zu erwarten. Taxe und Kaufsbedingungen können täglich in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Edictales.

Glogau den 29sten October 1816. Nachdem ad Instantiam des Herrn Regierungsraths Sack zu Liegnitz über die Kaufgelder der unweit hiesiger Stadt in der Nähe des Dorfes Rauschwitz belegenen Mühlenbesitzung, Lindentruh genannt, der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgeld Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Anmeldung und Rechtfertigung auf den 12ten Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Referendario Kurz auf dem Rathhause hieselbst angesetzten Termin entweder persönlich

lich

lich oder durch gehörig legitimirte und wohl unterrichtete Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Herren Justizcommissarien, von denen ihnen bey ermangelnder Bekannthschaft der Herr Criminalrath Harumann und Herr Justizcommissarath Sichter vorgeschlagen werden, anzumelden, und dieselben durch Vorbringung der darüber sprechenden Documente, und bey deren Ermangelung durch Angabe der sonstigen Beweismittel gehörig nachzuweisen. Diejenigen aber, welche in diesem Termin ausbleiben sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück und dessen Kautgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Vertheilung des Kautgeldes erfolgt, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau den 26. November 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den früher mit einer Suffizienz von 1448 rthl. 9 gr. 4½ d. abgeschlossenen, nachgehends aber beim Ausfall mehrerer Activorum, als wahrscheinlich insuffizienz sich ergebenden Nachlaß des am 1. July 1809. im Bade zu Reinerz ohne eheliche Descendenz mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Königl. Accise- und Zollwaaren Beschauers Friedrich Heinrich Ferdinand Schlenker auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegit von Oberschlesien zu Brieg als obervormundschaftliche Behörde der zu Erben eingesetzten Oberschlesiger Stroschen Minorennen hent Mittag der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet und der J. C. Nibel hieselbst zum Curator und Condradictor der Masse vorläufig ernannt worden ist, so werden alle diejenigen Civil- und Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtl. Grunde einige Ansprüche zu haben verneinen hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsausscultator Pfisner auf den 18. April 1817. Vormittags um 10 Uhr. anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft die hiesigen Justizcommissarien Münzer, Stöckel und Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre verneinten Ansprüche anzugeben; und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 1ten October 1816. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der im Wohltauschen Kreise liegenden, der Cammeren der Stadt Wohlau gehörigen Güter Polnischdorf, Garben, Rüdchen und des Vorwerks Gausfahr auf den Grund der darüber im oberlandesgerichtlichen Archiv bereits vorhandenen, und der von dem Magistrat und den Stadtoberordneten zu Wohlau, als Repräsentanten der dasigen Stadt-Communität, noch einzulehrenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben verneint, und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen Drey Monaten und spätestens bis zum 15ten Februar 1817. bey dem

Dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden; diejenigen aber, welche sich nicht melden, können ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Käufer nicht mehr ausüben, und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Besitz nachstehen. Denjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des Allgem. Landrechts Thl. 1. Tit. 22. §. 16. und 17. und nach §8. des Anhangs zum Allgem. Landrecht zwar vorbehalten, es ist ihnen aber auch frey, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, einzulegen zu lassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19. November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit der §. 37. bis 42. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Neumarkt verstorbenen Postmeister Johann Gottlob Traugott Grittner die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzudeuten und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 6ten November 1816. Von dem Königl. Justizamt zu St. Vincenz wird das dem Anton Schubert zugehörige, sub No. 12. zu Kostenbluth Neumarktschen Kreises belegene, aus zwey gemeinen und einer sogenannten Sieglings-Hube Acker, insofern den vorhandenen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bestehende Großbürgergut, welches nach der darüber aufgenommenen ortsgewöhnlichen Taxe auf 2567 Rthlr. 4 ggr. Cour. gewürdigt worden, Schulden halber hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden daher Kauflustige, Beiz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in dem dieserdals auf den 13ten May 1817. peremptorisch anberaumten Diebstahlstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen oder Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Großbürgergut dem Meistbietenden und Bestahlenden zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber weiter nicht reflectirt werden wird. Die über das Gut aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley, als auch bey dem Magistrat in Kostenbluth zu jeder schicklichen Zeit einesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenten behuts der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclusi et perpetui silentii hiemit vorgeladen.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Leobschütz den 24sten December 1816. Das Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfsche Fürstenthums-Gericht Preussischen Antheils zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die bey dem im Fürstenthum Jägerndorf

dorf und Leobschäger Kreise gelegenen Gütern Welfack und Jacobowitz binnen 3 Jahren zu vollführenden Bauten und Reparaturen, welche von Sachverständigen obngefähr 6000 Rthlr. sind veranschlagt worden, an den Mindestfordern den sollen in Entreprife überlassen werden. Da zu diesem Behuf ein Termin auf den 5ten Februar 1817. auf dem hiesigen Fürstenthums-Gericht vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Heimann, ansetzt, so werden baustellige Entrepriseurs zu demselben hierdurch vorgeladen; und können die diesfälligen Anschläge zu jeder schicklichen Zeit auf dem hiesigen Fürstenthums-Gericht eingesehen werden.

**Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht
Königl. Preuß. Antheils. Schiller.**

Delß den 17ten November 1816. Die Theilung des Bauer Samuel Müllerschen Nachlasses zu Dörndorf steht bevor, es werden daher die etwanigen unbekannten Gläubiger des Erblassers hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten mit ihren Ansprüchen bey dem unterschriebenen Gerichtsamt zu melden; widrigenfalls sie dann mit ihren Forderungen sich an jeden von den Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können, und jeden in seinem persönlichen foro beklagen müssen.

Gerichtsamt von Dörndorf.

Fauer den 5. Decemher 1816. Zum öffentlichen Verkauf des zu Ober-Moschitz lag. No. 265 belegenen dem Fleischer Gottlieb Wilhelm Heudler zugehörigen Freyhofes und Gartens, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten ordsgerichtl. Taxe d. d. 25. November a. c. auf 282 Rthlr. abgeschätzt worden, ist ein peremtorischer Biethungstermin auf den 24. Februar 1817. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt; welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kaufleuten hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiernit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 24. Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das sub. haka gekelte Grundstück zu den Acten anmelben, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Fauer den 31. October 1816. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Stadt sub No. 23. belegenen Johann Gottfried Thomasschen Gasthofes excl. der dazu gehörig gewesenen Gastgerechtigkeit, der laut der auf dem hiesigen Rathhause ausgehängten gerichtl. Taxe d. d. den 12. September 1816. excl. der Gastgerechtigkeit nach dem Bauanschlage auf 5144 Rthlr. 20 sgl. abgeschätzt worden, so wie des ebenfalls in hiesiger Stadt sub No. 302. belegenen u. Thomasschen Gartens der laut gerichtl. Taxe de eodem Dato auf 131 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 23. Januar und den 3. April 1817. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 5. Juny 1817. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kaufleuten hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiernit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 5. Juny 1817.

Ver.

Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, und ihre erwannigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Aeren anmelden im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Meiße den 2ten August 1816. Das Hypothekenbuch der unter die Gerichtsbarkeit der Pfarrrhey Oppersdorf und Ritterswaldbau Meißer Kreises gehörigen Possessionen soll auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Jeder, der hierbey ein Interesse zu haben glaubt, und seiner Forderung die mit der Eintragung verbundenen Vorzugsrechte verschaffen will, wird daher aufgefordert, sich damit binnen 6 Monaten, spätestens aber in dem auf den 12ten März 1817. früh um 8 Uhr hierzu anberaumten peremptorischen Termin bey dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Kanzley des Justitiarii, No. 380. auf der Weberstraße hieselbst, zu melden und seine Realansprüche näher anzugeben, und zu erwarten, daß solche nach dem Alter und sonstigen Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden. Diejenigen aber, die sich nicht melden, können ihre Realrechte gegen einen Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen denen alsdann bereits eingetragenen Vessien nachstehn. Denen, die eine bloße Grundgerechtigkeit-Servitut haben, bleiben ihre Rechte nach §. 16., 17. und 58. Tit. 22. Thl. 1. des allgem. Landrechts zwar vorbehalten, es steht ihnen aber gleichfalls frey, ihr gehörig anerkanntes oder erwiesenes Recht eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt der Pfarrrhey Oppersdorf und Ritterswaldbau

Fürstenstein den 16ten October 1816. Das zum Nachlaß des Johann Gottlieb Fischer gehörige auf 1986 Rthl. 28 sgl. abgeschätzte Bauergut und Kretscham No. 5. zu Ober-Waldenburg Schweidnitzischen Kreises ist theilungs- und Schulden halber sub hasta gestellt, und die vorschristmäßige Aicitations-Termine auf den 25ten November, 23sten December laufenden — und 27sten Januar folgenden 1817ten Jahres anberaumt worden.

Es werden daher alle Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den gedachten Tagen, besonders am 27sten Januar 1817 Vormittags um 9 Uhr in dem zu verkaufenden Fundo zu Ober-Waldenburg zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter das Grundstück zugeschlagen, auf spätere Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird.

Zugleich werden die Gläubiger des verstorbenen Fischers zu diesen Terminen zur Anmeldung und rechtlichen Ausweisung ihrer Ansprüche, mit der Warnung, vorgeladen, daß die Aussenbleibenden mit ihren Forderungen an die Nachlaß-Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichs-Gräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstedt.

Z w e n t e B e y l a g e **Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes** **vom 13. Januar 1817.**

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau, Deym Stadt- und Hospital, Landgüter-Amte sind vom 1ten July bis ult. December 1816. folgende Käufe und Verreiche vorgetragen und confirmirt worden:

I. Im Breslauschen Kreise.

a. in den Amts Vorstädten.

1. Johann Gottlieb Krause, Verreich der Gottfried Blaase, Stelle no. 36., auf dem Schweidnitzer Anger, pro 700 rthl.
2. Rosine Juliane Berz, Verreich der Stelle no. 75 auf dem Elbing, pro 180 rthl.
3. Maria Elisabeth verehlichte Gule geb. Baumhauer, Kauf des Fundi, no. 12., auf dem Elbing, pro 1504 rthl. 17 sgl Cour.
4. Gottfried Seidel, Kauf no. 101 auf Elbing. pro 480 rthl.
5. Carl Obert, Kauf der Stelle no. 31 zu Neu-Scheitnig, pro 1600 rthl.
6. Johann Wilhelm Kaudzius, Kauf des Fundi no. 14., zu Neu-Scheitnig, pro 3350 rthl. Cour.
7. Carl Wilhelm Vogel, Kauf no. 32., auf den Elbing, pro 1700 rthl. Kauf und 20 rthl Schlüsselgeld.
8. Johann Friedrich Müncke, Kauf des Kaimschen Fundi no. 125., auf dem Elbing, pro 2000 rthl. Cour.
9. Johann Gottlieb Thomas, Kauf der Stelle no. 48., auf den Elbing, pro 3000 rthl.
10. Gottlieb Brincke, Kauf der Stelle, no. 42., zu Neu-Scheitnig, pro 600 rthl.
11. Andreas Horschueß, Verreich der Stelle no. 42., zu Neu-Scheitnig, pro 334 rthl.
12. Johann Gottlieb Scholz, Kauf der Stelle no. 35, am Anger, pro 1400 rthl.
13. Rosine verm. Füllinger, Verreich der Stelle no. 26., am Anger, pro 500 rthl.
14. Carl Friedrich Sachs, Kauf der Stelle no. 30., am Anger, pro 4500 rthl.
- 15.

15. Johann Friedrich Münke, Kauf der Stelle no. 12., auf dem Elbing, pro 1500 rthl.

b. In den Amts : Dörfern.

16. Samuel Fischer, Kauf des Bauerguts no. 14., zu Domschau, pro 1440 rthl. Cour.

17. Johann Gottlieb Labuske, Kauf der Dreschgärtnerstelle, no 20., zu Herrnprottsch, pro 120 rthl. Cour.

18. Susanne verw. Heinrich, Erbverreichung der Stelle no. 1., zu Haasena, pro 700 rthl. Cour.

19. Gottlieb Krause, Kauf der Stelle no. 4., zu Herrnprottsch pro 800 rthl. Cour.

20. Gottlieb Jänke, Verreich der Stelle no. 4. zu Kritern, pro 522 rthl. Cour.

21. Gottlob Gierhard, Kauf um das Bauergut no. 8 zu Damsdorf, pro 1640 rthl. Cour.

22 Christian Reichelt, der Stelle no. 9., zu Kleinburg, pro 480 rthl.

23. Gottlieb Tiege, Verreich der Stelle no. 53., zu Lehmgruben, pro 493 rthl.

24. Daniel Kiemer, Kauf der Stelle no. 4., zu Lehmgruben, pro 2005 rthl.

25. Johann Gottlieb Hoffmann, Kauf der Freistelle no. 12., zu Herrnprottsch, pro 300 rthl.

26. Johann Gottfried Gölner, Kauf des Bauerguts no. 2., zu Damsdorf pro 3200 rthl.

27. Gottfried Rönig, Kauf der Schmiede no. 71., zu Lehmgruben pro 600 rthl.

28. Franz Sprotte, Kauf der Dreschgärtnerstelle, no. 22., zu Ransern pro 130 rthl.

29. Eleonore Weiß verw. Frenzel, Verreich der Stelle no. 22., zu Alt-Scheitnig, pro 600 rthl. Cour.

30. Derselben Verreich der zu no. 22., zu Alt-Scheitnig gehörigen Erbpachts-Acker, pro 200 rthl. Cour.

31. Rosina verw. Weigelt geborne Horn, comm. Verreich der Stelle no. 40., zu Lehmgruben, pro 1400 rthl.

32. Henriette verw. Kaufmann Schreiber, Kauf eines Gartenflecks, von no. 6., zu Alt-Scheitnig, pro 25 rthl. Cour.

33. Rosalie Elisabeth verw. Kraft, comm. Verreich der Freistelle no. 12., pro 240 rthl. Cour. zu Herrnprottsch.

34. Maria Elisabeth verw. Hoffmann, comm. Verreich der Stelle no. 68., zu Lehmgruben, pro 216 rthl. 29 sgl. 9 dr. Cour.
35. Johann Christian Bräuer, Kauf das Bauergut no. 22, zu Doms-
lau, pro 1500 rthl. Cour.
36. David Fellmann, Kauf der Stelle, no. 39 zu Herrenprotsch. pro
100 rthl. Cour.
37. Christian Langner, Kauf des Bauergut, no. 22., zu Kleinnädlig,
pro 1000 rthl.
38. Johann Gottlieb Wiffig, Kauf des Bauergut, no. 2., zu Klettendorf
pro 1600 rthl.
39. Anna Marie verw. Kabel verehl. Fischer, Erbverreich des Bau-
erguts, no. 14., zu Doms-lau, pro 1440 rthl.
40. Marie Elisabeth Wanger verehl. Rdnig, Kauf eines Acker Morgens
zu Lehmgruben, pro 497 rthl. 12 sgl. Cour.
41. Maria Elisabeth verw. Ludwig, comm. Verreich der Stelle, no.
3, zu Riemberg, pro 129 rthl.
42. Johann Friedrich Krause, Verreich der Thorandschen Stelle no.
7., zu Lehmgruben, pro 6000 rthl. Cour.
43. Anna Rosine verw. Mackiol, ist verehl. Herffert, comm. Ver-
reich des Bauerguts, no. 17., zu Doms-lau, pro 1120 rthl.
44. Johanne Rosine verw. Bräutigam, comm. Verreich der Freistelle
no. 5, pro 332 rthl. zu Michelswig.
45. Maria Elisabeth verw. Gebel, comm. Verreich der Stelle no.
36, zu Lehmgruben, pro 1040 rthl.
46. Kaufmann Christoph Gottlob Davidi, Kauf der Erbscholtisen zu
Cawallen, pro 22,000 rthl. Cour.
47. George Kochlöffel, des Bergerschen Acker Morgens. sub. no. 76., zu
Lehmgruben, pro 1100 rthl. Cour.
48. Anne Rosine verw. Weiß verehl. Däumlich, Verreich des mari-
tal. Bauerguts no. 5., zu Cawallen, pro 1200 rthl. Cour.
49. Johann David Zätsch, der Stelle no. 50., zu Lehmgruben, pro
1100 rthl. Cour.
50. Gottfried Reichelt, der Stelle no. 11., zu Haafenau, 529 pro
rthl. 29 sgl. 9 dr. Cour.
51. Gottlieb Freyer, der Stelle no. 51., zu Herrenprotsch, pro 75 rthl.
52. Demoiselle Friedric. Wilhelmine Baschien, der Cawallner Erbs-
scholtisen, vom Kaufmann Davidi, pro 29,000 rthl. Kauf und 200 rthl.
Schlüsselgeld.

53. Gottlieb Barnowsky, des Kretschams no. 4., zu Klein, Redlig pro 800 rthl.

54. Franz Vogel, der Stelle no. 16., zu Lehmgruben, pro 2500 rthl.
II. Ortschaften Neumärktischen Kreises.

55. Johann Carl Müller, Kauf der Freistelle no 9., zu Kobelnick pro 300 rthl. Cour.

56. Anne Rosine verw. Stache comm. Verreich des Bauergut no. 7., zu Kammendorf, pro 1280 rthl.

57. Gottfried Klose der Stelle no. 24, zu Kobelnick pro 104 rthl. 13 gr. 84 pf. Cour.

58. Gottlieb Ziehe, der Dreschgärtnerstell no. 5 zu Täschendorf, pro 60 rthl. Cour.

59. Samuel Tschiersche, der Gärtnerstelle no. 8., zu Jenkwiß pro 120 rthl. Cour.

60. Carl Friedrich Rupsch, Verreich des Kretschams no. 1., zu Niederstephansdorf, pro 1000 rthl.

61. Johann Gottlob Thomas, der Justeschen Freistelle no. 10., zu Täschendorf, pro 400. rthl.

62. Johann Gottlieb Schubert, das Bauergut, no. 12., zu Jenkwiß, pro. 1140 rthl.

63. Gottlieb Scholz, das Thomassche Bauergut, no. 1., zu Jenkwiß, wegen des ex post. erhöhten Kaufpretii, pro 135 rthl 23 sgl. 4 dr.

64. Barbara Rosine verw. Runge geb. Pawel, Verreich des Kretschams no. 12., zu Kammendorf, pro 3362 rthl. 12 ggr. Cour.

65. Susanne verw. Müller, comm. Erbverreichung, um die Stelle no. 11., zu Täschendorf, pro 176 rthl.

66. Johann Heinrich Glemmiz, der Freistelle no. 12, zu Krampitz, pro 600 rthl. Cour.

*) Wartenberg, den 19ten November 1816. Von primo July bis ult. December 1816, sind beyrn hiesigen Königl. Stadtgerichte folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Fleischermeister Weigelt, um den Gottschalkschen Säegarten sub no. 21., in der pohl. Vorstadt, pro 290 rthl.

2. die Johanne verw. Nagel, um die Nagelsche Baustelle zu dem Hause sub no. 10., in der Stadt, pro 530 rthl.

3. der Förster Kraft, um die Löbel Kempnersche Baustelle zu dem Hause sub no. 110., in der Stadt, pro 1700. rthl.

4. Brauhelfer Katog, um das Großmannsche Angerhaus, sub no. 10., zu Klein Rosel, pro 150 rthl.

5. der Gerber Speer, um das Ottosche Haus und Garten, sub no. 9., in der Sammerauer Vorstadt, pro 870. rthl.

6. der Apotheker Paritius, um das Franz Schursche Ackerstück zu Wioske, sub no. 23., litt. b. pro 160 rthl.

7. der Schenkwrith Melbe, um das Kühnsche Ackerstück. sub no. 40, zu Wioske, pro 80 rthl.

8. der Hausmann Thomas Sagnoy, um das Fleischer Schursche Ackerstück, sub no. 49., zu Wioske, pro 100 rthl.

9. der Paul Wilt, um das Nickelsche Rodeland, sub no. 14., zu Wioske, pro 100 rthl.

10. der Brauer Spiers, um die Schiwelsche Coloniestelle sub. no. 3., zu Wioske, pro 550 rthl.

11. der Förster Fabian, um den Przewloskasche Baumgarten, sub. no. 2., litt. c. zu Wioske, pro 200 rthl.

12. der Ackerbürger Franz Dziekon, um das Przewloskasche Mittelfeld, sub no. 2., litt. b. zu Wioske, pro 460 rthl.

13. der Ackerbürger Nickel, um das Przewloskasche Vorderstück nebst Wiese, sub no. 2., litt. a. zu Wioske, pro 360 rthl.

14. der Ackerbürger Wittel, um den Przewloskaschen sogenannten Spital-Garten, sub no. 35., litt. a. pro 300 rthl.

15. der Schneider Maslowski, um die Przewloskasche Wiese, sub no. 35., litt. b. pro 215 rthl.

16. der Züchner Plonke, um die Preussische Baustelle zu dem Hause sub no. 119, in der Stadt pro 40 rthl.

17. der Tuchmacher Christoph Ernst, um das Bergersche Wiosker Mittelland, sub no. 27., pro 200 rthl.

18. die Ernestine verehlt. Wiesner, um das Wiesnersche Haus, sub no. 61., pro 650 rthl.

Polakwig, den 30ten November 1816. Das Königl. Stadt-Gericht macht nachstehende Käufe bekannt:

1. des Dekonoms Friedrich, um das Bürgergut, no. 117., pro 3600. rthl.

2. des Züchners Kumpelt, um das Kleinhaus und die Schmiede no. 151., pro 150 rthl.

3. der Wittwe Warsch geb. Zeitgeb, um das Kleinhaus, no. 36., pro 80 rthl.

4. des Brettschneiders Ziefer, um das Kleinhaus, no. 142., pro 152 rthl. 12 gr.

5. des Bauers Stein, um das Bauergut no. 6., für 800 rthl.
6. des Tuchmachers Krause, um das Haus no. 72., pro 1150 rthl.
7. des Häusler Becker, um einen Jbscher, pro 128 rthl.
8. des Büchners Pesholdt, um das Haus no. 104., pro 175 rthl.
9. des Schloßers Moschack, um das Haus no. 11., pro 110 rthl.
10. des Mühlenmeisters Lösche, um das Bürgergut no. 117., pro 4200 rthl.
11. des Bäcker Pohl, um das Haus no. 12., pro 240 rthl.
12. des Bäcker Breuer, um das Haus no. 69., pro 1400 rthl.
13. der Stadt-Cämmerer Tauchert geb. Ritter, um das Bürgergut no. 122., pro 1850 rthl.
14. des Schornsteinfegers Beyermann, um das Haus no. 132., pro 300 rthl.
15. des Guthsbesizers Bähnisch, um das Bauergut no. 168., pro 3000 rthl.
16. des Postillions Knappe, um die Häuslerstelle no. 30., pro 300 rthl.
17. desselben, um das Ackerstück no. 50., pro 245 rthl.
18. des Bürgergutsbesizers Franz, um das Bürgergut no. 146., pro 6200 rthl.
19. des Häuslers Deckert, um das Dittrichsche Neuland no. 7., pro 110 rthl.
20. des Lederhändler Levy, um das Haus no. 86., pro 300 rthl.
21. des Kaufmann Herforth, um das Haus no. 8., pro 2225 rthl.

Potsdam, den 30ten November 1816. Unterzeichneter macht die bei nachstehenden Justitiariaten vorgefallenen Besitzveränderungen hierdurch bekannt:

I. Fauljuppe.

1. Kauf des Peschel, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., pro 130 rthl.
2. des Schumacher Hausmann, um das Haus no. 19., pro 110 rthl.

II. Gufitz.

3. des Pesholdt, um die für 256 rthl. erstandene Dreschgärtneestelle no. 28.
4. des Johann Becker, um die Dreschgärtnerstelle no. 30., pro 250 rthl.

III. Lerchenborn • Bohlendorf.

5. des Inliegers Späth, um die Freihäuslerstelle no. 2., pro 60 rthl.
6. des Fengler, um die Dreschgärtnerstelle no. 6, pro 100. rthl.
7. des Inliegers Gengel, um die Freihäuslerstelle no. 5., pro 200 rthl.
- 8.

8. des Inliegers Prudert, um die Freistelle no 21 für 200 rthl.

IV. Mahnau.

9. des Kerber, um die Dreschgärtnerstelle no. 11., pro 200 rthl.

V. Musternick.

10. des Kerger, um die Dreschgärtnerstelle no. 19., pro 40 rthl.

VI. Ober-Neubee.

11. des Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 6., pro 25 rthl.

VII. Petersdorf = Friedrichswalde.

12. des Kaulisch, um die Kolonistenstelle no. 1., pro 150 rthl.

13. des Schönnach, um die Kolonistenstelle no. 14., pro 110 rthl.

14. des Reiber, um die Kolonistenstelle no. 6., pro 66 rthl.

VIII. Tarnau.

15. des Dominialbesizers Königl. Oberamtmann Dähning auf Tarnau, um die Dreschgärtnerstell no. 2., pro 140 rthl.

16. des Hellmich, um die Dreschgärnerstelle no. 2., pro 155 rthl.

17. des Kunz, um die Dreschgärtnerstelle no. 30., pro 200 rthl.

IX. Trebitsch.

18. des Mühlenmeisters Grocke, um die Oberwassermühle no. 14., pro 1000 rthl.

19. des Landwehrmann Eichert, um die Colonistenstelle no. 3., pro 190 rthl.

X. Wettshüs.

20. des Bauer Klamm, um die pro 105 rthl. erstandene Dreschgärtnerstelle no. 3.

21. des Müller Meisch, um die Windmühle no, 21., pro 200 rthl.

Adam, Just.

Haynau, den 2ten December 1816. Verzeichniß der Besigveränderungen:

A. Zu Wildschüs.

1. Kauf des Carl Gottlieb Müller, um das Bauergut no. 3., zu Ober-Wildschüs pro 2100 rthl.

B. Nieder-Lobendau.

2. des Johann George Klahn, um die Gärtnerstelle no. 67., pro 170 rthl.

C. Nieder-Abelsdorf

3. des Friedrich Schneider, um das Haus no. 59., pro 130 rthl.

4. des Gottfried Buchard, um das Haus no. 4., pro 154 rthl.

5. des Gottlieb Kriebel, um die Schmiede no. 54., pro 800 rthl.

D. Ober-Nieder-Leyersdorf.

6. des Johann Gottlob Förster, um die Stelle no 2., für 283 rthl.

E.

E. Spröttchen.

7. des Johann David Kunicke, um die Colonistenstelle no. 32., pro 155 rthl.

8. Abjudicatoria des Hauses no. 26., an den Johann Gottlieb Deichsel, pro 43 rthl.

9. des Johann Friedrich Köhler, um das Bauergut no. 3., pro 260 rthl. Jüngling Justitiarius.

Bunzlau, den 6ten December 1816. Bey denen Gerichts-Ämtern Nieder-Thomaswalbau, Ober-Schönsfeld und Wolschayn sind seit dem 1ten July 1816 bis heute, nachstehende Käufe zur Confirmation vorge-
tragen worden:

I. Nieder-Thomaswalbau.

1. Bauer Fischers, Kauf um der Scholzeschen Erben Freibauergut pro 2150 rthl

2. Winters Kauf, um der Scholzeschen Erben Haus pro 85 rthl.

3. Scholzes Kauf, um Neumanns Haus pro 150. rthl.

II. Ober-Schönsfeld.

4. Hammers Kauf, um der Wittwe Gierich Haus pro 100 rthl.

5. Heymanns Kauf, um Gierichs Haus pro 90 rthl.

6. Heymanns Kauf, um der Heymannschen Erben Freigut pro 1720 rthl.

7. Sommers Kauf, um seines Vaters, Sommers Haus pro 150 rthl.

III. Martinwalbau.

8. Abjudication des Stollischen Hauses an der Bähnisch pro 296 rthl. Gleiwitz, den 27ten November 1816. Von dem Gerichts-Ämte Dzierno und Nzechitz, sind pro 1816 folgende Käufe confirmirt worden als:

1. Kauf des Johann Warnitzja, über die Freyhäuslerstelle no. 111 über 200.

2. des Mathias Koborowsky, über die Stelle no. 4., um 91 rthl. 10 ggr 5. br.

3. des Paul Kowal, über die Freyhäuslerstelle no 6., um 194 rthl. 7 gr.

a. des Andreas Urzldniz, um die Freyhäuslerstelle no. 1., zu Dzierno über 38 rthl. 2 gr. 3 pf b. des Franz Draga, um die Häuslerstelle no. 2., über 45 rthl. 17 ggr. c. des Casper Mularezyk, über die Stelle no. 5., um 5 rthl. 17 ggr. d. des Vincent Dulowsky, über ein Stückchen Acker zu Dzierns um 17 rthl. 3 ggr. 5 pf.

Gläsendorf, Grottkauer Creises den 20ten November 1816. Dato ist der Kauf des Johann Christian Janteky, um die Anton Rathsche Dresch-
gärtnerstelle sub no. 4, pro 200 rthl. confirmirt worden.

Anhang zur zweyten Beylage
Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
 vom 13. Januar 1817.

Sicherheits-Polizen.

*) Heinrich au den 9ten Januar 1817. In der Nacht vom 20sten zum 21sten October 1816. ist in Raas Münsterbergischen Kreises eine dem dortigen Kreischmer Zimmer gehörige Kuh gestohlen worden, und ein aus Breslau gebürtiger Fleischergefelte Ignaz Schenkel dieser That verdächtig. Dieser Mensch hat wahrscheinlich noch einen Paß vom 22. August 1816. vom Nimpfischscher Magistrat in Händen, der nachstehendes Signalement enthalten wird. Alle obern und niedern Behörden werden dienstergebenst ersucht, im Betretungs-falle den Schenkel zu verhaften und uns gefällige Anzeige davon zu machen. Wir sind zu ähnlichen Gegendiensten bereit.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande
 gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonesdorf.

Grund. Gutsch.

Signalement. Der Fleischergefelte Ignaz Schenkel ist 55 Jahr, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat schwarzes Haar, niedrige Stirn, schwarze Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, schwarzen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, mittlere Statur und keine besondere Kennzeichen, und ist des Schreibens unfundig.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Vier gute Wagensperde und 4 Kutschenperde nebst Geschirren und allem Zubehör sind Veränderungshalber hieselbst zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt der Agent E. L. Meyer Albrechtsgasse Nro. 1690. neben dem goldnen ABE.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 9ten Januar 1817. Den 17ten Januar a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause einiges Gold, Silber, Leinzeug, Bett, Kleider und Meubles gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Es ist den 20sten December v. J. ein Ring mit mattgeschliffenen Reifen, worin ein einziger Brillant in der Größe einer kleinen Bohne, an Gewicht 2 Carat verlohren gegangen. Der Entdecker desselben erhält eine Belohnung von Dreyßig Reichthaler in Nro. 2038.

*) Breslau. Zu vermietzen und täglich zu beziehen ist für einen einzelnen Herrn eine möblirte Stube auf der Neuschengasse im zweyten Stock vornheraus.
 Nähere

Nähere Auskunft ist zu erfahren, der Hauptwache gegenüber in dem Gewölbe des Papierkaufmann Heyner.

*) Breslau den 9ten Januar 1817. Das Viertel-Loss sub No. 57553. Lit. B. der 5ten Classe 34ster Berliner Classen-Lotterie ist verlohren gegangen, und wird der darauf gefallene Gewinn nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt.

Johann David Wengel.
*) Breslau. Schöner leichter Rollen-Portoriko ist angekommen bey
H. G. Mühlenerberger, goldne Radegasse No. 484 — 85.

*) Breslau den 11ten Januar 1817. Vom 13ten d. an, sind die bey mir getroffenen Gewinne 5ter Classe 34ster Lotterie sämmtlich zu erheben.

H. Holschau der ältere.
*) Breslau. Ein Hauslehrer (wenn auch nicht Theologe) der Unterricht im Clavier geben kann und die sonst nöthigen Wissenschaften dazu besitzt, wird verlangt. Der Agent Büttner, Ohlauer Gasse im grauen Strauß, giebt nähere Nachricht.

*) Breslau. Wer eine Lesedibliothek verkaufen will, dem kann einen Käufer dazu nachweisen der Agent Büttner, Ohlauer Gasse im grauen Strauß.

*) Breslau. Zerstreuungen, zweyte Nummer, enthaltend: Schlusscenen aus einer großen christlich-jüdischen Tragi-Commodie: Vereinzlung. Von Deutschland, der Schweiz und Italien, literarische Mittheilungen von Verf. v. d. Hagen. Der Weltengott. — Deutschheit — Rückwärts und Vorwärts. — Geschriebene und ungeschriebene Geschichte der Deutschen. Recension. St. Johann und Apollo. — Erinnerung, Erwartung.

Jos. May et Comp.

*) Breslau. Malaga-Eitronen, feinsten Anzel-, Hayfan- und grüner Thee, Schneider-Fischbein in allen Längen und Blanchert, wie auch die vorzüglichsten Sortungen Schnupftabake, als: St. Omer, Dänkerque, rappirte Carotten ohne Sauce und ächten Spaniol, sind zu den billigsten Preisen zu haben bey
Gottfried Desselstein, Carlsgasse No. 743.

*) Breslau. Die Fortsetzung No. 3. des Verzeichnisses gebundener Bücher, die bey mir um billige Preise zu haben sind, wird an Bücherfreunde ohn-entgeltlich ausgegeben.

Pfeiffer,

Bücher: Antiquar, Brustgasse im Dreyerschen Hause No. 918.

*) Breslau. Mit extra feinen und sehr geschmackvollen Mode-Westenzeuge empfiehlt sich ganz ergebenst August Heinrich, Junkerngasse im goldnen Apfel No. 607.

*) Breslau. Ein junger Mensch, aus dem Herzogthum Warschau gebürtig, wünscht sowohl erwachsenen Personen, als auch kleine Messieurs, die schon oder noch keinen Anfang haben, in der polnische Sprache nach dem reinen polnischen Dialect Anrecht zu geben, so wie auch in der deutschen Sprache, so jemand schon die polnische Sprache kann, und wünscht die deutsche Sprache zu erlernen. Bitte daher diejenigen, so Neigung haben, solche zu erlernen, die Adresse gefälligst auf dem Kränzelmartie beym Antiquar Herrn Preis abzulegen.

*) Breslau. Für eine stille Familie ist die dritte Etage in No. 1982. auf dem Raschmarkt zu vermieten.

*) Breslau.

*) Breslau. Von heut, den 1ten Januar, an wohne ich auf der Schußbrücke in der Schneefoppe Nro. 1779. zwey Treppen hoch.

Dr. Figulus, prac. Arzt.

*) Breslau. Allen verehrten Gönnern der 11000 Jungfrauen-Gemeinde wünsche ich zum Antritt des neuen Jahres das nie genug zu schätzende Gut der Gesundheit, Glück zu ihren Unternehmungen und häusliche Freuden aller Art. Zugleich empfehle ich meine Gemeinde sowohl in Rücksicht einer neuen Kirche als eines neuen Pfarr- und Schulgebäudes zu fernern geneigten Wohlwollen. Das alte Jahr beschloß Hr. Kaufmann Gal für die Friedenskirche mit 3 Rthlr. Cour. In dem neuen Jahr erblickt ich ebenfalls bloß für die Friedenskirche durch Hrn. Diac. Reimbowski, welcher sich auch zur fernern Annahme von Beiträgen gütigst angeboten hat: 1) von einem Angenannten 1 Rthl. Cour.; 2) von Dem. J. E. S. 2 Dukaten. Möge Gott diese edle Wohlthäter bald durch den Anblick der öffentlichen Anwendung Ihrer Gaben erfreuen! So eben habe ich nebst 3 Rthl. Nagio eine Stadt-Obligation über 50 Rthl. Cour. gekauft.

Schepp, Pastor.

*) Breslau. Daß ich von heute an im leimernen Hause auf der Obergasse wohne, mache ich meinen hochzuverehrenden Kunden hiermit ergebenst bekannt.

Schorste, Mannskleidermacher.

*) Breslau. Ein junger Gärtner, dem besonders daran gelegen, seine Kenntnisse zu erweitern, kann als Gehülfe den 1sten Februar antreten; das Nähere beyrn Kunst- und Handelsgärtner Mohnhaupt, Schweidnitzer Anger Nro. 185.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum, wie auch meinen Gönnern und Freunden zeige ich ergebenst an, daß ich den Caffeeschank zur Hoffnung auf dem Hinterdohm verlassen und den so wohl bekannten Kudraßschen Garten im Bürgerwerder übernommen habe. Die Deffnung werde ich durch Anschlagzettel bekannt machen.

Rudeloff, Cofferier.

*) Breslau. Durch einen langen Aufenthalt in England und 41ähriger Anstellung in Surinam der Hauptstadt Westindien, als Lehrer bey einer englischen Militärschule, habe ich die Theorie und Praxis der englischen Sprache gründlich gelernt; ich wünsche daher, theils durch Uebersetzung, theils durch Privat-Unterricht in dieser Sprache dem hiesigen resp. Publico gegen ein billiges Honorar gefällig zu werden.

Moriz Eittauer, englischer Sprachlehrer, Hummercy Nro. 982. im 2ten Stock.

*) Breslau den 17ten December 1816. Die Johann Wilhelm Fiegelsche Activmasse soll unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden. Wir machen in Gemäßheit der Geseze dies hiermit öffentlich bekannt, und fordern diejenigen, welche etwa noch Ansprüche an diese Masse zu haben vermeinen, hiermit auf, diese ihre Ansprüche längstens binnen 4 Wochen anzumelden und zu justifiziren.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 8. Januar 1817. Den Inhabern der Breslauschen Stadt-Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die pro Termino Weihnachten 1816. davon fälligen Interessen, vom 16ten bis zum 31sten Januar dieses Jahres, täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in unsrer ersten Cämmereykasse in Empfang genommen werden können.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Deis

Des den 4. October 1816. Von dem herzogl. Braunsch. Lüneb. Fürstenthums-gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curatoris der Concursmasse der verwit. Kretschmer Schwarz geb. Wache zu Nieder-Schmollen die notwendige Subhastation des zu Nieder-Schmollen des Veräußerlichen Creites sub No. 6. gelegenen auf 1820 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Kretschams nebst Zubehör verfügt und die Bietungstermine auf den 10ten December 1816. auf den 10. Januar 1817. und auf den 10. Februar 1817. angesetzt worden sind. Es werden demnach alle diejenigen welche gedachten Kretscham nebst Zubehör zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit eingeladen in den gedachten Terminen, wovon der dritte und letzte peremptorisch ist in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts alhier auf dem herzogl. Schlosse vor dem zum Deputato ernannten Herrn Cammerath Thalheim zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, sonächst aber den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf die nach Verlauf des letzten Bietungstermins eingehende Gebote nicht Rücksicht genommen werden kann wenn nicht die Gläubiger und der ihre Rechte vertretende Curator ein Mehrgebot annehmen und darüber weiter bieten lassen will. Die Lage kann so wohl hierorts bey den Fürstenthums-Gericht als in dem Kretscham zu Nieder-Schmollen eingesehen werden.

Amst. Liebenthal den 16. December 1816. Im Wege der Execution subhastirt hiesiges Königl. Justizamt die No. 106. im Amstdorfe Birngruß Löwenberger Creites gelegene, localgerichtlich auf 91 Rthlr 18 Sgr 4 Pf. gewürdigte Häuslerstelle, legt zum Bietungstermin fünftigen 8. Februar 1817. als Sonnabend, ertzgerichtskreisam fest, in welchem früh 9 Uhr Kauflustige sich einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können; in demselben Termine haben unbekannte Realgläubiger am bezeichneten Orte ihre Ansprüche beim Verlust derselben anzumelden.

Königl. Preuss. Justizamt.

Pommern den 14ten November 1816. Da auf den Antrag der Husschmidt Benjamin Kleinwischschen Creditoren zu Kupferberg Concursus über dessen Vermögen auf die Mittagsstunde des 2ten October d. J. eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Real- und Personalgläubiger hierdurch vorgeladen, in dem zur Liquidation und sofortigen Bescheinigung ihrer Forderungen angesetzten Termine den 28ten Januar k. J.

Nachmittags um 2 Uhr auf dem Sessionszimmer des Stadegerichts zu Kupferberg zu erscheinen; ihre Forderungen gesetzmäßig zum Protocoll zu liquidiren, dieselben sofort glaubwürdig zu bescheinigen, und sonächst die gesetzliche Location und zu seiner Zeit ihre Befriedigung; beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen sowohl an die Masse als die erschienenen Creditoren präjudicirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Zu gleicher Zeit wird der offene Arrest verhängt, und werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner Husschmidt Benjamin Kleinwisch etwas an Gelde, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, von diesen Sachen nicht das Mindeste an den Gemeinschuldner zu verabsorgen, vielmehr aber uns hieryon gestrene Anzeige zu machen, die Gelder und Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte an unser Depositorium abzuführen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß jede Verabsorgung an den Kleinwisch für nicht geschehen geachtet, die verschiedenen Sachen aber mit Verlust ihrer daran habenden Rechte eingezogen werden sollen. Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Kupferberg.

Dienstag den 14. Januar 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 10ten Januar 1817. Auf dem Gute Zimpel ohnweit Schwoitsch bey Breslau sollen den 15ten d. M., als Mittwoch, um 12 Uhr Mittags 8 Stück wohlgenährte Zugochsen pohlischer großer Art, so wie 160 Stück fette Schöpfe und Schaafse an den Meißbietenden überlassen werden, welches Kauflustigen zur Nachricht.

Breslau den 14ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Münsterberg. Gläzischen Landschaft wegen landschaftlicher Forderungen die Subhastation des in der Grafschaft Olaz gelegenen Allodialgutes Reingersdorf oder Graf Schlegenberg'sche Gut nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reugungen, welches zuletzt naturaliter von dem nunmehr verstorbenen Senator Dennius, vor diesem naturaliter von dem Johann Grafen v. Schlegenberg, und vor diesem naturaliter und civiliter von der Franziska Gräfin v. Schlegenberg geborne Gräfin v. Fernemont besessen worden, und im Jahre 1814. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proklama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 30,673 Rthlr. 11 Sgr. 8 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 3ten August a. c. an gerechnet, in den hterzu angesetzten Terminen, nämlich den 5ten November a. c. und den 1ten Februar 1817., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 12ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Tietzsch im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Hofrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dafelbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meiß- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Pöschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer angehenden Forderungen, und zwar legtere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Woblan

Wohlau den 8ten November 1816. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Realgläubiger folgende vorstädtische Grundstücke, als:

- 1) der sogenannte Spittelberg-Acker nebst Wiese und Holz No. 51.;
- 2) die Dohr'sche Krautwiese nebst dem Acker, Wiese und Holz am Walfergraben No. 52.;
- 3) die Mittel-Wiese nebst Holz No. 55.;
- 4) die Scheuer auf dem Steindam No. 34.;

so zusammen in Anno 1810. auf 483 Rthlr. 20 gr. abgeschätzt sind, öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden sollen. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angeetzten Bietungsterminen den 17ten Januar, den 13ten März, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 8ten May 1817. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach geschehener Genehmigung der Creditoren erfolgen wird.
Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 18ten November 1816. Die in dem Herrn Fürsten v. Richtenstein Durchl. gehörenden Dörfe Pilsch Leobschützer Kreiß gelegene Johann-Bursche Freyhäuslerstelle, wozu 3 Scheffel Dresl. Maas Acker und ein großer Garten von 124 □ R. Flächen-Inhalt mit guten tragbaren Bäumen besetzt gehören, und welche auf 715 Rthlr. 25 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll theilungs halber auf den Antrag der Erben in Wege der Subhastation in dem peremptorischen Termine den 30sten Januar 1817. im Orte Pilsch früh um 10 Uhr öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in dem bestimmten Termine in Pilsch einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Das kaiserlich Richtensteinsche Domänen-Justizamt.
Schmiedeberg den 30ten October 1816. Das alhier sub No. 298. Belegene, brauberechtigte, mit einem kleinen Garten versehene und nach der gerichtlichen Taxe auf 256 Rthlr. Cour. abgeschätzte Schmidt Dreßler'sche Grundstück soll zur Befriedigung der Gläubiger des Eigenthümers, nachdem der frühere Meistbietender geliebte Schmidt Kinder die Kaufgelder nicht erlegen können, in dem hieserhalb auf den 4ten Februar 1817. Vormittags um 11 Uhr auf dem stadgerichtlichen Commissionszimmer anstehenden Termine von neuen öffentlich verkauft werden, zu welchem Termine Kauflustige hiermit eingeladen werden.
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 7. December 1816. Das Königl. Preuss. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß zum Verkauf der denen Johann Michael Altscher'schen Erben zugehörigen im Oberfelde belegenen 84 Dreslauer Scheffel Acker ein Termin coram Deputato Herrn Assessor Lamm auf den 25. Februar k. J. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.
Königl. Preuss. Stadtgericht.

Reichenbach den 18. December 1816. Nachdem auf den Antrag der verstorbenen Anna Maria Hirschberger, vormals verehelicht gemeine Wredt deren hinterlassene Händlerstelle zu Heiderdorf im Nimptsch'schen Kreise subhastirt und auf 124 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, so ist ein Bietungstermin auf den 26. Februar 1817. anberaumt worden. Es werden demnach Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich am gedachten
Tage

(151)

Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schlöss zu Heidersdorf einzufinden ihre Gebote abzulegen, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Einwilligung der Erben zu gewärtigen. Nach Ablauf des Termins wird kein Gebot weiter mehr angenommen. Die Tage ist im Gerichts-Kresscham zu Heidersdorf und im hiesigen Stadtgerichte hause nachzusehen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Goschütz den 2. Januar 1817. Die hieselbst gelegene zum Nachlaß des Mauermeister Geyer gehörige Scheune, welche auf 38 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf den 26. Februar a. c. angesetzt worden: Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzlei zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach Freystandes herrl. Gericht.

*) Rattibor den 27. December 1816. Auf den Antrag der Vormundschafft der Chyrurgus Lindowschen Kinder subhastiren wir den denselben gehörigen, am Doktorgange sub No. 32. gelegenen gerichtlich auf 700 Rthl. Cour. gewürdigten Garten und laden Kauflustige ein, sich in dem vor dem Herrn Stadtgerichts-Offessor Kresschmer in Unserm Sessionssaale auf den 13. März 1817. früh um 9 Uhr anstehenden einzigen und peremptorischen Biethungstermin einzufinden, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung des Vormundschafft. Gerichts dieser Garten zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Rattibor.

*) Delz den 6. November 1816. Das herzogl. Braunschweig. Lüneburger Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des dem Tuchmachereister Samuel Starch zugehörigen zu Medzibor auf der neuen Gasse sub No. 136. gelegenen Hauses zu verfügen besunken worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Anschlag alle diejenigen, welche gedachtes Haus zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in den Terminen den 3. Februar 1817. und 10. März 1817., besonders aber in dem letzten Termine den 14. April. 1817. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten den noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in dem Amtshause zu Medzibor zu erscheinen, und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 200 Rthlr. in Cour. zu 5 Procent gerechnet abgeschätzt worden, vor dem Derutirten des Gerichts Herrn Cammerath Thalheim zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmslichst Zohlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Tage selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Drebnitz den 2ten Januar 1817. Der sogenannte rathe Krebs am Denge, ein sehr gelegenes Haus nebst Kram und Garten ist aus freyer Hand zu verkaufen, mit einem schönen Keller versehen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfahren.

Wilhelm Mertins

Citationen

Citatio Creditorum.

Hirschberg den 24sten October 1816. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Johann Gottlieb Lante Concurs eröffnet worden, so werden in Folge dessen alle und jede, welche an das gedachte Vermögen ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, von heute an gerechnet, binnen 3 Monaten, und zwar ad Terminum peremptorium den 5ten Februar 1817. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Ältester Thomaß, als hierzu specialiter authorisirten Deputato, an hiesiger Gerichtsstätte ad liquidandum et justificandum prätexta sub pöna präclusi et perpetui silentii entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, vorgeladen, mit der Bedeutung, daß, wenn einer oder der andere der Kaufmann Lanteschen Creditoren an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und es denselben an Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien fehlen sollte, sich dieselben an die Herrn Justizcommissarien Hälschner, Wolt und Schubert wenden können, und denselben mit der benöthigten Information und Vollmacht versehen müsse.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten September 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts vorr Schl-sien über den Nachlaß des in der Schlacht bey Wöckern vom 16ten October 1813. gediebenen Majors und Kreis-Brigadier der Gensd'armerie v. Malzahn auf den Antrag seiner Creditoren bereits unterm 28sten April 1815. Concurs eröffnet worden ist, nummehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Censpensionsedicts vom 20sten Juli 1812. und in Bezug auf die Allröchste Cabinetsordre vom 20sten März a. e. ein anderweitiger Liquidationsstermin im Betreff der bey diesem Schuldenweilen interessirten Militärpersonen auf den 14ten Februar 1817. abhier anberaumt worden ist; so werden alle erwannte in dem betragten Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in besigtem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendar Heymann Vormittags 10 Uhr angesetzten Termine in dem Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Stöckel und Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre erwannten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwätzen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten October 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Geisel aus Bernsdorf im Münsterbergischen, welcher sich vor mehreren Jahren helmsch entfernt und seit 1805. bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und zu seiner Verantwortung hieüber ein Termin auf den 15ten März 1817. Vormittags

mittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Rhode anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 15ten November 1816. Es ist über das im Fürstenthum Wohlau und dessen Winzigischen Kreise zu Erbrecht gelegene, auf Instanz der Cammer-Secretär Schäfer geb. Raab, als hypothekarischen Gläubigerin, subhastirte und der Forstsröthin v. Umnab für das Meistgeboth von 14000 Rthlr. per Adjudicatorium de Publicato den 22sten März 1815, adsubscirte Gut Kleschwig und resp. über dessen Kaufgelder bereits unterm 30sten November 1812 von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz, als zu der Zeit, wo der Wohlauer Kreis noch zu dessen Departement gehörte, der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Nach der Departements-Veränderung ist dieses Liquidations-Verfahren an uns abgegeben worden, und haben wir nunmehr in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812, und in Befolge der Cabinetsordre vom 30sten März a. e. einen anderweitigen Liquidationstermin in Absicht der bey der Sache etwa interessirten Militärpersonen auf den 21e May 1817. allhier anberaumt. Es werden demnach alle in dem besagten Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an die Kaufgelder des obgedachten Gutes Kleschwig aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendario Gärtner, Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause im gewöhnlichen Parthelenzimmer persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommiss. Fuhrmann, Koblitz und Paue in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gebachte Kaufgelder anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, hiernächst aber ihren gebührenden Antheil in dem abzufassenden Erkenntniß zu gewärtigen; im Fall ihres Ausbleibens aber es sich selbst bezumessen, wenn sie mit ihren Forderungen und Rechten präcludire und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer des Grundstücks als gegen die von dem Kaufgelde percipirenden Gläubiger, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 6ten December 1816. Der zu Malsch an der Oder als Kohlen-Expeditions-Controleur angestellt gewesene Johann Gottlieb Friedrich Niediger, ein Sohn des im Januar 1806. zu Berlin verstorbenen Courtier Johann Gottlob Niediger, ist am 7ten April 1815. als intestato, und eben so auch bereits früher und zwar den 18ten April 1814. dessen Schwester Maria Dorothea Henriette, als die nach dem Teste des Königl. Vormundschaftsgerichts zu Berlin beyden einzigen hinterlassenen Kinder des eben gedachten Johann Gottlob Niediger mit Tode abgegangen, und sind bis jetzt alle Bemühungen, die etwann-

etwanigen Intestaterben des re. Niedriger auszumitteln fruchtlos gewesen. Es werden daher nunmehr alle unbekannte Erben deren Erbnehmer oder Verwandte des verstorbenen Kohlen-Expeditions-Kontrollleur Johann Gottlieb Friedrich Niedriger öffentlich vorgeladen, ihre Ansprüche an dessen ohngefähr 500 Rthlr. Betragenden Nachlaß entweder in der S. 6. ad Neo. 3. Lit. 37. der Prozeßordnung vorgeschriebenen Art oder spätestens in dem auf den 16ten October 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts Referendario Regely, auf hiesigem Ober-Landesgericht anberaumten Termin anzumelden und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen; im Fall ihres Nichterscheins aber zu gewärtigen, daß das in dem S. 152. Lit. 51. B. 1. der Prozeßordnung enthaltene Präjudiz gegen sie eintreten und dem Königl. Fisco der gesammte Nachlaß als ein herrenloses Gut anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Gutten tag den 28. November 1816. Von Selten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden hienit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Essignatarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber an die von dem Freyherrn Martin Bremska zu Zborowsky in Rücksicht eines von dem Joseph Hoffmann aus dem Lubshauer gerichtsamlichen Depositorio vorgeliehenen Capitals per 100 Rthlr. geleistete Bürgschaft und das hietüber unterm 22. November 1806. von dem Gerichtsamte Zborowsky aufgenommene aber verloren gegangene Instrument so wie den über die Eintragung dieser Bürgschaft auf der Freystelle No. 22. zu Zborowsky erteilten Hypothekenschein eodem dato irgend welche Realansprüche an die vorgedachte Freystelle zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem auf den 31. März 1817. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden und auszuführen, mit der Warnung, daß dieselben bei erfolgenden Ausbleiben mit allen ihren etwanigen aus jener von dem Martin Bremska geleisteten Bürgschaft und dem darüber erteilten Instrumente nebst Hypothekenschein an die Freystelle No. 22. herzuleitenden Realansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Neumarkt den 11. October 1816. Das Gerichtsamt Zborowsky. Nachdem über das nachgelassene Vermögen des zu Lissa verstorbenen Müllermeister Johann Gottfried Liebig der erb-schaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger desselben, welche an sein hinterlassenes Vermögen einen Anspruch zu machen gesonnen sind, hienit vorgeladen, in dem angesetzten Liquidations-Termine den 30. Januar 1817. entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, vor und in der Kanzlei zu Lissa zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und dann die gesetzmäßige Anweisung in dem abzufassenden Classification-Urtheil, dagegen bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Reichsgräflich von Maltzan'sche Gerichtsamt der Lissaer Güter.
*) Hernach den 23. December 1816. Das Reichs-

reichsgräf. Schaffgotsch Kynastische Gerichtsamt, ladet hiermit ad Instantiam seiner hinterlassenen Eheconsortin Anno Rosina geborne Gebauern, den Inlieger Johannes Lehmann aus Petersdorf hiermit vor binnen 3 Monaten vom 13. Januar 1817. angerechnet, besonders aber in dem auf den 14. April 1817. peremptorisch angesetzten Termin früh 9 Uhr allhier zu erscheinen und sich wegen der ihm angeschuldigten bösslichen Verlassung seines Eheweibes zu erculpiren auf die angebrachte Ehescheidungsfläche einzulassen, widrigenfalls aber in contumaciam gegen ihn verfahren, und befundenen Umständen nach, die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden würde.

AVER TISSEMENTS.

Breslau den 3. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemässheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. V. 1. des sächsischen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Breslau verstorbenen Regierungscanzley-Secretair Hass die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben, hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger zu jedem Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. (g.)

Königl. Preuss. Pupillen Collegium von Schlesien.

Larnowitz den 26sten October 1816. Im Wege der nothwendig gewordenen Subhastation wird das auf der Blaszine sub Pro. 154. hieselbst belegene, brauerechte, aus Schrottholz erbaute Haus nebst dem dazu gehörigen Garten, welches zusammen auf 30 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, in dem auf den 29sten Januar 1817. anberaumten einzigen peremptorischen Termine feilgebothen werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, in diesem Termine ihre Gebothe entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte abzugeben, und wird der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung des etwaigen Geboths und gegen die Verpflichtung, das ganz baufällige unbewohnbare Haus neu zu etabliren, erfolgen. Uebrigens werden alle diejenigen, die ex quocunque titulo Realansprüche an dieses Haus zu haben vermeinen, ebenfalls vorgeladen, sich in diesem peremptorischen und resp. präcluforischen Termine zu melden und ihre Rechte zu justificiren; widrigenfalls der Ausbleibende mit seinen etwaigen Realansprüchen auf das Haus und Garten wird präcludirt werden, und ihm dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ulrich.

Beck.

Dhlau den 26sten September 1816. Dem Publicum wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu dem Nachlasse des allhier verstorbenen Fleischermeisters Carl Friedrich Fächner gehörigen Realitäten, als:

1) das Bohnhaus No. 107. cum Appertinentiis auf = 452 Rthl. 14 gr.

2) die Fletschbank No. 11. cum Appertinentiis auf = 392 Rthl. —

de ductis de Duccenbis gerichtlich gewürdiget, im Wege der nothwendigen Subhastation in denen den 9ten November, den 7ten December a. c., peremptorisch aber den 30sten Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Sämmtliche Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich in diesen Terminen einzufinden und ihr Geboth abzugeben, und sollen in dem letzten und peremptorischen Termine obgedachte Realitäten dem Meistbiethenden ohnefehlbar zugeschlagen, auf die etwaigen nachherigen höhern Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden. Wenn hiernächst auch per Decretum vom heutigen dato über das nachgelassene Vermögen des verstorbenen Fletschermeister Carl Friedrich Fächner der Concurss eröffnet worden; so werden zu dem letzten und peremptorischen Termine den 30sten Januar a. c. Vormittags um 9 Uhr zugleich alle diejenigen, welche einige Forderung und Anspruch an den Nachlaß des Gemeinschuldners oder dessen Grundstücke haben, zu Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die sich nicht meldenden Gläubiger mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludiret und ihnen deshalb wider die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Endlich wird noch der offene Arrest erlassen, und allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Brieffschaften an sich haben, angedeutet, solches in das gerichtliche Depositem mit Vorschalt ihrer Rechte abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß dieses von ihnen zum Besten der Masse beygetrieben werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

W i n z i g den 17. December 1816. Das Königl. Domainen-Justizamt Wohlau macht bekannt, daß das in Buschen belegene zum Standelschen Nachlaß gehörige und auf 249 Rthl. 10 sgl. taxirte Ungerhaus theilungshalber in dem auf den 25. Februar 1817. im Amte Wohlau anstehend an Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen mit der Versicherung, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen soll, wenn nicht etwa rechtliche Gründe dagegen vorhanden. Zugleich werden auch alle unbekante Real-Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in Termina bet Verlust derselben, geltend zu machen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Wohlau.

Schmidt.

Do main en a m t Lüben den 13ten Novbr. 1816. Das Justizthe bbl. jerne Wohnhaus No. 136. wird mit der Taxe von 76 Rthl. 5 ggr. 12 Pf. Cour. in 3 Vertheilungsterminen den 16ten December c. den 15. Januar a. f. und in dem peremptorischen Termin den 5ten Februar a. f. subhasta gestellt. Kauflustige werden besonders zum letzten Termin eingeladen, alle unbekante Real- und Personalgläubiger des im Irthause zu Fauer verstorbenen Benjamin Just aber zur Liquidation bis zum letzten Termin unter der Verwarnung, daß sie ausbleibenden Falls mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen, vorgeladen.

B e y l a g e

zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. Januar 1817.

Schloß Falkenberg, den 6 Nov. 1816. Bey dem Reichsgräfl. von Praschna Falkenberg Tyslow'scher Gerichts- Amte sind nachstehende Käufe vom 1ten November 1815 bis ult. October 1816 zur Confirmation eingereicht worden:

1. Gottfried Kuhnert, Kauf um das Bauergut sub no. 5., zu Graase, pro 144 rthl. 7 sgr.

2. Maria Wittwe Kellners, um die Robothstelle sub no. 10., zu Klein-Mangereisdorf pro 95 rthl.

3. Anne Rosine Beyers, um das Agerhaus sub no. 55., zu Groß-Mangereisdorf, pro 177 rthl.

4. Anton Roschels, um die Freistelle sub no. 25., zu Lippen pro 125 rthl.

5. Johann George Mendes, um die Robothstelle sub no. 13., zu Klein-Mangereisdorf pro 100 rthl.

6. Johann Christoph Scholzes, um die Robothstelle sub no. 21., zu Graase, pro 64 rthl.

7. Johann Seydels, um die Robothstelle sub no. 1., zu Lippen pro 80 rthl.

8. Joseph Laquas, um die Freistelle sub no. 6., zu Lippen pro 200 rthl.

9. Joseph Squarres, um das Agerhaus sub no. 10., zu Jankows pro 82 rthl. 15 sgr.

10. Johann Christoph Kirchners, um das Bauergut sub no. 24., zu Guschwitz pro 100 rthl.

11. Gottlieb Böhmers, um die Zinsgärtnerstelle sub no. 16., zu Raschwitz pro 205 rthl.

12. Gottlieb Gahls, um die Robothstelle sub no. 8., zu Groß Sarnne, pro 108 rthl.

Christian Beckes, um die Robothstelle sub no. 9., zu Raschwitz pro 160 rthl.

14. Gottlieb Scholz, um die Freistelle sub no. 35., zu Raschwitz pro 150 rthl.

15. Christian Hirsches, um das Roborpbauergut sub no 11 zu Brande pro 54 rthl. 12 sgl.

16. Daniel Weiß, um das Angerhaus sub no. 38., zu Raschwitz pro 58 rthl. 15 sgl.

17. Michael Heyber, um das Roborpbauergut sub no. 13., zu Rosßdorf pro 180 rthl.

18. Johann Schäfer, um die Freistelle sub no 16., zu Graase pro 170 rthl.

19. Sigismund Mäusel, um die Schmiede sub no. 13., zu Wesschelle pro 230 rthl.

20. Michel Jähnel, um das Bauergut sub no. 11., zu Groß-Mangersdorf pro 200 rth.

21. Michel Urndt, um das Bauergut sub no. 17., zu Rosßdorf pro 106 rthl. 20 sgl.

22. Anne Rosine Mendes, um die Freistelle sub no. 34 zu Groß-Mangersdorf pro 273 rthl.

23. Gottfried Felgners, um das Bauergut sub no. 50., zu Graase pro 222 rthl. 25 sgl.

24. Michel Jackisches, um das Roborpbauergut sub no. 23., zu Brande pro 150 rthl.

25. Gottfried Schmidt, um das Bauergut sub no. 14., zu Rosßdorf pro 300 rthl.

26. Gottfried Kuhnerts, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 34., zu Raschwitz pro 50 rthl.

27. Gottfried Gahls, um das Freibauergut sub no. 16., zu Groß-Mangersdorf pro 1000 rthl.

28. Johann Faskes, um das Roborpbauergut sub no. 22., zu Brande pro 120 rthl.

29. Joseph Laugas, um die Freistelle sub no. 17. zu Lippen, pro 200 rthl.

30. Joseph Ottrembas, um die Freistelle sub no. 13., zu Lippen pro 200 rthl.

31. George Börs, um die Freistelle sub no. 22. zu Lippen, pro 200 rthl.

32. Gottfried Heidenreich, um die Freistelle sub no. 24., zu Lippen pro 200 rthl.

33. Johann George Jähnel, um die Freistelle sub no. 10., zu Lippen pro 200 rthl.

34. Gottfried Fidler, Adjudications Beschreib um das Angerhaus sub no. 18, zu Struschwitz pro 91 rthl.

35. Johann George Jähnel, um die Freistelle sub no. 8., zu Lippen pro 200 rthl.

36. Franz Köchels, um die Freistelle sub no. 30 zu Lippen pro 200 rthl.

37. Ferdinand Katschers, um die Freistelle sub no. 19., zu Lippen pro 280 rthl.

38. Ferdinand Katschers, um die Freistelle sub no. 20., zu Lippen pro 120 rthl.

39. Franz Märkes, um die Freistelle sub no. 34 zu Lippen pro 200 rthl.

40. Joseph Schreners, um die Freistelle sub no. 26., zu Lippen pro 200 rthl.

41. George Nowarres, um das Angerhaus sub no 40., zu Brande pro 100 rthl.

42. Almand Härichs, um die Freistelle sub no. 31., zu Lippen pro 200 rthl.

43. Joseph Klennerts, um die Freistelle sub no. 21., zu Lippen pro 210 rthl.

44. Joseph Klennerts, um die Freistelle sub no. 38., zu Lippen pro 200 rthl.

45. Gottlieb Pach's, um das Freibauergut sub no. 12. zu Sackdorf pro 200 rthl.

46. Johann Klennerts, um das Roborshbauergut sub no. 26 zu Brande pro 70 rthl.

47. Johanna George Klennerts, um das Roborshbauergut sub no. 9, zu Brande pro 120 rthl.

48. Jacob Brummas, um das Bauergut sub no. 11., zu Guschwitz pro 150 rthl.

59. Johann George Härgel's, um die Roborshstelle sub no. 13., zu Seiffersdorf pro 66 rthl.

50. Franz Gierlas, um das Agerhaus sub no 8., zu Neubörsfel, pro 178 rthl.

51. Franz Wags, um die Freistelle sub no 15., zu Seiffersdorf pro 100 rthl.

52. Carl Hantschels, um die Wassermühle sub no. 38 zu Elgoth pro 3200 rthl.

53. Rochus Zierzs, um die Erbscholtisen und Kretscham, um resp. Freibauergut sub no. 1., zu Seiffersdorf pro 600 rthl.

54. Joseph Marternes, um das Agerhaus sub no. 28., zu Baumgarten pro 60 rthl.

55. Gottlieb Neumanns, um die Freistelle sub no. 2., zu Wenderwitz pro 80 rthl.

a. Joseph Geißls, um die Roborhstelle sub no. 16., zu Weschelle pro 30. rthl. b. Johann Michael Böhmcs, um das Agerhaus sub no. 37., zu Weschelle pro 40 rthl. c. Christian Prägs, um das Agerhaus sub no. 56., zu Rbschwich pro 32 rthl. d. Joseph Weisers, um das Agerhaus sub no. 66., zu Groß Mangersdorf pro 19 rthl. 6 sgl. e. Christian Klose, um das Agerhaus sub no. 25., zu Czepanowiz pro 40 rthl. f. Christoph Klennerts, um die Roborhstelle sub no. 5. zu Schedliffe, pro 30 rthl. g. Carl Geydas, um die Roborhstelle sub no. 4., zu Tylowiz pro 48 rthl. h. Johann George Quisters, um die Roborhstelle no. 16 zu Baumgarten, pro 30 rthl. i. Michel Schällwigs, um das Agerhaus sub no. 25 zu Elgoth pro 30 rthl. k. Hedwige Weiske's, um das Agerhaus sub no. 15. zu Schidlou, pro 26 rthl. l. Catharina Laquas, um das Agerhaus, sub no. 18. zu Schidlou, pro 26 rthl. 20 sgl. m. Christoph Przesangs, um das Agerhaus sub no. 19., zu Elgoth pro 13 rthl. n. Anna Rosine Wittwe Sprunzs, um die Roborhstelle sub no. 3. zu Tylowiz, pro 20 rthl. 8 sgl. o. Andreas Ruses, um die Roborhstelle sub no. 16., zu Tylowiz pro 32 rthl.

Schedlau den 6ten November 1816. Bei dem Reichsgräfl. von Pückler Schedlauer Gerichts Amte sind folgende Käufe vom 1ten November 1815 bis ultimo October 1816 zur Confirmation eingereicht worden.

1. Siegmund Standfuß Kauf, um das Agerhaus sub no. 22., zu Schedlau pro 74 rthl. 8 sgl.

2. Amand Zeichmann, um das Agerhaus sub no. 25., zu Regau pro 80 rthl.

3. Michel Maschues, um das Bauergut sub no. 3., zu Müllwitz pro 85 rthl. 10 sgl.
4. Elisabeth Reichelt, um die Freistelle sub no. 24. zu Kirchberg pro 171 rthl. 10 sgl.
6. Carl Klinkes, um die Wassermühle sub no 1. zu Kirchberg, pro 4300 rthl.
5. Joseph Winkes, um die Freistelle sub no. 24., zu Jacobsdorf pro 250 rthl.
7. Gottfried Peschels, um das Angerhaus sub no 40 zu Schedlau pro 250 rthl.
8. Gottlieb Grünschner, um die Freistelle sub no. 16., zu Rogau pro 100 rthl.
9. Friedrich Lehmann, um die Freistelle sub no 26., zu Schedlau pro 200 rthl.
10. Christian Schön, um die Freistelle sub no. 52., zu Kiefern-
scham pro 200 rthl.
11. Gottfried Folgner, um die Freistelle sub no. 19., zu Kirchberg pro 60 rthl.
12. Christian Pache, um die Robothstelle sub no. 21. zu Groß-Gub-
rau pro 150 rthl.
13. Johann George Raschke, um das Robothbauergut sub no. 29.,
zu Kleischitz, pro 220 rthl.
14. Johann George Woywodes, um das Bauergut sub no. 10., zu
Hendersdorf pro 350 rthl.
15. Carl Neumann, um die Border-Mühle sub no. 31., zu Ja-
cobsdorf pro 400 rthl.
16. Gottlieb Seydel, um das Robothbauergut sub no. 6., zu Kleisch-
itz pro 200 rthl.
17. Johann Michel Habich, um die Freigärtnerstelle sub no. 3., zu
Jacobsdorf pro 228 rthl.
18. Joseph Palmer, um das Angerhaus sub no. 46., zu Kiefern-
scham pro 242 rthl. 25 sgl. 8 $\frac{1}{2}$ dr.
19. Michel Arndts, um die Freistelle sub no. 2., zu Klein-Gubrau
pro 216 rthl.

20. Franz Schäfer, um die Freistelle sub no. 34. zu Kirchberg, pro 200 rthl.

21. Franz Toppel, um die Robothstelle sub no. 4., zu Jacobsdorf pro 50 rthl.

22. Balthasar Böneris, um die Freistelle sub no. 67 zu Piskendorf pro 200 rthl.

23. Franz König, um die Freistelle sub no. 13., zu Jacobsdorf pro 172 rthl.

24. Franz Schilbans, um die Freistelle und Kreischam sub no. 43., zu Kieferkretscham pro 372 rthl.

25. Gottlieb Sawalds, um die Robothstelle sub no. 28., zu Groditz, pro 80 rthl.

26. Johann George Durembas, um die Freistelle sub no. 15., zu Groditz pro 140 rthl.

27. Friedrich Lärwalds, um die Robothstelle sub no. 3., zu Groditz pro 55 rthl.

a. Gottlieb Kärgers, um das Angerhaus sub no. 20., zu Schedlau pro 15 rthl. b. Franz Hellers, um das ehemalige Franz Mücksche Angerhaus zu Kleischnitz pro 45 rthl. 21 sgl. 57 d'. c. Johann Schilbans, um das Angerhaus sub no. 49., zu Kieferkretscham pro 30 rthl. d. Johann George Mücks, um das ehemalige Friedrich Uradsche Angerhaus zu Kleischnitz pro 30 rthl. e. Anne Rosine verwitt. Torpiges, um das Angerhaus sub no. 19., zu Schedlau pro 48 rthl. f. Gottfried Herrmann, um die Robothstelle sub no. 5., zu Groditz pro 30 rthl.

Schurgast, den 12ten December 1816. Beim hiesigen Stadtgericht sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Reimann, um das Haus no. 7., für 90 rthl.
2. des Heist, um ein Stück Acker no. 57 für 100 rthl.
3. Heusig, um das Haus no. 25., für 740 rth.
4. Waizen, um das Haus no. 25., für 1000 rthl.
5. Scholz, um ein Stück Acker von der Possession no. 17., für 125 rthl.

Desig den 21ten December 1816. Adam Friedrich Maßke hat sein Bauergut an seinen Sohn Gottfried Maßke pro 423 rthl. 21 sgl. 3 $\frac{2}{3}$ dr. Cour. verkauft,

Koppitz

Koppitz den 6ten November 1816. Bey dem gräf. v. Franken-Sierstorf Koppitzer Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1sten November 1815. bis ultimo October 1816. zur Confirmation eingereicht worden:

1. Joseph Walderas Kauf, um die Robothstelle sub no. 2. zu Obermährdorf, pro 134 rthl.
2. Franz Brückners, um die Robothstelle sub no. 58. zu Wingenberg, pro 100 rthl.
3. Joseph Höhnes, um das Bauergut sub no. 19. zu Koppitz, pro 1200 rthl.
4. Ignaz Drutschmanns, um das Bauergut sub no. 19. zu Gruben, pro 700 rthl.
5. Christoph Baltens, um die Freystelle sub no. 35. zu Klein-Guhlau, pro 200 rthl.
6. Heinrich Arbeiters, um das Bauergut sub no. 2. zu Koppitz, pro 800 rthl.
7. Franz Mannels, um die Robothstelle sub no. 56. zu Wingenberg, pro 130 rthl.
8. Joseph Kahlerts, um das Robothbauergut sub no. 25. zu Guhlau, pro 1600 rthl.
9. Anton Arbeiters, um die Freystelle sub no. 3. zu Koppitz, pro 230 rthl.
10. Franz Hettmeyers, um das ehemalige Franz Hettmeyersche Angerhaus zu Mährdorf, pro 90 rthl.
11. Ignaz Knyuks, um die Robothstelle sub no. 28. zu Obermährdorfer Tiefensee, pro 120 rthl.
12. Johann George Ulbrichs, um die Freystelle sub no. 27. zu Wingenberg, pro 60 rthl.
13. Joseph Sierstbergs, um die Robothstelle sub no. 35. zu Koppitz, pro 96 rthl.
14. Franz Maches, um die Robothstelle sub no 29. zu Niedermährdorfer Tiefensee, pro 42 rthl.
15. Joseph Schöneichs, um das Bauergut sub no. 13. zu Wingenberg, pro 1250 rthl.
16. Johanna Wittwe Hoffmanns, um die Freystelle sub no. 7. zu Gruben, pro 250 rthl.
17. Peter Zimmermanns, um das Angerhaus sub no. 13. zu Guhlau, pro 50 rthl.

18. Elisabeth Wittwe Wansners, um das Daniel Wansnersche An-
gerhaus zu Tiefensee, pro 30 rthl.

*) Schurgast den 12ten December 1816. Bey hiesigem Gerichts-
amte sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Anna Rosina Zirpiß, um das Bauergut no. 10. zu Ullersdorf,
für 200 rthl.

2. Gottlieb Weiß, um die Dreschgärtnerstelle daselbst, für 17 rthl.

3. Joseph Schaal, um die Freystelle no. 3. daselbst, für 80 rthl.

4. Joseph Weiß, um den Kretscham daselbst no. 1., für 700 rthl.

5. Gottfried Praezoll, um das Haus no. 22. auf Schloß-Jurisdic-
tion, für 100 rthl.

6. Horn, um die Robothgärtnerstelle zu Karbischau, für 24 rthl.

*) Schönau den 10ten December 1816. Das Königl. Stadtge-
richt macht nachstehende Possessions-Veränderungen bekannt:

1. Kauf des Ferdinand Heidrich, um den Dehmel. Storchgarten,
pro 650 rthl.

2. Des David Klose, um das Stumpesche Wohnhaus sub no. 127.,
pro 450 rthl.

3. Des Gottlieb Gindecklee, um das Bohnhaus sub no. 139., pro
80 rthl.

4. Des Edyfer Michelt, um das Moraweckl. Bohnhaus sub no. 136.,
pro 175 rthl.

5. Des Wenzel Moraweck, um das Nieselt. Bohnhaus sub no. 140.,
pro 675 rthl.

6. Des Doctor Brendel, um das Weinknecht. Bohnhaus sub no. 55.,
pro 825 rthl.

7. Des Ludwig Herrmann, um die Scharfrichterey sub no. 158.,
pro 1000 rthl.

8. Des Gottlieb Liebig, um den Schieß-Kretscham sub no. 137., pro
1250 rthl.

9. Des Gottlieb Mengel, um die Zobelsche Ackerstücke, pro 250 rthl.

10. Der Wittve Meng, um das Baumgartensche Wohnhaus sub no. 60.
pro 1000 rthl.

Anhang zur Beilage

zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. Januar 1817.

Zu verpachten.

Meiße den 22sten November 1816. Da die der hiesigen Stadt Cämmern gehörigen Vorwerke Bause und Maschkowig, welche für 2440 Rthlr. verpachtet gewesen sind, mit Termino Johannis 1817. pachtlos werden, und auf anderweitige 9 Jahre, von Termino Johannis 1817., bis dahin 1826. öffentlich an den Meist- und Bestbleihenden verpachtet werden sollen; so machen wir solches dem Publico hiedurch bekannt, und laden alle Pachtlustige und Cautionsfähige ein, in dem zu dieser Verpachtung auf den 4ten Februar 1817. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhause zu erscheinen und ihre Gebote zum Protocoll zu geben. Die Pachtbedingungen können 14 Tage vor dem Termin in der rathhauslichen Canzley inspiciert werden; vorläufig wird bemerkt, daß jeder Licitant sich außerdem über die Art und Weise seiner Cautionsbestellung legitimiren muß, ehe er zum Gebot mit zugelassen werden kann.

Der Magistrat.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags als den 20. dieses früh um 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr folgende Tage werde ich vor dem Ohlauer Thor rechter Hand bey der Mauriskirche gegenüber in No. 24. von dem verstorbenen Catun-Fabrikant Franke eine Quantität Cattune und Tücher, einen halbgedeckten und einen Brettwagen gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auctionscommiss.

*) Breslau. Donnerstag als den 16. dieses werde ich auf der Warstgasse hinter der Magdalenen Kirche in No. 1253. früh von 9 bis 12 Uhr Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage in verschiedenen kleinen Partien, Specerey, Material- und Farbwaaren, schönes Schreibpapper, eine Partie Wein in Flaschen, Tischzeug, Spiegel und einige Reste Tuch und Casimir, eine schöne Tafel und Repositorium, eine Waage und Schaaalen und einige Centnergewichte gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commiss.

A V E R T I S S E M E N T S.

*) Breslau. Nach geduldig ertragenen Leiden, entschlief zu einer bessern Welt, sanft und ruhig, so wie sein Leben war, mein bester Freund und Vetter, der hiesige Kaufmann Christian Gottlieb Schönbrunn in einem Alter von 32 Jahren

ren 6 Monaten, tiefgebeugt, zeuge ich es seinen Freunden hiermit ergebenst an. Zugleich habe ich die Ehre seinen Handlungsfreunden bekannt zu machen, daß die von ihm geführte Handlung ohne alle Aenderung und unter der bisherigen Firma von mir fortgesetzt werden wird, und bitte ich ergebenst, auch mir das Zutrauen, welches der Selige genossen hat, zu schenken.

J. M. Fischer.

*) Breslau. So eben ist bey August Hesse in Kiel erschienen: C. Harnas Winterpostille, oder Predigten an den Sonn- und Festtagen vom Advent bis Ostern. Dritte stark vermehrte Auflage. gr. 8. 2 Rthl. Cour. Dessen Predigten, mit welchen die Auflage vermehrt ist. Für die Besitzer der ersten Ausgaben besonders abgedruckt, gr. 8. 23 sgr. Cour. ist zu haben bey

Wilibald August Holäuser.

am Ringe im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

*) Breslau. Am Morgen des 1 ten Januars 5 Minuten vor 6 Uhr entsog der Regierer aller menschlichen Schicksale meine mir ewig theure Gattin Johanne Charlotte geb. Jäckel meinem fernern Umgange mit ihr in diesem Thale der Sterblichkeit. Unvergesslich werden mir ihre beständige zärtliche Fürsorge und Thätigkeit für mich so wie ihre übrigen Tugenden seyn. Dies zur Nachricht für theilnehmende Gönner und Freunde, denen ich mich allerselts empfehle und sie zugleich mit Beyleidsbezeugen zu verschonen bitte.

Schupp, Pastor und Amtsprediger zu 11000 Jungfrauen.

Breslau. Ein junger Theolog wünscht noch einige Mußestunden mit gründlichen und faßlichen Unterricht in der lateinischen, französischen und englischen Sprache, wie auch Elementar-Unterricht gegen ein billiges Honorar auszufüllen. Das Nähere beyrn Agent Müller jun. Ohlauer Straße No. 935.

Breslau. Wegen Altersschwäche bin ich Willens meine wohl eingerichtete Bohngärberey, wozu außer dem benöthigten Locale noch ein ansehnliches massives im besten Baustande befindliches Wohnhaus gehört, zu verkaufen, und können Kaufsüchtige sich zu jeder Zeit bey dem Eigenthümer auf dem Bürgerwerder No. 1059. oder 1068. melden.

Breslau. Daß den 19ten dieses Ball Masque gegeben wird, theile ich hiermit einem hochzuverehrenden Publikum ganz ergebenst an.

Stitte, im großen Redoutensaal.

*) Breslau. Eine Frau von Stande und Erziehung, in den besten Jahren wünsche als Gesellschafterin in einem anständigen Hause aufgenommen zu werden, sie wird durch treue Anhänglichkeit und Freundschaft beweisen, daß sie nicht zu den letzten ihres Geschlechts gehört, der Ort des Aufenthalts ist ihr gleich, Briefe bittet man an das hiesige Königl. Postamt unter der Adresse A. M. W. mit postestant zu bezeichnen, wodann das Nähere ausgehen wird.

*) Bres-

*) Breslau. Den 14ten oder 15ten Januar geht von hier ein verdeckter Wagen nach Berlin; wenn jemand mit reisen will, beliebe, dieserhalb im Kellerhofs auf der Reuschengasse No. 143. bey Aaron Frauffurth nachzufragen.

*) Breslau. Ein Mozartscher Flügel steht zum Verkauf Weidengasse No. 989. der Stadt Paris gegenüber.

*) Breslau. Panorama von Paris. Dieses merkwürdige Wandgemälde ist täglich von Morgens 9 Uhr bis gegen Abend in dem dazu errichteten Gebäude im Kreuthof zu sehen. Der Eintrittspreis ist 8 Gr. Conr.

*) Breslau. Anzeige die erweiterte Herausgabe der Feiler'schen Literaturzeitung für katholische Religionslehrer betreffend. Dem Herausgeber der Literaturzeitung für katholische Religionslehrer ist schon zu wiederholtenmalen, sowohl von den Hrn. Mitarbeitern als Abnehmern, der Wunsch zu erkennen gegeben worden, daß diese Litt. Zeit. nach einem erweiterten Plane im künftigen Jahre möchte fortgesetzt werden. In der Ueberzeugung, daß das Institut der Litt. Zeit. nicht ohne Nutzen bisher bestanden habe, und ferner nicht ohne Nutzen bestehen werde, hat sich die Redaction entschlossen, obigen Wunsch zu realisiren, und vom J. 1817. angefangen zwey ganze Bogen, ohne das Intelligenzblatt, wöchentlich zu liefern. Die Literaturzeitung wird demnach nebst Recensionen und Anzeigen auch noch kürzere theologische Aufsätze aufnehmen, und in den Recensionen und Anzeigen, so viel möglich, Alles umfassen, was die Literatur von Jahr zu Jahr Wichtiges für den Theologen und Seelenforger enthält. Die Recensionen werden sich über die neuesten Werke der katholisch-theologischen Literatur und, so viel möglich, vollständig verbreiten. Protestantisch-theologische Schriften werden nur in so fern recensirt, als sie entweder die katholische Religion berühren, oder den Gang bezeichnen, den die theologische Gelehrsamkeit dieser Konfession nimmt. Ganz vortreffliche Werke der Katholiken, welche besonders jetzt wegen ihres Inhaltes empfohlen zu werden verdienen, können und sollen auch hier ihre Stelle noch finden, wiewohl sie schon früher erschienen, aber, leider! übersehen worden sind. Die theologischen Aufsätze werden enthalten: a) Stellen aus den h. Vätern und ältern katholischen Schriftstellern, in welchen eine große, in unsern Tagen verkannnte Religionswahrheit schön, kräftig und von einer bisher ganz übersehenen Seite dargestellt wird, etwa mit einigen Erklärungen begleitet; b) einige Aufsätze in welchen ein Gegenstand der katholischen Glaubens- oder Sittenlehre, der Aesse, Liturgie, des kanonischen Rechtes und der Kirchenzucht in ein helleres Licht gesetzt, oder gegen irrige Ansichten vertheidiget wird; c) merkwürdige Stellen aus den theologischen und philosophischen Schriften der neueren protestantischen Gelehrten, jedoch mit den nöthigen Bemerkungen und Erläuterungen verbunden, um den Schein des katholischen Christenthums zu zerstreuen, den sich der sogenannte Nationalismus geben möchte; endlich d) Auszüge aus den in größern Werken enthaltenen gelehrten theologischen oder in das Gebiet der Theologie einschlagenden Abhandlungen; so wie aus den in der Deputirten-Kammer zu Paris in Sachen der Religion und des Klerus gehaltenen Reden, welche die deutschen Zeitungsschreiber nicht gegeben haben. Die Anzeigen werden enthalten: a) alle kirchliche Nachrichten, die dem Klerus wichtig seyn können, auch auswärtige, sobald sie einen officiellen Charakter haben; b) Antikritiken und ihre Beantwortung, wo möglich, zugleich; c) Beförderun-

gen, Ehrenbezeugungen und Todesfälle; d) neue Verlagsartikel theologischen Inhalts; e) eine fortlaufende Kontrolle des Korrespondenten von und für Deutschland, der allgemeinen Zeitung, des Morgenblattes, der Zeitung für die elegante Welt und der sogenannten Flugschriften; f) das Universitäten- und Gymnasienwesen u. s. w. Der Zweck, den sich die Redaktion der Literaturzeitung für katholische Religionslehrer vorgesetzt hat, und nie aus den Augen verlieren wird, ist andern die Belehrung und Ermunterung des Klerus zur treuen Anhänglichkeit an den Stifter unsers Glaubens und der katholischen Kirche mit Hinweisung auf die bedeutenden Worte desselben *Sine me nihil protestis facere*. Daher ist auch die Beförderung eines christlichen und apostolischen Sinnes im Klerus wesentlich mit diesem Zwecke verbunden. Der Redakt., vertrauend auf den Segen von Oben und die treue Mitwirkung seiner Mitarbeiter wird, so viel von ihm abhängt, auf die Realisirung eines so schönen Zweckes kräftig und gewissenhaft hinarbeiten, und zweifelt nicht einen Augenblick an dem glücklichsten Erfolge seiner und seiner Mitarbeiter redlichen Bemühungen. Die Redaktion, ersucht demnach die Hrn. Gelehrten, ihre Verlagsartikel entweder unmittelbar nach Waltershofen oder an die Joseph Thomann'sche Buchhandlung zu Landshut, und zwar so viel möglich, portofrei oder frachtfrei, einzusenden. Die Redaktion hat bereits solche Anstalten getroffen und wird sie ferner noch treffen, daß die von nun an zum Recensiren einzusendenden Schriften im künftigen Jahre auf eine baldige Anzeige rechnen können.

Waltershofen bey Leutkirch im Königreiche Württemberg den 26. July 1816.

J. A. Felder, bischöflich-geistlicher Rath und Pfarrer, als Redakteur.

Von dieser nun sehr erweiterten Literaturzeitung für katholische Religionslehrer die sich durch die bereits gelieferten sieben Jahrgänge verdienten Beyfall erwarb obgleich selbe bey ihrer Beschränkung, auf Eine Nummer wöchentlich, nicht so allumfassend seyn konnte, als es viele Leser gewünscht hätten; wird mit Anfange des kommenden Jahres, wöchentlich alle Dienstage und Donnerstage ein Bogen gr. 8., die litterarischen Notizen aber jedesmahl in eigenen der Zeitung beyliegenden Intelligenzblätter, erscheinen. Jedes Vierteljahr wird demnach einen Band; also der Jahrgang 4 Bände liefern, und jeder Band mit einem besondern Register versehen werden. — Der ganze Jahrgang kostet 8 fl. rheinl. oder 5 Thlr. sächs. Für Schlesiern, kann man dieselbe Lit. Zeit. monatlich durch die Buchhandlung Joseph Max u. Comp. in Breslau beziehen, am welche die Hefen regelmäßig jedes dem Monat gesendet werden. Eintreten kann man zu jeder Zeit; doch ist man verbunden, jedes Mal den ganzen Jahrgang abzunehmen; auch vor Ende des letzten Vierteljahrs angezeigt werden. Die Bezahlungen werden halbjährig in den Monaten Junius und December entrichtet. Bestellungen und Verlagschriften, so wie Bezahlungen müssen Post- und frachtfrei eingeliefert werden. Für Einrückungen ins Intelligenzblatt bezahlt man für die enge Petitzeile 1 ggr. oder 4 fr. Landshut im Monat Julius 1816.

Joseph Thomann, als Verleger.

Auf obige Felder'sche Literatur-Zeitung, nehmen wir Bestellung an. Der Preis für den Jahrgang 1817. ist bei uns 5 Rthlr. preuss. Cour.

Buchhandlung Jos. Max u. Comp.

Mittwoch den 15. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Zu verkaufen.

Breslau den 3ten September 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der hiesigen Christian Daniel Rubschen Vormundschafft die noch-malige Subhastation der in der Grafschaft Glatz gelegenen Herrschaft Deutsch-Eiserebeney nebst dazu gehörigen Colonie Buckowine, Cudowa, Jakobowitz und Strauseneu nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Rehgungen, welche im Jahr 1812. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beygefügt, zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 79,267 Rthlr. 8 gr. 1½ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 27sten Jun. an gerechnet, in den hiesig. angesetzten Terminen, nämlich den 4ten Januar 1817. und den 14ten April ej., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 18ten Juli 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Röhr in Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissions-Rath Ludw. und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geböthe zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbirehenden erfolge. Denn es zwar in den Grund- und Hypothekenbüchern sub Rubr. 2. für den vormaligen Besitzer, Obersten Michael Freyherrn v. Stillfried und dessen Kinder, eine von dem erstern beehrt Verkauf veräuß. Herrschaft an den Sohn Joseph Grafen v. Stillfried sich gemachte Reservation, wonach letztgedachter Joseph Graf v. Stillfried, falls er die Herrschaft an einen Dritten, um mehr als den selbst gegebenen Preis per 100,000 Rthlr. verkauft hätte, das überstreichende Quantum nur seinen Geschwistern zu theilen schuldig gewesen, so würde noch jetzt eingelöst steht, diese Reservation doch ex post durch den von dem Joseph Grafen v. Stillfried an seine Ehegattin Elisabeth geb. Gräfin v. Göben grade für 100,000 Rthlr. geschenehten Verkauf der Herrschaft, erloschen ist. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Geböthe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Lösung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen

tragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Pro-
duction der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brief den 10ten Septmber 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober
Landesgericht auf Ansuchen der Realgläubiger und des Curators des Gustav Adolph
Erst Hntzeischen Nachlasses die im Fürstenthum Oppeln und dessen Lubliner
Circis belegene freye Allodial-Herrschaft Weischmitz nebst Zubehör im Wege der noth-
wendigen Subhastation verkauft werden soll, und die Bietungstermine auf

den 30sten Januar 1817., den 6ten May 1817.,

und besonders den 27sten August 1817.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor
dem ernannten Deputirten, den Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Blarinsse
angesetzt worden; so wird solches, und daß die gedachte Allodial-Herrschaft Weisch-
mitz nach der im Man d. J. aufgenommenen landschaftlichen Taxe, welche in der
hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf

141.431 Rthlr. 8 gr.,

den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürbiget worden, hiermit dem Publico und
den Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß nach Ablauf des letzten
Bietungstermins, welcher peremptorisch ist, die mehrerwähnte Allodial-Herrschaft
dem Meistbietenden zugeschlagen und auf die etwa sodann noch einkommenden Ge-
bothe nicht mehr geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Habelschwerdt den 8. Januar 1817. Das unterzeichnete Gerichtsamt
subhastirt auf Antrag der Vormundschaft der minorennen Franz Tatterschen Kin-
der, die von demselben nachgelassene zu Reudorf den Rieslingswalde belegene und
börgerlich auf 245 Rthlr. 17 sgl. Cour. abgeschätzte Colonistenstelle und hat
den einzigen Bietungstermin auf den 17. März d. J. Vormittags 9 Uhr in der
herrschaftlichen Kanzley zu Rieslingswalde angesetzt, wozu best- und zahlungs-
fähige Kauflustige mit der Versicherung eingeladen werden, daß der Meistbietende
und zugleich Bestzahlende, nach erhaltener Genehmigung der Vormundschaft
und des obervormundschafftlichen Gerichts, den Zuschlag der Stelle unfehlbar er-
warten kann, auf später eingehende Gebothe aber nicht geachtet werden wird.

Das Reichsgräflich v. Magnische Gerichtsamt der Herrschaft
Rieslingswalde. Anders.

*) Dels den 24. December 1816. Das herzogl. Braunschweig Delische
Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen freiwilligen
Verkauf des im Fürstenthum Dels und dessen Trebnitzschen Circis gelegenen Do-
minial Rittergutes Klein Wiltawe vor dessen Commissario Herrn Justizrath
Fischer ein einziger peremptorischer Picitationstermin, auf den 27. Februar 1817.
Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des Fürstenthumsgerichts anberaume
werden ist, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen
werden, das zur freiwilligen Subhastation gestellte Dominial Gut Klein Wil-
tawe bestehend über 200 Scheffel in jedes Feld, hat sehr tragbaren Boden, überflüs-
siges Wiesenwachs, nicht unbeträchtliche Holzung, Nutzungsteiche und Obstdä-
ren und ist für ein jährliches Pachtgeld von 1500 Rthlr. verpachtet. Eine Taxe
oder Anschlag des Gutes ist nicht vorhanden, doch können die nähern Erkund-
gungen

gungen auf den Gute selbst oder bei dem Gutsbesitzer Herrn Schaubert zu Oberrnig eingeholt werden.

Herzoglich Braunschweig Oelfches Fürstenthumsgericht.

Goldberg den 18. November 1816. Vor dem Villgramsdorfer Gerichts-
amte, wird im Wege der freywilligen Subhastation, in Termino unico et perem-
torio den 6. Februar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr, das dem Freihäusler
Johann Gottlieb Beyer daselbst gehörige Frethaus, was nach der darüber aufgez-
nommenen Taxe auf 148 Rthlr. 10 sgl. Cour. gewürdiget worden; auf den Antrag
desselben an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige,
Besitz- und Zahlungsfähige, mit dem Öffnen geladen werden, daß dieses Frei-
haus dem Meistbiethenden, mit Einwilligung des Besitzers zugeschlagen, und daß
auf Gebothe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Villgramsdorfer Gerichtsamt.

Strehlen den 2ten September 1816. Es soll das sub No. 29. zu Wir-
wik gelegene auf 2980 Rthlr. 20 sgr. Cour. gewürdigte Gottfried Kluge'sche Bauern-
gut wegen Schulden im Wege der Subhastation verkauft werden. Die 3 Biethungs-
termine dazu stehen auf den 7ten November c., den 6ten Januar a. fut., und den
6ten Februar a. fut. von Vormittags 10 Uhr ab, wovon der letzte peremptorisch ist,
auf der Gerichtsstube zu Wirwik an. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige
werden daher hierdurch dazu eingeladen, alsdann daselbst sich einzufinden und ihre
Gebothe abzugeben, woben der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen hat, daß
ihm alsdann dieser Fundus nach zuvor erfolgter Kaufgelde-Verichtigung adjudi-
cirt werden wird. Die Taxe kann täglich zu Wirwik, so wie auch bey dem Königl.
Stadtgericht zu Zobten eingesehen werden.

Das St. Johanniter Maltheser Ordens-Ritter v. Schweinitz
Wirwikher Gerichtsamt.

Meiße den 23ten July 1816. Das Königl. Preuss. Fürstenthumsge-
richt zu Meiße macht hierdurch bekannt: daß auf den Antrag des Kaufmanns Sa-
muel Steinmann zu Dhan, die im Fürstenthum Meiße und dessen Meißner Kreise
gelegene rittermäßige Scholtisey Tannenbergr, welche nach Ausweis der in der hie-
sigen Registratur nachzusehenden landschaftl. Taxe im Jahre 1810. auf 20,320 Rthl.
25 sgr. 5 d. Cour. abgeschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Es wer-
den daher alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen und aufgefordert:
in den angezeigten Biethungsterminen, den 30. December 1816., den 2. April 1817.
besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, den 16. July 1817. in Per-
son, oder durch einen mit Unterricht und Vollmacht gehörig versehenen Geschäfts-
führer aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu die Herren Justizcom-
missarien Cires, Rosch und Kuchelacirer vorgeschlagen werden, auf dem Termins-
zimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts hierseibi vor dem ernannten Commissa-
rio, Herrn Justizrath Karger Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth ab-
zugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf
die nach dem letzten peremptorischen Termine etwa eingehenden Gebothe aber, wird
keine Rücksicht genommen werden. Uebrigens werden zugleich alle Gläubiger, wel-
che einen Real-Anspruch an das erwähnte Gut haben, zu den erwähnten Termin-
nen hienit vorgeladen, bey Vermeidung, daß, sofern sie nicht erscheinen sollten,
nicht nur mit dem Zuschlag ohne Weiteres vorgeschritten, sondern auch nach ge-
richtlich

richtlicher Erlegung des Kauffschillings, die Löschung der sämmtlich eingetragenen, desgleichen auch der leer ausgefallenen Hypothekensforderung, und zwar der letztere ohne Beibringung der Intabulations-Recognitionen verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

v. Kehler.

Grüßau den 30sten April 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub No. 1. zu Trautliebbersdorf im Polkenhain = Landesbutschen Kreise, und zwar $1\frac{1}{2}$ Meile von Landeshut und $\frac{1}{2}$ Meile von Friedland, gelegene, zum Vermögen des Vorwerksbesizer Joseph Junynitsch gehörige, in 320 $\frac{1}{2}$ Morgen Ackerland, 34 Morgen Wiesen und Garten, 5 $\frac{1}{2}$ Morgen Untand und Wegen, und 1 $\frac{1}{2}$ Morgen Teiche und Hofraum bestehende, und auf 17,574 Rthlr. 3 sgr. 4 d. Cour. gerichtlich abgeschätzte Vorwerk im Wege der Execution auf den Antrag einiger Realgläubiger subhastat. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

frühesten auf den 16ten August c. a.,

— — 15ten November c. a., und peremptorie

— — 15ten Februar 1817.

festgesetzten Licitationsterminen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird. Die Tage von diesem Gute kann in der hiesigen Gerichts-Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Citationes Edictales.

Breslau den 8. November 1816. Auf den Antrag des Königl. Obersten und Commandeur des 19. Linien = Infanterie = Regiments Herrn v. Schultes werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober = Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom Februar bis ult. May 1813. an die Casse des ehemaligen 2ten Mousquetier = Bataillons des 2ten Westpreuß. Infanterie = Regiments, jetzigen ersten Bataillons des 19ten Linien = Infanterie = Regiments, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober = Landesgerichts = Auscultator v. Kessel auf den 15. März k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober = Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Regierungsrath Hennen, Justiz = Commissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht. von Schlessen.

Breslau den 30. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober = Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis fisci der Cantonist Heinrich Mühlsteff aus Klein = Elguth, welcher sich im Jahre 1808. heimlich entfernt und seitdem bey den Canton = Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 6 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hieüber ein Termin auf den 28. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem

Dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Rott anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dreslau den 5. Novbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Gottlieb Briefe aus Striegan, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Delsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dreslau den 21sten Juni 1816. Bey der nunmehr erfolgten Wiederaufhebung des Suspensionsedicts ist zur Wahrnehmung der Gerechtsame der Militärpersonen das nochmalige öffentliche Aufgeboth des auf dem im Br. slauschen Kreise gelegenen Rittergut Sillmenau intabulirten Capitals per 14000 Rthlr. besunden worden, welches der vormalige hiesige Oberamts, Regierungs-Director v. Böhmer dem gewissen Gutsbesitzer Carl Ernst v. Dobschütz vorgeliehen am 16ten December 1785. an das Matthäus v. Niedelsche Fidei-Commiss. Institut modo den hiesigen Magistrat, als Executorem perpetuum dieses Fideicommissi, gerichtlich cedirt hat, und wovon die Cession unterm 13ten Januar 1786. eingetragen worden ist. Demnach werden alle diejenigen Militärpersonen, welche nach den derzeitigen Ableben des Friedrich George Matthäus Freyherrn v. Nidel, als den jetzigen Eigenthümer dieses Substitutions-Capitals, an dasselbe einigtes Recht und gegründeten Anspruch zu machen vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, um solche in dem auf den 15ten April 1817. Vormittags um 11 Uhr anstehenden peremptorischen Termin vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath v. Beyer auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause zu Protocol zu geben und zu bescheinigen, und deshalb in Person oder durch hiesige mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehenen Justizcommissarien, wozu ihnen bey etwa ermanelnder Bekanntschaft unter denselben den Justiz-Commissionsrath Enger und Justizcommissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, zu erscheinen, daselbst das Verfahren über ihre Ansprüche, und demnächst rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen hingegen, welche ihre Ansprüche an dem anstehenden Termine nicht angemeldet haben, werden damit präcludirt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 1. November 1816. Es ist bereits am 10. July 1812 über den Nachlaß des verstorbenen pensionirten Hauptmann Franz Mathias v. Witten dem

der erbſchaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle unbekannte Gläubiger deſſelben aus dem Militairſtande werden daher aufgefordert, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 12. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine entweder perſönlich oder durch hinreichend informirte und geſetzlich bevollmächtigte hieſige Juſtiz-Commiſſarien wozu der Hoſe Fiſcal Dehmel und Juſtiz-Commiſſarius Seidel im Vorſchlag gebracht werden, vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Auſcultator und Lieutenant Voſtel auf dem hieſigen Schloß zu erſcheinen, ihre Forderungen anzubringen und zu beſcheinigen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß ſie aller etwaigen Vorrechte werden verluſtig erklärt und nur an daſjenige werden angewieſen werden, was nach Befriedigung der ſich meldenden Gläubiger von der Maſſe noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Niederſchleſien und der Lauſitz. g.)

Groß-Strehliß den 10. November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtrichterſis, wird nach aufgehobenem Cuiſpensions-Edict der aus der Stadt Leſchnitz in Preußiſchen Oberſchleſien gebürt. Paul Pivowargit, welcher früher bei dem Preußiſchen Huſarenregiment v. Cetriz engagirt geſeſen ſeit 25 bis 26 Jahren aber keine Nachricht von ſich gegeben und verſchollen iſt, und deſſen unbekannte Erben, auf den Antrag ſeiner Geſchwister und Miterben hiermit vorgeladen, binnen 9 Monaten, und ſpäteſtens in dem zu ſeiner Erklärung auf den 1. September 1817. in der Stadt-Gerichts-Kanzlei zu Groß-Strehliß anberaumten Termin entweder perſönlich, oder durch einen gerichtlich Bevollmächtigten zu erſcheinen, und ſich über den Antritt der Erbschaft nach ſeinen Fäcche beziehet, zu Protokoll zu erklären, und das ihm zugefallene Grundſtück zu übernehmen. Sollte jedoch der Paul Pivowargit weder ſelbſt noch deſſen unbekannte Erben in dem anſiehenden Termin ſich melden, ſo ſoll derſelbe nach dem Antrage ſeiner Miterben für todt erklärt, daß ihm zugedachte Grundſtück nach dem Teſtament ſeines Vaters an die übrigen Miterben übergeben werden, und dem Paul Pivowargit als auch deſſen unbekannten Erben, wenn ſie ſich nach erfolgter Todeserklärung melden, ſoll nur die Befugniß zuſtehen das väterliche Vermögen ſo weit als daſſelbe, oder deſſen Werth noch vorhanden ſeyn wird zurück ordern.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt Leſchnitz in Oberſchleſien.

Parthwiß den 29ſten November 1816. Der Soldat Chriſtian Ludewig vom 6ten ſchleſiſchen Landwehr-Regiment aus Großwandrits Plegniſchen Kreiſes, welcher iſt der Paralle an der Raßbach im Jahr 1813. vermißt wird, ohne daß ſeitdem eine Nachricht von ihm eingegangen, wird auf den Antrag ſeiner Eheconſortin Marie Roſine Ludewig geb. Vogt, welche gegen ihn die Scheidungsſache wegen böſlicher Verloſſung erhoben, hierdurch edictaliter vorgeladen, ſich innerhalb drey Monaten, ſpäteſtens aber in Termino peremptorio den 27ſten März künftigen Jahres alhier in meiner Behauſung einzufinden oder ſonſt von ſeinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und ſeiner Eheconſortin als Folge davon die anderweite Vertheilung nachgelassen werden wird. g.)

Dickow.

Stettin a. N. den 31. Oct 1816. Nachdem über den Nachlaß des verſtorbenen Dammſcher Buchſpächters Samuel Friedrich Walter der erbſchaftliche

che Liquidations-Prozeß eröffnet worden; als werden alle, welche an die Masse Ansprüche zu machen haben, vorgeladen in termino den 20. Februar 1817. entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu der Stadtschreiber Carlstadt und pensionirte Rath's-Canzlist Reisch vorgeschlagen werden, in der Behausung des unterzeichneten Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und ihre Ansprüche gehörig anzumelden, unter der Drohung, daß sie bey ihren Ausbleiben aller ihrer erwarteten Verrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, werden verwiesen werden.

Das Dammitzcher Gerichtsamt.

Notke.

Es ist den 16ten September 1816. Der Ignaz Trauschke, welcher bereits länger als 10 Jahre von hier abwesend ist, und von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachrichten vorhanden, wird hiermit auf den Antrag seiner Schwesern Elisabeth und Tecla Geschwistern Trauschke, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe, oder seine etwaigen unbekannten Erben, binnen Neun Monaten, vom 10ten October d. J. an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 17ten Juli künftigen Jahres Vormittags 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und das weitere gewärtigen. Bey seinem Ausbleiben wird angenommen werden, daß er nicht mehr am Leben sey, weshalb er per Sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den hiesigen sich legitimirten Erben zur freien Disposition überlassen werden wird; auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, werden für schuldig erachtet werden von den hiesigen Erben weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzung zu fordern, sondern sich lediglich mit demjenigen zu begnügen, was etwa von dem Vermögen noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Wien den 10. December 1816. Da über den Nachlaß des am 12. Februar 1810. verstorbenen Landschafts-Director Johann Carl v. Schimonosky worüber bisher der erbchaftliche Liquidationsprozeß geschwiebt hat, auf Antrag der Gläubiger wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung der Gläubiger, der Concurß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften, bey sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, den Erben gedachten Landschafts Director v. Schimonosky oder an irgend jemand nicht das mindeste davon verabsolgen zu lassen, vielmehr solches dem Königl. Ober-Landesgerichte förderfaßst getreulich anzuzetgen, und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt, und dem Gemeinschuldner demohnerachtet etwas bezahlt oder ausgetantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigezogen werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen

wenn

wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch aufserdem alles ihr s. daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden. Wonach sich alle diejenigen, die es angehet, zu achten haben.
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVER TISSEMENT.

*) Goldberg den 2. Januar 1817. Das zum Nachlaß des Frelhäuslers und Brandweinbrenners Sigismund Fischer in Nieder Harpersdorf, über welchen, auf den Antrag der Vormundschaft, der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, gehörige sub No. 139. daselbst gelegene Haus, was nach der darüber aufgenommenen, vorgerichtlichen Taxe auf 994 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, soll in Termin unico et peremptorio den 20. März dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder Harpersdorfer Gerichtsamt in Nieder Harpersdorf öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige = Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnenbiget des ic. Fischers sogleich erfolgen und daß auf Geborthe die nachher angebracht nicht geachtet werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des ic. Fischers hierdurch geladen, in diesem Termine, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre an die Masse habenden Forderungen zu liquidiren und durch die darüber in Händen habenden Documente und Schriften zu justificiren. Im ausenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Nieder Harpersdorfer Gerichtsamt.

Slas den 25ten Juni 1816. Da der sub No. 635. auf dem Holzplan daselbst belegene und auf 2114 Rthlr. 3 ggr. Courant gewürdigte Schießfretscham und Zubehör im Wege der freywilligen Subbstation verkauft werden soll, und hiezu Termini licitationis auf den 8ten October, 9ten December und peremptorie auf den 14ten Februar 1817. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Geborthe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Warchwitz den 11ten Nooember 1816. Das gräflich v. Hardenberg'sche Gerichtsamt der Pohlischilderner Güter macht hierdurch dem Publico bekannt, daß der Tageelöhner Copiel zu Warchwitz Steinhauischen Creites zum gerichtlichen Protocoll angezeigt, wie er in dem zum hiesigen Königl. Amtsdorfe Jätrisch gehörigen Walde einiges Gold- und Silbergeld aufgefunden habe. Es wird demnach der undetante Verliehrer hierdurch öffentlich aufgerufen, sich, bey Verlust seines Rechtes, in Termino peremptorio den 30ten Januar 1817. Vormittags um 9 Uhr zu An- und Ausföhrung seiner etwanigen Ansprüche allhier zu Warchwitz in meiner, des Unterzeichneten Behausung einzufinden, mit der ausdrücklichen Warnung, daß ausbleibenden Falles mit Zuschlag dieses aufgefundenen Geldes nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden solle.

Dietow

Neplagg

Erste Beilage

zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. Januar 1817.

Geriichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 24ten December 1816. Bei dem Königl. Gericht zu St. Clara, sind vom 16ten Juny bis 23ten December 1816 nachstehende Kauf Contracte confirmirt und Fundi vererbt worden.

1. der Kauf der Anna Rosina verw. Warlatsch geborne Vierteln, um den mütterlichen Acker vor dem Nicolai Thore, pro 400 rthl.
2. der Kauf des David Stürz, um die Raabesche Wiese, vor dem Nicolai-Thore, pro 95. rthl. 15 sgl.
3. Erbverschreibung der v. w. Krausin, um das maritalische Haus, vor dem Nicolai-Thore, pro 440 rthl.
4. des Gottlieb Scheffler, um die väterl. Grundstück, vor dem Nicolai-Thore, pro 900 rthl.
5. des George Bogasch, um die Kniesche Freistelle zu Neufisch, pro 700 rthl.
6. der Rosina Schefflern, um den väterl. Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 300 rthl.
7. des Franz Vollschke, um die Hanns Grünigsche Dreschgärtnersstelle zu Clarenkraut, pro 200 rthl.
8. der Carborina Wolffin verhebel. Lorenz, um die Siegmundsche Stelle zu Clarenkraut, pro 200 rthl.
9. des Gottlieb Kleinert, um die väterliche Dreschgärtnersstelle zu Clarenkraut, pro 100 rthl.
10. Erbverschreibung der verw. Kaufmann Grafau geb. Wittig, um die maritalischen Grundstücke vor dem Nicolai Thore pro, 1850 rthl.
11. des Gottlieb Zimmer, um den von denen Viertelschen Erben erkauften Acker vor dem Nicolai Thore pro 600 rthl.
12. des Ignaz Kanner, um die Guskische Freistelle zu Nippern, pro 350 rthl.

13. des Gottlieb Maber, um die Seelsche Dreschgärtnerstelle zu Präßelwitz, pro 260 rthl.
14. des Christian Berger, um die Jochemsche Krämerei und Freistelle zu Rankau, 2370 rthl.
15. des Johann Wolff, um die väterliche Häuslerstelle zu Claren-
cranst, pro 200 rthl.
16. Erbverschreibung der verhehlchten Tuchscheer Fischern verw. ge-
wesenen Nischkin, um den ererbten maritalischen Rabingarten vor dem
Nicolai Thore, pro 2006 rthl.
17. der Kauf des Caspar Wiederhold, um der verw. Krausin
Haus und Garten vor dem Nicolai Thore, pro 950 rthl.
18. des Häusler Johann Joseph Schmidt, um die Schupp.sche
Häuslerstelle zu Naselwitz, pro 94 rthl. 8 sgl 7 d.
19. des Gottfried Prauß, um das Schillingsche Bauergut zu
Neukirch, pro 3000 rthl.
20. des Tischler Philip Ruff, um die Radtowsky'sche Brandstelle
vor dem Nicolai Thore, pro 700 rthl.
21. des Carl Abend, um das Ulrich'sche Haus und Garten vor dem
Nicolai Thore, pro 800 rthl.
22. des Johann Ulrich, um die Aben'schen Grundstücke vor dem
Nicolai Thore, pro 2000 rthl.
23. des Gottlieb Zapfe, um das väterliche Haus und Garten vor
dem Nicolai Thore, pro 720 rthl.
24. des Caspar Kaudewitz, um die väterliche Häuslerstelle zu
Clarenkrant, pro 300 rthl.
25. Erbverschreibung des Anton Ros, um den ererbten väterl.
Acker vor dem Nicolai Thore, pro 600 rthl.
26. des Johann Gottfried Pohl, um die Stenzelsche Krämerei und
Freistelle zu Rankau, pro 1700 rthl.
27. des Ignaz Klose, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Nasel-
witz, pro 225 rthl.
28. der verhehlchten Jochem, um die Härdersche Freistelle zu Rankau,
pro 1700 rthl.
29. der Batterschen Geschwister, um den ererbten mütterlichen Acker
vor dem Nicolai Thore, pro 85 rthl.

30. Erbverfchreibung des Melchor Reß, um den ererbten väterlichen Acker vor dem Nicolai Thore 320 rthl.

31. des Daniel Bischoff, um die Dom-Acker-Parcels vom 6 vor dem Nicolai Thore, pro 387 rthl.

32. des Müller Maschner, um die Dammersche Wassermühle zu Nip-
pern, pro 700 rthl.

33. des Lorenz Nicklaus, um die Joseph Deichfelsche Freistelle zu
Nippern, pro 360 rthl.

34. des Christian Preinler, um die Bischoffschen Acker-Parcels,
pro 387 rthl.

35. des Christoph Preuler, um die Dominial Acker-Parcels sub
no. 10. vor dem Nicolai Thore, pro 405 rthl.

36. des Andreas Raabe, um die Dominial Acker-Parcels, sub
no. 2. vor dem Nicolai Thore, pro 770 rthl.

37. des Gottlieb Scheffler, um die Dominial Acker-Parcels, no.
12. vor dem Nicolai Thore, pro 874 rthl.

38. der Kauf des Samuel Zapfa, um die Dominial Acker-Parcels
no. 8. vor dem Nicolai Thore, pro 196 rthl.

39. des David Nitschle, um die Dominial Acker-Parcels, no.
13. vor dem Nicolai Thore, pro 360 rthl.

40. des Matthies Hoffmann, um die Dominial Acker-Parcel, no.
14. vor dem Nicolai Thore, pro 480 rthl.

41. des Gottfried Krannich, um die Acker-Parcels, no. 9. vor
dem Nicolai Thore, pro 766 rthl.

42. des Friedrich Weißbarth, um die Dominial Acker-Parzellen,
no. 17. vor dem Nicolai Thore, pro 568 rthl.

43. des Gottlieb Zapfa, um die Dominial Acker-Parcels, no. 18.
vor dem Nicolai Thore, pro 182 rthl.

44. des Christoph Drescher, um die Dominial Acker-Parcels, no.
14. vor dem Nicolai Thore, pro 182 rthl.

45. des Johann Heinrich Wescher vor dem Nicolai Thore, um das
Machlowinsche Haus und Garten daselbst, pro 4000 rthl.

46. des Christoph Stähle, um die Dominial Acker-Parcels, sub
no. 20. vor dem Nicolai Thore, pro 1046 rthl.

47. der verw. Kreuschin, um die Dominial Acker-Parcels, sub no.
1. vor dem Nicolai Thore, pro 168 rthl.

48. des Bezirksvorsteher Jacob Benjamin Röger, um die von d. r. verr. Kreuschin erkaufte Acker = Parcelle, sub no. 1. vor dem Nicolai-Thore, pro 168 rthl.

49. des Michael Kirchner, um die Dominialacker = Parcelle, sub no. 19. vor dem Nicolai-Thore, pro 190 rthl.

50. der Susanne Böhnisch, um die Dominialacker = Parcelle, no. 22. vor dem Nicolai-Thore, pro 708 rthl.

Königl. Gericht ad St. Eram.

Hornuth, Rath und Kanzler.

Dambrau, den 6ten November 1816. Bei dem Regierungs- und Landrath von Ziegler Dambrauer Gerichtes Amte sind folgende Käufe vom 1ten November 1815 bis ult. October 1816 zur Confirmation eingereicht worden:

1. Johann Eschöpes Kauf, um das Angerhaus sub no. 47. zu Dambrau, pro 55 rthl.

2. Michel Nitsches, um das Bauergut sub no. 12. zu Dambrau, pro 150 rthl.

3. Jacob Kösters, um das Angerhaus sub no. 46. zu Dambrau, pro 62 rthl. 25 sgl. $8\frac{1}{2}$ d.

4. Franz Nimpichs, um das Roborhbauergut sub no. 1. zu Dambrau, pro 60 rthl.

5. Johann George Tellers, um die Freistelle sub no. 4. zu Schollnit, pro 52 rthl.

6. Franz Kullas, um die Freistelle sub no. 4. zu Zirkowisch, pro 217 rthl 15 sgl.

7. Dominicus Boriskas, um die Wassermühle sub no. 3. zu Zirkowisch, pro 100 rthl.

8. Johann Hornigs, um das Angerhaus sub no. 5. zu Schollnit, pro 100 rthl.

a. Michel Lapes, um das Angerhaus sub no. 5. zu Dambrau, pro 20 rthl. b. Michel Lapes, um das Angerhaus sub no. 46. zu Dambrau, pro 45 rthl. 21 sgl. $5\frac{1}{4}$

Herzogswaldau, den 14ten December 1816. J. G. Ritter, hat die Bauernahrung no. 30 von seinen väterlichen Miterben, pro 500 rthl. Courant erkaufte.

Mün.

Münsterberg, den 3ten December. Bey Schönbrunn und Käscheren Streckenschen Kreises kaufte im Jahr 1816:

1. Gottlob Münch die Stelle sub no 47., für 75 rthl.
2. Derselbe " " sub no. 50., für 125 rthl.
3. Gottlob Grüner, die sub no. 18., für 2400 rthl.
4. Johann Gottlieb Wurst, das Auenhaus sub no. 52., für 24 rthl.
5. Johann Gottlieb Schneider, die Stelle sub no. 9., für 500 rthl.
6. Carl Gottfried Keller, die Stelle sub no. 11., für 240 rthl.
7. Johann Gottfried Kieble, die Käschereyer Mühle sub no. 49 für 3000 rthl.

8. Gottlieb Milde, die Freistelle sub no. 21., für 250 rthl.
9. Gottlob Barneck, das Haus sub no. 47., für 60 rthl.
10. Gottlieb Wilde, die Freistelle sub no. 11., für 500 rthl.

Bey Bärwalde Münsterbergischen Kreises kaufte:

11. Anton Dempe, die Freigärtnerstelle sub no. 9., für 390 rthl.
12. Joseph Klein, die Hofegärtnerstelle, sub no. 14., für 200 rthl.

Bey Türpitz Streckenschen Kreises kaufte:

13. Gottfried Glück, 1/2 Hube Acker von der Bauerstelle sub no. 23., für 500 rthl.
14. Gottlieb Glück 1/2 Hube Acker von dem Bauergrute sub no. 23., für 500 rthl.

15. Gottlieb Reiner, das Aingerhaus sub no 55., für 100 rthl.

16. Johann Friedrich Hinkelmann, die Stelle sub no. 30, für 1000 rthl.

Bey Münchhoff und Schönharte Münsterbergischen Kreises kaufte:

17. Franz Bahr, die Freistelle sub no. 27., für 380 rthl.
18. Johann Gräber, die Freistelle sub no. 31., für 200 rthl.
19. Michel Sowack, die Freistelle no. 24., für 300 rthl.
20. Charlotte Zentner, die Stelle sub no. 3., für 160 rthl.

Bey Niederlungzendorf Münsterbergischen Kreises kaufte:

21. Johann Säpelt, die Bauerstelle sub no. 8., für 1750 rthl.
22. Andreas Paul, das Bauergrut sub no. 15., für 1500 rthl.
23. Joseph Hilbig, um das Auenhaus sub no. 19., für 57 rthl.

3 sgl. 5 1/2 d.

24. Franz Mücke, die Hofegärtnerstelle sub no 20., für 64 rthl.
25. Franz Mildner, die Bauerstelle sub no. 2., für 1400 rthl.
26. Franz Ziegler, die Hofegärtnerstelle sub no. 11, für 200 rthl. Cour.
27. Anna Maria Heimann, das Auenhaus sub no. 16., für 100 rthl.
28. Johannes Vogt, die Hofegärtnerstelle sub no. 21., für 60 rthl.

29. Anton Alaar, um die Hofegärtnerstelle sub no. 18., für 35 rthl.
30. Ignaz Weydmann, um die Hofegärtnerstelle sub no. 20., für 12 rthl.
31. Gottlieb Thielert, um die Hofegärtnerstelle sub no. 22., für 150 rthl.
Bey Niederrosen Strehlenschen Kneises kaufte:
32. Johann Carl Gottlieb Habel, die Bauerstelle sub no. 14., für 1077 rthl. 27 sgl. 6 d. Cour.
33. Johann Gottfried Erner, um die Häuserstelle sub no. 23., für 114 rthl. 8 sgl. 6 d.
34. Johann Christoph Basler, die Hälfte des Auenhause sub no. 22., für 30 rthl. Cour.

Deswald Justitiar.

Brauchitzsdorf, den 16ten December 1816. G. Wischke hat das Bauergut no. 18., von den J. G. Schötschen Erben pro 600 rthl. erkaufte. Großstrehlig, den 1ten December 1816. Bei dem Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe, confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Mosler, um das Haus no. 36, pro 600 rthl.
2. des Johann Spürz, um das Haus no. 4, Garten no. 50 und 94., pro 176 rthl.
3. der Johanna Thaul, um den Garten no. 95., pro 80 rthl.
4. der Anna verehl. Kachla, um das Ackerstück no. 96., pro 80 rthl.
5. der Joseph Lehnard, vom Hause no. 36 und der Scheuer no. 3 und Wallgarten, pro 410 rthl.
6. der Elisabeth Schotka, um das Haus no. 47., pro 130 rthl.
7. des Joseph Mathews Richter, um das Haus sub no. 2., pro 650 rthl.
8. des Jacob Spindur, um das Haus no. 21., pro 114 rthl. 6 sgl.
9. Syndicus Lerch, um das Haus no. 42., pro 150 rthl.
10. des Jacob Spindur, um das Haus no. 44., pro 95 rthl. R. M.
11. des Georg Edlinger, um dasselbe Haus, pro 95 rthl. R. M.
12. Anton Zimmermann, um das Haus no. 52., pro 130 rthl. R. M.
13. Andreas Spürz, um dasselbe 171 rthl.
14. Anton Zimmermann, um das Haus no. 53., pro 68 rthl. 13 sgl.
15. der Marianna Zapletka, um das Haus no. 78., pro 1542 rthl. rthl. 16 sgl.
16. des Johann Wiegoreck, um das Haus no. 25., pro 425 rthl. R. M.
17. Anton Just, um den Keil Acker no. 20., pro 74 rthl. 25 sgl.
18. der Joseph verehl. Zimmermann, um die Nive no. 44., pro 280 rthl.
19. Lerch, um dieselbe Nive, pro 280 rthl.
20. Franz Matros, um das Haus no. 17 und 18., pro 3000 rthl.
21. des Florian Heinrich, um das Haus no. 64., pro 400 rthl.
- a. des Johann Böckel über das Haus no. 44., pro 30 rthl.
- b. des Anton Just, über die Scheune no. 8., pro 24 rthl.

Schurgast, den 1ten December 1816. Bey dem Gerichtes-Unt. zu Pohlisch Leipe sind folgende Käufe confirmirt worden:
1. Schich, um das Bauergut no. 20., für 200 rthl.

2. Strigel, um die Freigärtnerstelle no. 14, für 86 rthl. 16 Sgl.
3. Strigel, um das Agerhaus no. 33, für 28 rthl.
4. Sälzer, um die Freigärtnerstelle no. 14, für 142 rthl.
5. Sabisch, um die Dreschgärtnerstelle no. 11, für 28 rthl. 12 gr.

*) Schurgast, den 12ten December 1816. Bey dem Gerichts-Ämte
Peppen sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. v. Johnston, um die Possession no. 20., für 12000 rthl.
2. Balzer Biller, um no. 14., für 380 rthl.
3. Wengky, um no. 12, für 400 rthl.
4. Kluge, um no. 19., für 400 rthl.
5. Leonhard, um no. 22., für 300 rthl.

Oppeln, den 14ten December 1816. Bey dem Königl. hiesigen
Stadt Gerichte sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Wawryzn Stotlka, um das Joseph Tretelskische Haus
und Garten sub no 42, pro. 825 rthl.
2. des Heinrich Mengel, um die Fölskelsche Stadtapotheke, sub no. 41,
pro 8000 rthl.
3. des Ignaz Hermann, um das Carl Herrmannsche Haus sub no. 77,
pro 500 rthl. und Garten no. 14, pro 328 rthl.
4. des Johann Heymann, um 1½ Quart Mathes Heymannschen Acker
sub no. 19, pro 1200 rthl.

*) Wartenberg, den 14ten December 1816. Bey dem von Weger
Buckowiner Justiz-Ämte sind folgende Kauf Verhandlungen über Bucko-
winer Grundstücke zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Johann Garboß, um die Coloniestelle sub no. 8. c. zu We-
gersdorf, für 80 rthl. Cour. Münze.
2. des Christian Ischowski, um die Colloniestellen sub no. XXV. J. und
no. XXVI J. a. zu Königswille, für 100 rthl. Nominal Münze.
3. des Jacob Marschall, um die Coloniestellen no. II und III. zu Kö-
nigswille, für 200 rthl. Nomirial Münze,
4. des Bleicher Carl Krause, um die Freistelle sub no. XII, zu Buckowi-
ne. für 1050 rthl. Courant.

Wartenberg, den 14ten December 1816. Bey hiesigem Fürst-
lich Curländisch Frey Standesherrlichen Gerichte sind folgende Kaufs Ver-
handlungen über Bralliner Stadt Pertinenzien zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Andreas Dupczil, um die Braliner Possession no. 5., für
501 rthl. 8 gr.
2. des Jacob Tyra, um die Braliner Possession no. 105., für
128 rthl.

3. des Franz Großfel, um die Braliner Poffession no 108 a. für 200 rthl.

4. des Carl Klose, um die Braliner Poffession no 24., für 90 rthl.

5. des Boitel Tjckalla, um die Braliner Poffession no. 11., Vorstadt 208 rthl.

6. des Carl Jainski, um einen Säegarten zu Bralin, für 218 rthl.

7. der Thella Kofa geborne Rybart, um die Braliner Poffession no. 12., für 450 rthl.

8. des Matheß Tjchob, um ein Stück Acker sub no. 14 b., für 100 rthl.

9. des Carl Tjchob, um ein Stück Acker zu Bralin sub no. 154., für 100 rthl. 2. Abg.

Gotteseßberg, den 14ten December 1816. Bey hiesigen Königl. Stadt-Gericht sind in dem halben Jahre vom 1ten Juny bis Ende November d. J. nachstehende Besitzveränderungen zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Barethmacher Schoß, um das Haus mit Acker no. 135. des Bäcker Herbst, für 200 rth.

2. des John, um Wirthschafier Königs Haus und Acker no. 231. in Kophbau, für 1100 rthl.

3. Adjudication des Seidelschen Gasthofs no. 6. nebst Acker an dem Fleischhauer Gausel, für 2150 rthl.

4. des Barethmacher Schmitde, um Bergmann Heinzeßs Haus no. 103., für 147½ rthl.

Carlsruhe, den 14ten December 1816. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden:

Bey dem Königl. Herzogl Württembergischen Gerichts-Amte.

1. des Gärtlermeister Waltenberg, um das Neugebauersche Haus no 2500 rthl.

2. der Frau Schwarz, um das Bessersche Haus pro 400 rthl.

3. der Frau Neumann, um das Klose'sche Haus, pro 581 rthl.

4. des Israel Kallmann Schustan, um die Menzelsche Freistelle zu Städtel, pro 600 rthl.

5. des Christian Kopfa, um die väterliche Freistelle zu Städtel, pro 1000 rthl.

6. des Deconom Katter, um das v. Kesselsche Freigut zu Saabe pro 7900 rthl.

7. des Gottfried Dubin, um das Bähmische Bauergut zu Eßersdorf pro 353 rthl.

Bey dem Freyherrl. v. Lynckerschen Gerichts-Amte.

6. des Christian Simon, um die väterl. Freistelle zu Dammer, pro 600 rthl.

z w e n t e B e y l a g e

Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. Januar 1817.

*) Dohm Breslau den 10. Decbr. 1816. Bey dem Königl. Dohm, Capitul. Vogtamt sind in dem verfloßenen halben Jahre vom Anfang July bis dato folgende Kaufcontracte geschlossen und confirmirt worden:

I. Im Breslauschen Kreise.

Bischwitz an der Weide. 1. Kauf des Anton Frietsche, um die väterliche Gärtnerstelle No. 5., für 137 rthl. 3 lgl. 4 d.

2. Des Müller Joseph Scholz, um die Domin-Wiese No. 17., für 315 rthl.

3. Des Anton Berndt, um die Gärtnerstelle No. 14. vom Aug. Spier, für 300 Rthl. schl.

4. Des Carl Quabus, um die Franz Wuttlesche Gärtnerstelle No. 16., für 133 rthl.

Paschwitz. 5. Des Anton Beyler, um die Joh. Michael Probstsche Gärtnerstelle No. 3., für 255 rthl.

6. Des Ferdinand Bäßt, um die väterl. Schmiede No. 13., für 330 rthl.

Eschen. 7. Des Jacob Schary, um das Michael Kretschmersche Auenhaus No. 29., für 100 rthl.

Opperau. 8. Des Gottl. Ehme, um die väterl. Gärtnerstelle No. 10., für 200 rthl.

Jelline. 9. Des Ignaz Stenzel, um die Gottl. Kleinertsche Gärtnerstelle No. 4., für 200 rthl.

Kudichau. 10. Des Gottl. Werner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 5., für 80 rthl.

Altarchin. 11. Des Erbsassen David Quarg zu Lehmgrub n., um ein Ackerstück von 3 Morgen von dem Bauergruthe des Haubitz No. 2., für 1450 rthl.

12. Des

12. Des Erbsassen Joh. Christoph Quarg aus Neuborf, um ein dergl., für 225 rthl.

13. Des Erbsassen Gottl. Schüller zu Lohmgruben, um ein dergl., für 725 rthl.

14. Des Erbsassen Preuß zu Lohmgruben, um ein Ackerstück von 14 Scheffeln Ausfaat von dem Bauerguthe des Anton Puske No. 15., für 2400 rthl.

II. Vorstädte.

Hinterdohm. 15. Adjudicat. für den Music-Direct. Hrn. Gottl. Bieren, um den Wellerdingschen Fund. No. 3., für 320 rthl.

Dohm. 16. Kauf der 3 vereinigten Freimaurer-Logen, um die Bastianische Curie und Garten, für 5200 rthl.

17. Des Fleischermeisters Joh. Seeliger, um den Groß Kreischam, für 2000 rthl.

III. Im Ohlauer Kreise.

Röchendorf. 18. Kauf des Anton Pafelt, um das Ignaz Kirleinsche Haus No. 371, für 80 schw. Meck.

Bergel. 19. Des Caspar Gärtner, um die Gärtnerstelle No. 22. von dem Carl Barwisch, für 40 rthl.

Hennersdorf. 20. Des Franz Thiel, um die väterl. Gärtnerstelle No. 38., für 250 rthl.

21. Des Aug. Sambale, um das väterliche Bauerguth No. 57., für 1000 rthl.

Jungwitz. 22. Des Gottfr. Otto, um die Gärtnerstelle No. 27. von Hans Zirpel, für 350 rthl.

IV. Im Meißner Kreise.

Eindewiese. 23. Kauf des Andr. Franz Wagnitz, um das väterl. Haus No. 24., für 70 rthl.

Groß-Neundorf. 24. Der Hedwige verwittw. Preußner wieder verhehel. Lynke gebor. Schmidt, um das marital. Andr. Preußnersche Bauerguth No. 38., für 1193 rthl. 21 sgl. 5 d.

25. Des Anton Stähr, um die Häuslerstelle No. 14. vom Barthol. Schinske, für 85 rthl.

26. Des Paul Böger, um das Anton Schwöbersche Bauerguth No. 16., für 500 rthl.

V. Im

V. Im Neumarktschen Kreiße.

Neicherwitz. 27. Uejudic. für den Joh. Gottl. Schäffer, um das Caspar Gisknersche Bauerguth No. 15., für 1367 rthl.

28. Kauf des Anton Giskner, um einen Auensteck, für 13 rthl. 18 sgl. sub No. 50.

Spillendorf. 29. Des Joh. David Scholz, um die väterl. Erbscholtisen, für 3508 Tbl. schl. 10 sgl.

30. Des Joseph Hammer, um die Freystelle No. 9. vom Ant. Schliesch, für 600 rthl.

Krinitzsch. 31. Des Franz Joseph Petrasch, um das Bauerguth No. 14. vom Ant. Staroske, für 2000 rthl.

VI. Im Schweidnigischen Kreiße.

Gräbzig. 32. Kauf des Christian Gottl. Kasper, um das von seinem Bruder Wilh. Traugott Kasper, für 785 rthl. erkaufte Bäckerhaus No. 26.

33. Des Gottl. Bündig, um das Gottl. Langnersche Auenhaus No. 16., für 30 rthl.

VII. Im Frankensteinschen Kreiße.

Peterwitz. 34. Des Gottl. Breyer, um das Joh. Gasseche Bauerguth No. 12., für 3000 rthl.

Groß-Peterwitz. 35. Der Johanna verehel. Gallin geb. Wolff, um das Bened. Rudolphsche Bauerguth No. 21., für 3800 rthl.

36. Des Bened. Jügner, um das väterl. Bauerguth No. 16., für 1300 rthl.

Frankenberg. 37. Des Franz Lur, um das Auenhaus No. 6. von dem Joachim Ziegner, für 171 rthl. 12 sgl. 10 d'.

38. Des Anton Barisch, um das Haus und Garten No. 58. vom Ant. Ludwig, für 76 rthl. 5 sgl. 8 d'.

39. Des Franz Teuber, um das Haus No. 14. vom Joseph Buhl, für 33 rthl. 10 sgl.

VIII. Im Reichenbacher Kreiße.

Hennersdorf Drensbighusen. 40. Kauf der Regina Helena Hoffmann, um das Liebigsche Bauerguth No. 27., für 3350 Tbl. schl.

IX. Im

IX. Im Coseler Kreise.

Kosenthal. 41. Kauf des Aug. Korntke, um das Agerhaus No. 135. von dem Math. Patsch, für 80 Thl. schl.

42. Der Witwe Anna Rosina Borg geb. Breitkopf, um das mätikal. Bauerguth No. 97., für 290 Thl. schl.

43 Des Joseph Panke und dessen Ehwirthin Apolonia geb. Grünert, um das Auenhaus sub No. 30. vom Franz Panke, für 48 rthl. 21 gr.

Kosenthal. 44. Des Joh. Sajack und seines Ehwewibes Theresia geb. Grünert, um das Bauerguth No. 68. von seinem Vater Joh. Sajack, für 100 rthl.

45. Des Franz Panke und dessen Ehwewibes Elisab. geb. Wolff, um das väterl. Ant. Pankesche Bauerguth No. 92., für 400 rthl.

46. Des Joseph Panke und seines Ehwewibes Josepha geber. Nihl, um das väterl. Bauerguth No. 10., für 400 rthl.

47. Des Joh. Sajack und seines Ehwewibes Maria Clara geb. Gottschalk, um das Bauerguth No. 25. von dem Ant. Gottschalk, für 320 rthl.

X. Im Dels-Bernstädt. Kreise.

Ischeschen. 48. Kauf des Thomas Obieglo, um das väterliche Bauergut No. 23., für 100 rthl.

49. Des Philipp Obieglo, um das väterl. Bauerguth No. 20., für 106 rthl. 20 sgl.

50. Des Christoph Bereck, um das väterl. Bauergut No. 12., für 42 rthl. 20 sgl.

Hammer. 51. Des Lorenz Smigala, um die väterl. Freistelle No. 7., für 130 rthl.

52. Des Florian Gupra, um die väterl. Freistelle No. 25., für 250 rthl.

Conradau. 53. Des Math. Makorscy, um die väterliche Gärtnerstelle No. 6., für 25 Thl. schl.

54. Des Martin Smolka, um die Gärtnerstelle No. 18. von dem Math. Makorscy, für 60 rthl.

55. Des Joh. Krause, um die Erbscholtisey No. 23., für 400 rthl.

56. Des

56. Des Math. Matick, um die väterl. Groschegärtnerst. No. 13., für 60 Thl. scht.

Glasbütte. 57. Kauf des Franz Krause, um die Freistelle No. 23. von dem George Gusinda, für 130 rthl.

58. Des Valentin Ohla, um die Freystelle No. 27. von dem Mich. Conzeg, für 300 rthl.

59. Des Thomas Sompessky, um die väterl. Freystelle No. 4., für 316 rthl. 2 sgl.

60. Des Mich. Sompessky, um die väterl. Gärtnerstelle No. 13., für 56 rthl.

Ernsdorf. 61. Des Thomas Barunka, um die väterl. Coloniestelle No. 21., für 100 rthl.

Johannis dorf. 62. Des Joseph Kurka, um das Haus sub No. 16. von dem Christoph Kopea, für 28 Thl. scht.

Sadewitz. 63. Des Franz Steinig, um das väterl. Bauerguth No. 16., für 1000 rthl.

64. Der Barbara verw. Schulz geb. Herbst, um das marital. Ant. Schulzesche Auenhaus No. 31., für 56 rthl.

65. Des Joh. Junge, um das väterl. Bauerguth sub No. 13., für 360 rthl.

66. Der Hedwige Bischoff, um die väterl. Stelle No. 30., für 224 rthl.

XI. Im Delß Trebnitzischen Kreise.

Klein-Toschen. 67. Kauf des Joh. Nannoch, um das mütterliche Bauerguth No. 14., für 1200 rthl.

XII. Im Trachenbergschen Kreise.

Canterwitz. 68. Kauf des Franz Ziegler, um die väterl. Stelle No. 5., für 200 rthl.

Borzenzyn. 69. Der Frau Francisca Dorothea verw. Schindler gebor. Euler, um das Ant. Nischkesche Bauerguth No. 12., für 4000 rthl.

XIII. Im Goldbergischen Kreise.

Hobendorf. 70. Kauf des Joseph Aust, um das Franz Joseph Tilgnersche Bauerguth No. 2., für 5350 rthl.

*) Neufals; den 4. Decbr. 1816. Das Königl. Preuss. Domainen-Justizamt, macht nachstehende Grundstücksbesitzveränderungen hierdurch bekannt:

1) Zuschreibung der von dem Schleifer Johann Joseph Berner aus dem väterlichen Nachlasse angenommenen Häuslerstelle sub No. 11. zu Königl. Aufhalt.

2) dito der von der verwittw. Schiffer Kuschle geb. Scharff aus dem marital. Nachlasse angenommenen Häuslerstelle sub No. 4. zu Ködtsch.

3) Kauf der verehel. Kutscher Thiele geb. Handke, um die Jäckelsche Häuslerstelle sub No. 5. zu Eschieser, pro 260 rthl. Cour.

4) Zuschreibung der von dem Joh. Christian Kuschle aus der väterl. Erbsonderung angenommenen Bauernabzug sub No. 20. zu Modrik.

5) Kauf des Joh. Gottfr. Kahl, um die Oppichsche Mühlennahrung sub No. 101. zu Eschieser, pro 1500 rthl. Cour.

6) Kauf des Joh. Friedr. Wilh. Reiche, um die Hummelsche Häuslerstelle sub No. 85. zu Eschieser, pro 47 rthl. Cour.

7) Kauf des Müllers Joseph Becker, um ein Stück Acker von der Schöpfel. Bauernabzug sub No. 37. zu Modrik, pro 10 rthl. Cour.

*) Neufals; den 4. Decbr. 1816. Das Königl. Preuss. Stadgericht zu Neufals, macht nachstehende Grundstücksbesitzveränderungen hierdurch bekannt:

1) Zuschreibung des von der verwittw. Schiffer Feind gebor. Steller und ihren 5 Kindern aus dem marital. und resp. väterl. Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 228.

2) Kauf der verehel. Gastwirth Machate geb. Kuschle, um die Schönbornsche Wiese, pro 300 rthl. Cour.

3) Zuschreibung des von der verwittw. Schneider Scheibel und ihren Kindern aus dem marital. und resp. väterl. Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 128.

4) Kauf des Gottlieb Dorn, um das Stockische Haus sub No. 36., pro 350 rthl. Cour.

5) Verreich des von der verwittmeten Frau Obrist-Lieutenant Reichs-Burggräfin zu Dohna Elise Eleonore geb. von Bencendorf, pro 3620 rthl. Cour. subhasta erstandnen gräfl. von Schlabendorffs Haus sub No. 7.

6) Kauf

6) Kauf des Böttchers Johann Gottfried Besser, um den Eckert'schen Weinberg, pro 250 rthl. Cour.

7) Kauf des Schiffers Joh. Friedr. Schmidt, um das Schilassch'sche Haus sub No. 7 $\frac{1}{2}$., pro 800 rthl. Cour.

*) Kupp den 20. Decbr. 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche vom 1. May bis ult. Decbr. 1816. beim Justizamte Kupp gerichtlich confirmirt worden sind:

1) Des Anton Prokopp, um dessen väterl. Coloniestelle zu Salzbrunn, für 250 rthl.

2) Des Carl Sakrausky, über die Bannasch'sche Coloniestelle zu Neu-Schallowik, für 51 $\frac{1}{2}$ rthl.

3) Des Martin Jambor, um dessen väterl. Angerhäuslerstelle zu Alt-Budkowik, für 12 rthl. 12 gr.

4) Des Anton Macziny, um dessen väterl. Koboth-Bauerstelle zu Falkowik, für 341 rthl. 5 gr.

5) Des Thomas Podleiska, um dessen väterliche Bauerstelle zu Groß-Döbern, für 120 rthl.

6) Michael Göbel, um dessen väterl. Flöshäuslerstelle zu Klein-Zedlitz, für 88 rthl.

7) Des David Friedrich Trenks, um die Grünnersche Freystelle zu Neu-Kupp, für 170 rthl.

8) Des Johann Warzecha, über dessen väterl. Freibauerstelle zu Groß-Döbern, für 182 $\frac{1}{2}$ rthl.

9) Des Fabrikanten Senst, um die Wohlsche Freistelle zu Neu-Kupp, für 600 rthl.

10) Der Mariana verehel. Posmil, über die Urban Drung'sche Angerhäuslerstelle zu Alt-Budkowik, für 16 rthl.

11) Des Anton Schuske, über die Gorzembasch'sche Häuslerstelle zu Sawik, für 464 $\frac{1}{4}$ rthl.

12) Des Gregor Konietyn, über dessen väterl. Freibauerstelle zu Poppellau, für 572 rthl.

13) Der Wittwe Mariana Stodolma, über deren maritalische Bauerstelle zu Dammarsch, für 144 rthl.

14) Des Christian Molkroß, über die George Waltersche Coloniestelle zu Sacken, für 300 rthl.

15) Der Caroline verehel. Goppert geb. Haagen, über deren mütterl. Forsthauslerstelle zu Jellowa, für 85 rthl. 12 gr.

16) Des Balat Picka, über dessen väterliche Bauerstelle zu Lugnian, für 120 rthl.

17) Des Balat Brjoza, über dessen väterl. Bauerstelle zu Chroczub, für 401 rthl.

18) Des Andreas Snega, um dessen väterl. Bauerstelle zu Doppel-
slau, pro 450 rthl.

19) Des Urban Warycha, um dessen väterliche Gärtnerstelle zu Pop-
pellau, für 316 rthl.

20) Des Simon Drung, um dessen väterl. Bauerstelle zu Alt. Budo-
witz, für 300 rthl.

Ziegeuhals den 19. May 1816. Bei hiesigem Gerichtsam-
te sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Der Kauf des Bleicher Friedr. Schmitt, um die zu Arnoldsdorf
sub No. 99. belegene Freyhäuslerstelle, pro 228 rthl. 17 sgl. $\frac{1}{2}$ d.

2) Das Zuschreibungs Instrument der Witwe Johanna Eisner geb.
Herrmann, um die zu Arnoldsdorf sub No. 42. belegene Freyhäuslerstelle,
pro 100 rthl. Cour.

Ziegeuhals den 19. May 1816. Der Kauf des verabschiede-
ten Königl. Pr. uß. Seconde Lieutenant's Hrn. Johann Hartwig aus Mü-
nchedorf, um den sub No. 23. daselbst belegenen Erbscholtzisenkretscham,
pro 400 rthl. Cour. wird bekannt gemacht.

Weigelsdorf den 2ten Decbr. 1816. Bei dem hiesigen Ge-
richtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Der Jacob Peterische Kauf, über die aus dem Nachlasse seines
verstorbenen Vaters Johann Peter erkaufte Freystelle, pro 105 rthl.
18 sgl. Cour.

2) Des Hans George Mößes Kauf, über die von dem Freystellenbe-
sitzer Carl Schölzel, für 78 rthl. Cour. erkaufte Freystelle.

3) Des Gottlieb Wolfs Kauf, über die aus dem Nachlasse seines Va-
ters Gottlieb Wolf, für 700 rthl. Cour. erkaufte Freygärtnerstelle.

Nieder. Glaser'sdorf den 23. Decbr. 1816. Friedrich hat
seine Häuslerstelle an Joh. Samuel Haase, pro 316 rthl. Cour. verkauft.

Anhang zur zweiten Beilage

Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. Januar 1817.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu verkaufen ist wegen Familien-Verhältnissen unter den blätligsten Bedingungen eine in der Nähe von Breslau belagene Besizung: sie hat 2 Vorwerke, ein massives Schloß, 990 Morgen Ackerland, 35 Possessionen, Forst, Teiche, Gärten, 150 Fuder Wiesewachs und 360 Rthl. Silber-, Arrende- und Mählenzinsen; sie hält reichlich aus 800 Schaafe, 50 Kühe, 16 Pferde, 16 Ochsen u. Herr Besitzer nimmt ein Haus, auch ein kleines Gut, auch sichere Instrumente an Zahlungsstatt an. Das Nähere ertheilt auf portofreie Briefe der Königl. Commissionsrath Fischbach, am Neumarkt im weißen Hause No. 1602.

Breslau. Für eine stille Familie ist die dritte Etage in Nro. 1982. auf dem Rasmarkt zu vermietthen.

Breslau. Schöner leichter Koffen: Portoriko ist angekommen bey B. G. Münzenberger, gelbne Radegasse No. 484 — 85.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico zeige hiermit an, daß ich in meinem Hause in der Gutengraupe eine Speiseanstalt und Distillateurgelegenheit etablirt, und bitte die Herren Studiosen und Chirurgen, wie auch diejenigen, welche täglich in Geschäften den Neumarkt besuchen, um geneigten Zuspruch; auch nimmt man wöchentliche Kostgäste an, verspricht die reellste und prompteste Bedienung.
Der Fleischermeister Engelhardt.

*) Breslau. Ein junger unverheuratheter großer wohlgewachsener mit guten Zeugnissen versehener Jäger, welcher schon einige Zeit bey Herrschaften als Vivreejäger gedient, kann als solcher bey einem niederschlesischen Gutbesitzer Dienste finden, und das Nähere No. 576. auf dem Markte in dem Hause des Kaufmann Walther eine Treppe hoch erfahren.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, zu erfragen Neuschegasse im Sellenhof No. 143. bey Aaron Frankfurth.

*) Breslau den 15ten Januar 1817. Es ist den 27. December 1816. der Frau Ober-Amtmann Beer aus Groß-Deutschen Creutzburgschen Creises ein Pflerungsschein von 200 Rthlr. Cour. verlohren gegangen, derselbe hat die No. 151003., welchen ich in den Zeitungen für ganz ungültig erkläre. Beer.

Breslau. Drey Rthlr. Cour. Belohnung werden demjenigen zugesichert, der eine den 13ten Januar gestohlene Mütze, von schwarzem Sammet mit einer breiten goldnen Borte und rothem seidenem Futter, im alten Rathhause 2 Stiegen hoch abgibt.

Breslau. Ein dunkelbrauner Wallach, vorzüglich zum Einspanner brauchbar, ist nebst Geschirr und einen ganz bequemen leichten Reisewagen, ohne weiteren Handel für 24 Friedrichsd'or zu verkaufen im Marstall.

Breslau den 18. December 1816. Auf den Antrag des Cassiret Menzel sind alle diejenigen öffentlich vorgeladen worden, welche an den auf dem Gut Ober-Corltau im Münsterberg-Gläschen Creise sub No. 34. eingetragenen Pfandbrief von 100 Rthlr. aus irgend einem rechtlichen Grunde Anspruch zu haben vermeinen, und es ist von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien in Betreff derer, welche in dem am 8ten August 1812. anstandenen peremptorischen Termin nicht erschienen sind, dato ein Präclusions- und resp. Amortisationsurteil ergangen, wodurch alle etwaige unbekannten Prätendenten mit ihren vermeinten Ansprüchen an den in Rede stehenden Pfandbrief dergestalt präcludirt worden, daß ihnen wegen aller ihnen daran etwa zugestandenen Rechte ein ewiges Stillschweigen aufzulegen, und dem Eigenthümer desselben ein ewiges Stillschweigen aufzulegen, und dem Eigenthümer desselben ein neuer Pfandbrief auszufertigen. Dies wird allen bey der Sache etwa ein Interesse habenden Militärpersonen nach erfolgter Aufhebung des bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812., welches bey dessen erst nach dem obgedachten Termin elugetretenen Geseßkraft die ausgesprochene Präclusion nicht hindern kann, hiedurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und ihre Rechte annoch nachträglich wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie das Präclusions- und resp. Amortisationsurteil unumstößlich rechtskräftig werden wird.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18ten December 1816. Auf den Antrag des Rittmeisters v. Rümpisch sind alle diejenigen öffentlich vorgeladen worden, welche an den auf dem Gute Cammiendorf im Bunzlau-Löwenbergischen Creise sub No. 36. eingetragenen verloren gegangenen Pfandbrief von 100 Rthlr. aus irgend einem rechtlichen Grunde Anspruch zu haben vermeinen, und es ist von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Betreff derer, welche in dem am 8ten August 1812. anstandenen peremptorischen Termin nicht erschienen sind, dato ein Präclusions- und resp. Amortisationsurteil ergangen, wodurch alle etwaige unbekann-

Bekannten Präcedenten mit ihren vermeinten Ansprüchen an den in Rede stehenden Pfandbrief dergestalt präcluidirt worden, daß ihnen wegen aller ihnen daran etwa zukommenden Rechte ein ewiges Stillschweigen aufzulegen und dem Eigenthümer des gedachten Pfandbriefes ein neuer auszufertigen. Dies wird allen bey der Ständen Suspendionsedicts vom 30sten Juli 1812., welches die Präclusion nicht behindern kann, da dessen Publication hier erst unterm 10. September 1812. also später erfolgt ist, hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte sich zu melden und ihre Rechte an noch nachträglich wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie das Präclusions- und resp. Amortisationsurtheil unumschließlich rechtskräftig werden wird, (S.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichte von Schlesien.

*) Breslau den 17ten December 1816. Die hieselbst gekorben: Anna Rosina verwittwete Willner geb. Eschepe hat in ihren am 4ten März 1816. eröffneten Testamente ihrem Bruder dem Zimmermeister Eschepe zu Miegeln in Sachsen 100 Rthlr. vermacht. Da es bisher nicht gelungen, den jetzigen Aufenthaltsort dieses Legataris zu erfahren, so wird gemäß § 231. Thl. 1. Tit. 12. des Allgem. Landrechts demselben solches hiermit nachträglich zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame bekannt gemacht, um sich deshalb bey uns zu melden.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Bunzlau den 26sten November 1816. Das Obrist-Lieutenant v. Bismarck'sche Gerichtsamt in Nieder-Thomaswaldau subhastirt hiermit necessarie die in Handau sub Nro. 79. belegene Eschorn'sche Freystelle auf Antrag eines Realgläubigers, welche von denen Gerichten in Nieder-Thomaswaldau auf 210 Rthlr. gewürdigt worden, und setzt einen einzigen peremptorischen Biethungsstermin auf den 21sten März 1817. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Nieder-Thomaswaldau an. Es werden daher sämtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Gebot wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in dem Gerichtskreisam in Nieder-Thomaswaldau und bey dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen, um ihre etwaigen Realansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau.

Brante.

Bresl.

*) Kragkau bey Schweidnitz den 2ten Januar 1817. Ein junger Jäger aus Böhmen, welcher im Gefolge seiner Herren die bekanntesten Gegenden Europas bereiset zu haben, gut französisch, und wegen seines längern Aufenthaltes in England vorzüglich englisch zu sprechen behauptet, hat als Jäger in meine Dienste treten wollen, ist aber von meinem Förster Ulrich Gohltsch bey Schweidnitz aus Irrthum fälschlich berichtet worden, daß ich schon einen Libreejäger gemiethet, und hat sich deshalb nicht bey mir gemeldet. Sollte dieser Mensch noch keinen Dienst gefunden haben, und mit guten Zeugnissen versehen seyn, so kann er sich No. 576. auf dem Markte in Breslau 1 Treppe hoch, in dem Hause des Kaufmann Walscher, melden.

Wilhelm Graf Zidlig.

Liegenschaft den 13ten May 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht sind die im ersten Liegnitzschen Kreise gelegenen auf 34750 Rthl. landschaftlich gewürdigten Allobial-Rittergüter Kauffe, Rachen und Krottenphul, imgleichen das in demselben Kreise belegene auf 34080 Rthlr. landschaftlich taxirte Allobial-Rittergut Wittschkau nebst dazu gehörigen Zitel-Vorwerk auf den Antrag des Liegnitz-Wohlauschen landschaftl. Collegii wegen der rückständigen Pfandbriefszinsen sub hasta gestellt, und der 6te September 1816., der 9te December 1816., und der 13te März 1817. zu Vertheilungsterminen; von denen der 3te und letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. In diesen Terminen haben sich demnach zahlungsfähige Kauflustige vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Göblhoff auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Auf die nach dem letzten Termin ankündigenden Gebote wird in der Regel nicht weiter geachtet, und können die landschaftl. Taxen und die Besätze und Protocolle, worauf sich solche gründen, in der Prozeß-Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Leubus den 13. November 1816. Das zu Henttersdorf im Jauerschen Kreise gelegene zur Verlassenschaft des Anton Reimann gehörige, auf 70 Rthlr. 14 Sch. 6 Dr. Cour. taxirte Haus soll in Termino den 3. Februar 1817. an dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in dem gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und unter Genehmigung der Vor- und Obervormundschaft, so wie der Gläubiger und der majorennen Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle anderfamre Realprätendenten dieses Hauses, so wie alle etwanige Personal-Gläubiger des verstorbenen Besitzers zu diesem Termine mit der Warnung vorgeladen, daß Erstere im Fall ihres Ausbleibens mit ihren Ansprüchen an das Haus für immer präcludirt, Letztere aber ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben dürfte. Die Kaufsbedingungen werden in Vertheilungstermine bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stifts-Güter.

Donnerstags den 16. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen K. K.

allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen Verdingung der zur Militär-Verpflegung erforderlichen Naturalien vom 1. May c. ab.

Nach der Bestimmung eines Königl. Hohen Finanz-Ministerii, soll der Verpflegungs-Bedarf für die Truppen im Breslauschen Regierungs-Departement, vom 1. May d. J. ab, mittelst öffentlicher Licitation an den Mindestbietenden verdingungen werden. Die Garnison-Städte, für welche die Verdingungen der Magazine in Lieferungen einzeln statt finden soll, sind folgende: Breslau, Ohlau Brieg, Strehlen, Dels Namslau, Pirschchen, Wohlau, Herrnsdorf, und der Crappen-Dr. Gutsrau.

Die Verdingungs-Periode wird in Ansehung des Reggens bei Breslau, Ohlau, Brieg und Wohlau, bis zum letzten July c., bey den übrigen Städten bis Ende Octbr. c. auch allgemein für Hafer und das Stroh gelten soll. Das Heu bis ultimo Septbr. c. verdingen werden. Die Bedarfs-Berechnung, so wie die näheren Bestimmungen werden bei der Licitation selbst, wozu wir den Termin hien auf den 22. dieses Monats Vormittags um 10 Uhr in dem Locale der Königl. Regierung anberaumt worden, gehörig bekannt gemacht, auch können solche schon vorher auf der Registratur eingesehen werden. Vorläufig dient im Allgemeinen zur Nachricht: daß der Zuschlag Einen Hohen Finanz-Ministerio vorbehalten bleibt, Nachgeboth durchaus nicht angenommen, und gleich nach Einreichung der gehörig justificirten Liquidation bei der Königl. Regierung die Hälfte sogleich, der übrige Lieferungs-Betrag aber 8 Wochen nachher, wenn die Liquidation richtig befunden, unsehlbar bezahlt werden soll. Zur Sicherheit der Gebote, an welche der Mindestfordernde spätestens 3 Wochen gebunden bleibt, muß eine Caution auf Staats-Papieren gestellt, und gleich bei der Licitation deponirt werden.

Alle Entrepreneurialen welche an dieser Lieferung Theil zu nehmen wünschen und die gehörige Sicherheit leisten können, fordern wir daher hiermit auf, sich an dem obbemerkten Tage und Orte zur Mitbierung einzufinden.

Breslau den 10ten Januar 1817. 2.)

Königl. Regierung.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfs für die im Oppelnschen Departement garnisonirenden Truppen, für den Zeitraum vom 1. May, c. ab.

Der Bedarf am Brod, Roggen und Fourage für die im Oppelnschen Departement stehenden Truppen, soll an die Mindestfordernden verdingen werden, und

zwar

war rücksichtlich des Bedarfs an Roggen, Hafer und Stroh, für die Zeit vom 1. May c. bis Ende November, in Hinsicht Heues aber vom 1. May bis Ende September d. J.

Terminus Vicationis wird auf den 30. Januar a. c. festgesetzt, an welchem Tage sich die Entreprißelustigen Vormittags um 9 Uhr im Locale der 1sten Abtheilung der Regierung zur Abgabe ihre Gebote einzufinden haben.

Der Zuschlag bleibt zwar bis zum Eingang der Genehmigung des Königl. Hohen Finanz-Ministerii vorbehalten, jedoch werden Nachgebothe in keinen Falle berücksichtigt werden, indem bei zu hohen Preisen zum Ankauf geschritten werden soll. Die Mindestfordernden bleiben an ihre, im Vications-Termine gemachten Offerten bis zum Eingang der gedachten höhern Genehmigung gebunden, wovon möglich bis Ende Februar d. J. der Mindestfordernd Gebliedene unterrichtet werden soll.

Die Zahlung der Lieferungs-Gelder halb in baarem Gelde, halb in Torsorscheinen, wovon die Hälfte sogleich nach eingereichter gehörig belegter Liquidation bey der unterzeichneten Königl. Regierung, die andere Hälfte aber nach 8 Wochen wenn die Liquidation höhern Orts richtig befunden worden, unfehlbar berichtigt wird.

Zur Sicherheit der Geböthe müssen die Mindestfordernden eine Caution von 10 Procent von dem ganzen auf einen bestimmten Zeitraum übernommenen Lieferungs-Quantum gleich bey der Vication stellen.

Die übrigen speciellen Bedingungen, so bey der Vication zum Grunde gelegt werden sollen, werden durch Anschlag am Eingang der 1sten Abtheilung öffentlich bekannt gemacht, und können von den Entreprißelustigen auch vor der Vication in der Registratur eingesehen werden.

Wollen einzelne Kreise, wie von uns sehr gewünscht wird, sich zu freiwilligen Lieferungen für sämtliche oder einzelne Garnison-Orter für die Grenz-Commandos oder die Gendarmarie in ihren resp. Kreisen sich verstehen, so bleibt solches jedem Kreise unbenommen, nur müssen sie ihre Forderungen entweder im Vications-Termine durch bevollmächtigte Deputirte oder schriftlich 4 Tage vor dem Vications-Termine hieselbst bestimmt abgeben.

Dppeln, den 9. Januar 1817. g.)

Königl. Regierung zu Dppeln. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 13ten Januar 1817. Ein vor dem Ohlauer Thor nahe an der Stadt gelegenes Haus und Garten ist örtlicher Verhältnisse wegen zu verkaufen und sich im Trebnitzschen Hause No. 1619. auf dem Neumarkt in der Einhorn-gasse bey Madam Trnler zu melden und das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Die fast noch vollständige feine und gut gehaltene Uniform eines Volontairs vom 1sten schlesischen oder braunen Husaren-Regiment ist um ein Billiges zu haben Altbüßergasse No. 1404. im weißen Stern 2 Etage-nach.

*) Breslau. Auf dem großen Ring in No. 584. neben dem Königl. Ober-Acciseamt ist verschiedenes ganz neues modernes Meublement, woben auch 4 sehr schöne Lüstres, Veränderungen halber aus freyer Hand zu verkaufen und bey dem Eigenthümer das Nähere zu erfahren.

*) Bres.

*) Breslau. Eine leichte Wiener Batarbe steht für einen billigen Preis zum Verkauf auf der Nicolaigasse in den drei Eichen No. 296.

*) Breslau. Auf der Kupferschmiedegasse No. 1929. ist Veränderung wegen eingest. Hausgeräth, bestehend in Kasten und großen Tischen, Fabrics-Mensilien von Taback, Weischen dazu, so wie auch noch ein Vorrath von altem abgelagertem Rauch und Schnupftaback in beliebigen größern und kleinern Quantitäten, zu möglichst billigen Preisen aus freier Hand zu verkaufen und sich des- halb im genannten Hause 2 Stiege hoch links zu melden.

*) Dunsan den 4ten December 18.6. Zum öffentlichen Verkauf des oben Weidner'schen Erben zugehörigen in der Nieder-Vorstadt an der Poststraße sub No. 348. bestehend aus auf 344 Rbl. 16 gr. 7½ d. taxirten Hauses nebst Garten steht auf den 19ten März 1817. Vormitt. 10 um 10 Uhr der einzige peremptorische Auctions-Verkauf an, zu welchem, Kaufs-lustig mit dem Bedenten eingeladen werden, daß nach Einwilligung der Erben und des Oer-Vormundschafs-gerichts der Zuschlag an den Meistbietenden obsteht an eisenen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.
Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist die dritte Etage in No. 1854. auf der Schmiedebrücke im letzten Viertel.

*) Breslau. Auf der Altbüßergasse im ersten Viertel in No. 1408. ist der erste Stock von 3 Stuben 2 Kichen zu vermiethen. Rndc.

*) Breslau. Ein Gewölbe ist in No. 1410. zu vermiethen und bald zu beziehen. Das Nähere zu erfragen bey dem Eigenthümer F. W. Lindner, Klempnermeister, wohnhaft in der Hoffnung.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine meublirte Stube und das Nähere auf der Schweidnitzer Gasse im goldnen Krebs eine Stiege hoch zu erfragen.

*) Breslau. Ein Laden, zu einer Schnittwaaren-Handlung passend, nebst Wohnung und Zubehör ist zu vermiethen und auf Ostern d. J. zu beziehen. Das Nähere beym Agent Müller jun. Ohlauer Gasse No. 935.

*) Breslau. Eine auf dem Neumarkt belegene Wohnung von 5 Stuben, Küche und Zubehör ist zu vermiethen und Ostern c. zu beziehen. Das Nähere bey dem Agent Eichwald in der Dreyfaltigkeit 3 Stiegen hoch zu erfragen.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstags den 21sten Januar Vormittags um halb 10 und Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage sollen auf der Mäntlergasse No. 1283. neben dem Storch Uhren, goldene und ordinaire Ringe, plattirte Sporen, Uhrbänder, Damenkämmen mit Earniol, Taback, Handschuhe, gefütterte Zuchschuhe, Westen, Tischzeug, Betten, Meublement, ein Flügel, einige Wagen gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Montags den 17ten Januar des Abends um 6 Uhr ist auf dem Wege vom Ohlauer Thor nach der Kupferschmiedegasse ein Hutkasten, in welchem ein dreyeckiger Hut mit Kordons (Silber mit Schwarz) und zwey Servietten befindlich waren, vom Wagen verlohren gegangen. Der Finder jener Gegenstände wird gebethen, solche auf der Kupferschmiedegasse No. 1825. im Bergamte eine Stiege hoch gegen ein angemessenes Douceur gütigst abzuliefern.

(100)

Citationes Edictales.

Breslau den 18. October 1816. Von Seiten des unterzeich neten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Joh. Wilh. Wagner aus Altscheynig, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und bey den Cantons-Revisionen niemals gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auskultator Neumann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftighin etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Breslau den 24. September 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht, werden nach erfolgter Aufhebung, des zeither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. März 1812. alle diejenigen Militärpersonen, welchen dieses Edict zeither zu statten gekommen und die an das Vermögen des Inhabers, der unter der Firma, Joh. Christian Korn's selbiger Sohn ehemals bestandene Handlung des Kaufmann Wilhelm Gottlieb Korn über welches am 5. September 1812. der Concur's eröffnet worden, irgend einige rechtszültige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, und zwar längstens in dem auf den 19. April 1817. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine peremptorio vor dem autorisirten Liquidationecommissario, Herrn Justizrath Nagel, bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu stellen und, ihre etwanige Anforderung an die Wilhelm-Gottlieb-Korn'sche Concur'smasse entweder persönlich, oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn Justizcommissarien Gräbner und Paur in Vorschlag gebracht werden, anzuzeigen und gehörig zu bescheinigen, wogegen die sich nicht gemeldeten Creditores zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen an die Korn'sche Concur'smasse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Enschweigen auferlegt werden wird.

Zum Königl. Gerichte hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe.

Dohm Breslau den 2. Noeber 1816. Von dem Königl. Dohm-Capitular Vogteyhaute werden auf den Antrag der nächsten Blutsverwandten, a. der Joseph Rüscher gebürtig aus Hammersdorf Dreßsighuben, Reichenbach'schen Kreises b. der Joseph Barisch, gebürtig aus Cantermisch. Trachenberg'schen Kreises von denen der Erste im Regiment Gravert als Grenadier, letzterer aber als Mousquetier im Regiment v. Strachwitz gestanden, beide aber seit der Schlacht bei Jena, als den 14. October 1806. keine Nachricht von sich gegeben haben hiermit aufgefordert sich von heut an binnen 9 Monaten, besonders aber in Termine peremptorio als dem 4. September 1817. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzl. v. vor dem Herrn Justitiario Schramm oder in hiesiger Registratur schriftlich oder persönlich

zu melden, und daselbst weitere Anweisung, entgegenzusetzen Falls aber zu gewärtigen, daß die Acten zum Spruch eingereicht, sodann auf die Todeserklärung, und was dem anhängig nach Vorchrift der Gesetze erkannt werden wird.

Glogau den 25ten November 1816. Das unterzeichnete Gericht ladet alle unbekannte Gläubiger des in Dammern verstorbenen H. H. Johann Ernst Schmidt zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen auf den 4ten Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr auf das herrschaftliche Schloß in Gramschütz sub pöna präclusi et perpetui sibi hiezu hiermit vor.

Königl. Prinz. Amtsgericht von Gramschütz.

Nachtr.

Beuthen den 1sten May 1816. Es wird hierdurch der ehemalige Husar Casimir Winorod, welcher im Kriege 1806. von der Escadron des Prinzen v. Bernburg vom Schimmelshöfning von der Dyesschen Husaren-Regimente verlohren gegangen, öffentlich vorgeladen, längstens binnen 9 Monaten und bestimmt in Termino den 10ten März 1817. von seinem Leben und Aufenthalts Nachricht zu geben; widrigenfalls wird derselbe auf den Antrag seiner verlassenen Ehefrau Mariane Winorod für todt erklärt, und ihr erlaubt werden, zur zweyten Ehe zu schreiten.

Das Königl. Gericht der Stadt Beuthen in Oberschlesien.

*) Wästelwalterßdorf den 2ten Januar 1817. Von dem Gerichtsamte zu Wästelwalterßdorf Schweidnitzschen Kreises werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 30sten April 1803 über 700 Rthlr. Cour. für den Bauer Gottfried Schubert in Nieder-Böganndorf auf der in Wästelwalterßdorf gelegenen Wassermühle des verstorbenen Müller Brückner jetzt Jungnickel sub No. 101. als Cessionarien oder Pfandinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich spätestens bis zum 14. April c. beim genannten Gerichtsamte zu melden; widrigenfalls dieses Instrument amorphisirt und für nichtig erklärt werden soll.

Das Gerichtsamt daselbst.

Glogau den 27. August 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der hieselbst geborne und von hier verschollene Friedrich Martin Dinnberg, von dem seit seinem letzten Schreiben vom 6. April 1805. aus Balthimore dorthaus keine Nachricht zu erhalten gewesen, oder dessen etwaige Erben hiermit vorgeladen, sich in Termino den 4. Juny 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Referendario Kade auf hiesigem Stadtgericht zu melden und die weitere Anweisungen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein im Depositorio befindliches Vermögen seinen nächsten Erben weiterabfolgt werden.

Glogau den 4ten October 1816. Von dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau werden die unbekannten Erben des am 18ten April 1814. ab Intestato alhier verstorbenen Schuhmacher-Vetters Carl Hoffmeister, welcher aus Wien gebürtig gewesen ist, hierdurch aufgefodert, sich alsbald, spätestens aber in dem auf den 29ten Juli k. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst angelegten Termin persönlich oder durch einen qualifizirten Bevollmächtigten zu melden, den Grad ihrer Verwandtschaft glaubhaft nachzuweisen und zu gewärtigen, daß der Nachlaß dem sich meldenden nächsten Erben, in Ermangelung von Erben aber dem Königl. Fiscus als ein herrenloses Gut zugeschlagen werden wird.

AYER.

(201)

A V E R T I S S E M E N T S.

*) Breslau. Neue Bücher, welche in unterzeichneter Buchhandlung zu bekommen sind: Mühs, Fr. über Ansprüche der Juden an das deutsche Bürgerrecht, zweyter verbesserter und erweiterter Abdruck, mit einem Anhange über die Geschichte der Juden in Spanien, gr. 8. Berlin 1816. 10 Rthl. Cour. Mühs, Fr. die Rechte des Christenthums und des deutschen Volks, vertheidigt gegen die Ansprüche der Juden und ihre Verfechter. (Namentlich M. Haß und J. P. Erhard,) gr. 8. das. 1816. 10 Rth. Cour. Buchhandlung J. Mor und Comp.

*) Breslau. Allen meinen hiesigen und auswärtigen Verwandten setze ich hiermit ergebenst an, daß ich unterm 12ten d. M. meinen Sohn, Gabriel Denschel Bruck, mit der Fettel David Lowy aus Lissa verlobt habe.

Denschel Bruck.

*) Breslau. Einem verehrungswürdigem Publico habe ich die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich wieder mit allen Sorten der modernsten Strohhüte versehen bin; auch werden bey mir alle Arten Strohhüten, Bouquets und Blumen-Paravents ganz nach französischem Geschmack verfertigt, und empfehle mich damit den hiesigen und auswärtigen Galanterie-Händlern im einzeln, so wie in größeren Quantitäten zur gefälligen Abnahme; alle schwarze Strohhüte werden bey mir wieder gefärbt und aufgebügelt, so auch Schwungfedern gekräuselt und aufgefärbt; auch erbitte ich mich junge Mädchen aufzunehmen, und im Blumenmachen unterrichten zu wollen. Nähere Bedingungen darüber erfahren sie bei Johann-Gottlieb Köber, Strohhuth- und Blumenfabrikant, Ohlauergasse No. 1191.

*) Breslau. In einer hiesigen bedeutenden Specereyhandlung kann ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher die nöthige Kenntniß im Rechnen und Schreiben besitzt, als Lehrling sein baldiges Unterkommen finden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Agent Galliz auf dem Neumarkt im Storch, eine Stiege hoch.

*) Breslau. Mit heutiger Post erhielt ich die schon längst erwarteten Lampen von Paris, selbe sind zu verschiedenem Gebrauch und verschiedenen Preisen, sie bestehen in großen geschmackvollen Hänge-Lampen mit mehreren Armen, Wands-Lampen mit mehreren Armen und Astra-Lampen, welche letztere mit einem lakirten, einem Gaze- und einem Kristall-Deckel versehen, durch welche drey Deckel man drey verschiedenes Licht hervorbringen kann. Sie sind sehr elegant, und wegen ihrer Brauchbarkeit sehr zu empfehlen. Auch bemerke, daß ich das hiezuv nöthige gelduterte Rüben-Öel den Stein mit $5\frac{1}{4}$ Rthl. Cour. und das Pfund mit 12 sgr. Münze verkaufe. Auch habe Hünereaugenpfeilen aus Berlin erhalten.

J. A. Krumpolz.

*) Breslau. Altern, welche gesonnen sind, ihren Töchtern Unterricht in weib-

weiblichen Arbeiten ertheilen zu lassen, können sich melden; wo? dies ist unten näher bezeichnet. Sie lernen die feinste weiße Stickeren und Papierstickeren, dabey auch bald das gehörige Zeichnen zur Stickeren, so wie gut Nähen und Stricken, und es wird bey den Arbeiten auch auf die bestmögliche Akkuratess gesehen. Auch Demoisells, welche gesonnen sind, für Bezahlung bey mir zu Stricken, können sich bey mir melden und sie erfahren das Nähere auf der Kupfer- Schmiedegasse in den 7 Sternen 1 Etiege hoch bey Demoiselle Feichle.

*) Breslau. Mein sogenanntes durttes Bilder-ABC, ein Proben- meister satyrischen Muse, ist dieselbst theils in meiner Wohnung, theils auch in den meisten Buch- und Kunsthandlungen zu bekommen. Der Ladenpreis ist in Absicht von 25 saubern illum. Kupfern 1 Rthlr. 12 ggr. Cour.

Gr. Krosow, Major a. Dienst, vor dem Ohlauer Thor an der Ecke der Langengasse im ehemal. Rußlandschen Hause,

*) Breslau. Alle Sorten der vorzüglichsten Rauch- und Schnupftabacke aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Wigaart et Comp. und Rösner et Comp. in Berlin sind bey mir, als dem alleinigen Commisair dieser Fabrik, für die Provinz Schlessen, zu den Fabrikpreissen wie bisher zu haben. Zugleich empfehle mein Commissionslager in acht Rafrischer Sohlenleder und guten Mallaga- Citronen zu den billigsten Preissen.

Carl Wilhelm Lobe.

*) Breslau. Allen meinen hochgeehrten Gönnern und Abnehmern zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich meine zeittherige Societäts-Handlung unter der Firma Kroh et Nabe anjst unter meiner unten bezeichneten Firma allein fortführe und das Locale auf die Carls- gasse No. 631. dem ehemaligen Capuzinerkloster grade über verlegt habe. Ich bitte, mir auch da ihr gewohntes Vertrauen zu schenken, verspreche die billigsten Preise, prompteste und reellste Bedienung.

J. C. Kroh.

*) Breslau. Unterzeichneter hat so eben das erste Heft der soeben geseenen Zeitschrift, Zeitblättern, eine Unterhaltungsschrift für die gebildete Welt, herausgegeben von Carl Wunster und Friedrich Gleich. Jahrgang 1817. erhalten, und ist der ganze Jahrgang für 5 Rthl. Cour. daselbst zu haben.

Wilibald August Holdauer.

am Ringe im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

*) Breslau. Auf der Antoniengasse, zum Tempel genannt, ist die erste Etage, 9 Fenster in Front, von 8 Piecen, 2 Kucheln zu vermietthen und bald zu beziehen. Nähere Auskunft auf dem Ringe No. 1218. Auch ist ein Local zu einer Handlungsgelegenheit Parterre dort zu vermietthen und auf Ostern zu beziehen.

*) Breslau. Meinen sämmtlichen resp. hiesigen und auswärtigen Handlungs- freunden mache ich hierdurch bekannt, daß vom 1. Januar t. meine hier seit 34 Jahren geführte Waarenhandlung an meinen Schwiegersohn, Herrn Jacob W. Lewald überlassen haben. Die Activa et Passiva habe ich übernommen. Ich ersuche alle diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen an mich haben, binnen 8 Tagen ohnfehlbar ihre Ansprüche geltend zu machen und Zahlung zu gewärtigen.

Michael Schlesinger.

Bresl.

Breslau den 24sten August 1816. Von d'm Königl. Gericht zu St. Clara in Breslau sind der 15te November c., 15te Januar 1817, und veremtorie aber der 15te März 1817. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf den sub No. 99. zur Scheyppine gelegenen auf 3762 Rthlr. 10 gr. Courant abacschätzten Fundum et resp. Brandstelle des hiesigen bürgerlichen Tuchsheerer Martin B. Cha angelegt, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wozu auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht consistirenden Realpräzedenzen mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche ipätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie den Fundum et resp. sive Brandstelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Aufhebung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach § 15. Tit. 52. Pat. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des U. Verfalls dem Auktantien nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach erfolglicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung sämtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere, ohne Production der Instrumente, werdeverfügt werden.

Domuth.

Glogau den 27sten November 1816. Das unterzeichnete Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz subhastirt die zu Waldbeornwerk bey Gumbjen sub No. 4. belegene auf 70 Rthlr. 6 gr. Cour. taxirte Dreschgärtnerstelle des verstorbenen Anton Anders, und ladet alle Kauflustige und Besißfähige hiermit auf

den 4ten Februar 1817.

als dem einzigen Licitationstermin, zur Abgebung ihrer Gebothe auf das herrschaftliche Schloß in Gramschütz ein. Auch citirt es die etwaigen unbekannten Gläubiger des ic. Anders zur Liquidirung und Justificirung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi auf denselben Termin.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz.

Nachur.

Wechsel. Geld. und Fonds. Course.

Breslau den 15. Januar 1817.

	Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	Kayserl. detto	94 $\frac{1}{2}$	94
detto detto	2 M.	138 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	111 $\frac{1}{4}$	111 $\frac{1}{4}$
Hamburg Banco	4 W.	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto	2 M.	149 $\frac{1}{2}$	Münze	175 $\frac{1}{2}$	176 $\frac{1}{2}$
London	2 M.	6 14	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	—	Tresor-Scheine	—	—
Berlin	a Vista	100 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlöfungs-Scheine	27 $\frac{1}{2}$	27
detto	2 M.	98 $\frac{1}{2}$	Stadt. Obligations	—	—
Wien in W. W.	a Ufo	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$
detto	2 M.	27	— — 500 —	—	4 $\frac{2}{3}$
detto in 20 Xr.	a Vista	102 $\frac{1}{2}$	— — 100 —	—	6 $\frac{1}{3}$
— — — — —	2 M.	101 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	—
Holland. Rand-Ducaten	—	96 $\frac{1}{2}$			

Beilage

Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 23sten December 1816. Bey dem hies. Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

Den 15. September 1815. 1. wurde dem Banquier Herrn Carl Ferdinand Weigel das sub hasta erstandene no. 1254 bezeichnete Haus pro 16,505 Rtlr aufgereicht.

Eodem. 2. Dem B. u. Destillateur H. Carl Jos. Cassler das Stadtrath Replersche Haus no. 272., pro 4500 Rtlr.

den 19. 3. dem Königl. Ober Proviandmeister H. Christian Benjamin Robes das Kaufmann Robes'sche Haus sub no. 28., um 40,000 rtlr.

den 22sten. 4. der Frau Johanne Rosine Elisabeth verchel Fritsch das Kaufmann Giltzeweß'sche Haus sub no. 2023 u. 2072., pro 15,000 rtlr.

Eodem. 5. dem Kaufmann H. Fried. Willh. Gruschke das Kaufmann Andriks'sche Haus no. 405 pro 8000 Rtlr.

Eodem. 6. dem B. u. Tuchscheerer Hr. Samuel Gottl. Schablin das Heisesche Haus no. 398. pro 6400 Rtlr.

den 26sten. 7. dem B. u. Lederschneider Hrn. Johann Nicolaus das Niegler'sche Haus no. 356., pro 1450 rtlr.

Eodem. 8. dem B. u. Drechsler Hrn. Georg Christian Hennig das Partkrämer Schubesche Haus no. 1205., pro 8000 rtlr.

Eodem. 9. dem Drechsler Hrn. Gottlieb Fritsche das Duhnsche Haus no. 1404., pro 3650 rtlr.

Eodem. 10. dem Schuhmacher Hrn. Johann Gottl. Reitsch das Professor Frieboß'sche Haus no. 784c., pro 3250 rtlr.

Eodem. 11. dem Kretschmer Hrn. Johann Gottl. Geisler das Bollnysche Kretschamhaus no. 908., pro 23000 rtlr.

den 20sten. 12. dem Schuhmacher Hrn. Georg Rahn das Schäfer'sche Haus no. 1295., pro 2900 rtlr.

den 17ten October. 13. dem Schneidermeister Hrn. Ernst Wilhelm Scholz das Dollsche Haus no. 942 u. 951., pro 9575 rtlr.

den.

- den 27ten October. 14. dem Bäckermeister Hrn. Johann Michael Bauer das Tapezirer Henningsche Haus sub no. 2017., pro 5450 rthl.
- den 1sten. 15. Wurde dem Zuckerbäcker Hrn. Barthol. Schufan das Gütlichsche sub no. 1103. erkaufte Haus pro 7400 rthl aufgereicht.
- den 6ten. 16. dem Canditor Hrn. Fried. Erdmann Frey das Kaufmann Schursche sub no. 1. erkaufte Haus, pro 24000 rthl.
- den 9ten. 17 dem Hof Uhrmacher Hrn. Johann Gottfried Klose das Schuhmacher Reißsche sub no. 1240. erkaufte Haus, pro 4750 rthl.
- Eodem. 18. dem Schneidermeister Hrn. Johann Gottfried Laffert das Handelsche Haus sub no. 143. u. 147., pro 11,500 rthl.
- Eodem. 19 dem Tischler Hrn Georg Michael Müller das v. Strachwischsche Haus no. 1746., pro 4000 rthl.
- Eodem. 20. dem Kaufmann Hrn. Friedrich Willh. Grundmann das Pöhlmannsche Haus no. 619., pro 11000 rthl.
- Eodem. 21 dem Schiffermeister Hrn. Samuel Fried. Koschel das väterl. Koschelsche Haus im Bürgerwerder no. 1062., pro 11000 rthl.
- Eodem. 22. dem Kretschmer Hrn. Joh. Gottf. Beer das Adolphsche Kretschamhaus no. 300., pro 10000 rthl.
- den 10ten. 23. der Bäcker Hr Joh. Peter Jordan das Bauersche Haus no. 151., pro 4100 rthl
- Eodem. 24. der Seifensieder Hr. Fried. Gottl. Scholz das mütterliche Haus no 871., pro 660 rthl.
- Eodem. 25. dem Instrumentenmacher Hr. Carl Andreas Bommig das Reichkrämer Stübesche Haus no. 1679., pro 13000 rthl.
- den 13ten 26. dem Kretschmer Hrn. David Rattge das Glashsche Kretschamhaus no 166., pro 10 00 rthl.
- den 14ten 27. dem Tapezirer Hrn. Gottfried Hering das Stadtrath Gerlachsche Haus no. 1912., pro 3200 rthl.
- den 23ten. 28. dem Schuhmacher Hrn. Daniel Martini des Andreas Lehrsche Haus no. 515., pro 5550 rthl.
- Eodem. 29. dem Bäckermeister Hrn. Johann Ehrhard Schumm das Justiz-Commissionerath Schaffersche Haus no. 1778., pro 12,500 rthl.
- Eodem. 30. dem Bäckermeister Hrn. Leonhard Stahl das Professor Scholzische sub no. 1084., pro 11100 rthl. erkaufte Haus.
- Eodem. 31. dem Kammacher Hrn. David Schwarz das Rindlersche Haus no. 1662., pro 6300 rthl.
- den 24ten. 32. dem Schuhmacher Hrn. Carl Elias Walther das Weigelsche sub no. 1253. erkaufte Haus, pro 3330 rthl.

Eodem.

Eodem. 33. dem Bäckermeister Hrn. Johann Georg Hahn das Zindersche Haus sub no. 1369., pro 3350 rthl.

den 2. November. 34. dem Kaufmann Hrn. Samuel Benim Zuckermann das Rahel Zuckermannsche Haus no. 114., pro 3750 rthl.

den 10ten. 35. dem Kaufmann Hrn. Fried. Christ Selbstherr das Kaufmann-Schaubertsche Haus no. 537., pro 17,000 rthl.

den 17ten. 36. der Bäcker Samuel Gerboth das sub hasta erstandene Härtelsche Haus no. 803., pro 6730 rthl.

den 24sten. 37. dem Banco- und Wechsel-Sensal Hrn. Fried. Emil Klein das gräfl. v. Lichtenauische Haus no. 1114. 1115. 1055 u. 1056. pro 22,000 rthl.

den 1ten December. 38. dem Tischlermeister Hrn. Daniel Friedrich Born das von der reformirten Gemeinde erkaufte Haus no. 748., pro 1700 rthl.

den 4ten. 39. dem Destillateur Hrn. Georg Fried. Kramer das Destillateur Schmidtsche Haus no. 935., pro 8800 rthl.

den 11ten. 40. dem Doctor Med. et Pract. Hrn. Samuel Breinersdorff das Fried. Willh. Kubsche Haus no. 595 und 596., pro 28 000 rthl.

den 19ten. 41. dem Kretschmer Hrn. Christ. Gottl. Gerstner das Münchsche Kretschmer Haus no. 1601., pro 12,000 rthl.

den 2ten Januar 1816. 42. dem Kretschmer Hrn. Joh. Gottlieb Grüttners das von seiner Ehegattin erkaufte Kretschmerhaus no. 1923., pro 11,000 rthl.

Eodem. 43. dem Bäckermeister Hrn. Samuel Gottl. Rau das Mößlingsche Haus no. 824., pro 6000 rthl.

Eodem. 44. dem Königl. Justiz-Commissionär Hrn. Meyer das Bäcker Schummsche Haus no. 1778., pro 14,700 rthl.

den 12ten. 45. dem Schwertsfeger Hrn. Leopold Gräß das Kaufmann Albrechtsche Haus zur Stadt Paris no. 1065a. u. 1083., pro 38,000 rthl.

den 15ten. 46. dem Bürger und Goldarbeiter Hrn. Carl Friedrich Tobias Stephan das Weskesche Haus no. 1809., pro 9000 rthl.

den 8ten Januar. 47. dem Mehlhändler Hrn. Carl Gottl. Klaf das Agent Bittersche Haus no. 966., pro 4,25 rthl.

den 23. 48. dem Essig-Fabrikanten Hrn. August Rindfleisch das Presssche Haus no. 364., pro 1200 rthl.

den 2. 49. dem Krambändler Hrn. Joh. Gottf. Niepsold das Wilkesche Haus no. 800., pro 1000 rthl.

den 30sten

den 30sten. 50. dem Tischler Hrn. Heinrich Bod das Paulsche Haus no. 372., pro 4000 rthl.

den 13ten Februar. 51. dem Königl. Hof-Commissionair Hrn. Lippmann Marcus das Kaufmann Thornowsche Haus no. 481. u. 446., pro 12,900 rthl.

den 9ten. 52. dem Kaufmann Hrn. Gissbert Wilh. Beckmann das Commerzienrath Morisjsche Haus no 518b., pro 16,000 rthl.

den 12ten. 53. der Fr. Henriette verehel. Sitte das Coffetier Detzingersche Haus no. 1260., pro 30,000 rthl.

den 15ten. 54. dem Kaufmann Hrn. Ernst Wilh. Hoffmann das Häuslersche Haus no. 610., pro 16,500 rthl.

den 19ten Februar. 55. dem Schumachermeister Hrn. Joh. Fried. Budensieg das von den Waltegottschen Erben sub no. 732. u. 733. erkaufte Haus, pro 37,500 rthl.

den 23sten. 56. dem Königl. Stadtgerichts-Registrator Hrn. Joh. Aug. Grubert das Billersche Haus no. 1063, pro 7000 rthl.

den 16ten. 57. dem Partikulier Hrn. Johann Christian Mielsch das gräfl. v. Bethusische Haus no. 939 u. 953., pro 15,550 rthl.

den 20sten. 58. dem Tischlermeister Gottl. Schönwälder das Altmannsche Haus no. 426., pro 3100 rthl.

den 27sten. 59. dem Schneidermeister Hrn. Fried. Weiß das Hasbernersche Haus no. 1844 u. 1845., pro 5500 rthl.

den 1sten März 1816. 60. dem Gastwirth Hrn. Fried. Wilhelm Belach das Belachsche Gasthaus auf dem Schweidniger Anger no. 22., pro 6000 rthl.

Dohm Breslau den 22sten November 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Steinig das sub no. 20. zu Pohlaisch Schweidnitz gelegene Bauergut laut Erbbrezß de confirmato den 9. März c. in dem Werthe von 800 rthl. erb- und eigenthümlich acquirirt hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 22. May 1816. in das Hypothekenbuch eingetragen worden.

*) Grottkau den 3ten December 1816. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1sten Juny c. bis jetzt folgende Käufe confirmirt worden:

1. Verreichung des Philip Sinnreichschen Hauses sub no. 90., dem Sattler Ignaz Winkler, pro 910 rthl Cour.

2. Des Sinnreichschen Gartens, dem Rothgärber Sebastian Kuschel, pro 167 rthl.

3. Kauf

3. Der Sinnreichschen Wiese, dem Sattler Andreas Städter, pro 95 rthl.
4. Kauf des Christian Schönsfelder, um das Zonsallasche Vorstadthaus, pro 300 rthl.
5. Des Chyrurgus Aloys Reifewig, um das Corduaner Samuel Briegerische Haus sub no. 46., pro 1200 rthl.
6. Verreicherung der Sinnreichschen Acker von 14 Scheffeln Bresl. Maas und einer Scheuer der Theresia Sinnreich und dem Carl u. Berthold Käfner, pro 520 rthl.
7. Kauf des Bauer Anton Hänsel, um 4½ Schfl. Langnersche Acker zu Tarnau, pro 210 rthl.
8. Des Gärtner Joseph Gregor, um 2½ Schfl. Langnersche Acker zu Tarnau, pro 130 rthl.
9. Des Caspar Mende, um 1½ Schfl. Langnerschen Acker zu Tarnau, pro 58 rthl.
10. Des Gärtner Thomas Otto, um 1 Schfl. Kauerschen Acker zu Tarnau, pro 60 rthl.
11. Des Gemeinshäfer Lorenz Hoffmann, um 1 Schfl. Acker vom ic. Briesener zu Tarnau, pro 60 rthl.
12. Des Fleischer Philip Adam, um das Ewaldsche Haus sub no 89., pro 700 rthl.
13. Verreicherung des Hauses sub no. 139., dem Carl Scholz, pro 200 rthl.
14. Verreicherung 3½ Schfl. Acker der Wittwe Hedwige Scholz, pro 140 rthl.
15. Verreicherung 2¼ Schfl. Acker, dem Johann u. der Anna Maria Höntscher, pro 72 rthl.
16. Verreicherung 2 Schfl. Acker, dem Sattler Franz Städter, pro 150 rthl.
17. Kauf des ic. Franz Fuhrmann, um das mütterliche Haus sub no. 115, pro 683 rthl.
18. Des Philipp Adam, um die Wäbersche Fleischbankgerechtigkeit sub no. 20., pro 172 rthl.
19. Des Seifensieder Johann George Bernert, um 2½ Schfl. Acker vom Glöckner Kadur, pro 250 rthl.
20. Des Taback-Fabricanten Carl Ewald, um das Gärber Weinstopffische Haus sub no. 125., pro 1875 rthl.
21. Verreicherung des vorstädtischen Hauses no. 13. dem Färber August Seidel, pro 1100 rthl.
22. Ver

22. Verreichung der Höneschen Häuslerstelle sub no. 53. dem Anton Zimmermann zu Tharnau, pro 116 rthl.

23. Des Kaufmann Franz Tonsorschen Hauses sub no. 178., 5½ Schfl. Acker u. 1 Scheuer der Wittwe Theresia Tonsor, pro 855 rthl.

24. Kauf des Nagelschmidt Andreas Bernhard, um das Lampertsche Haus sub no. 80., pro 830 rthl.

25. Des Carl Schäfer, um die 2c. Fuhrmannsche Fleischbankgerechtigkeit nebst 2 Wiesen sub no. 6., pro 160 rthl.

26. Des Joseph Klapf, um die Basonsche Gärtnerstelle zu Tarnau sub no. 5., pro 200 rthl.

27. Des Anton Zimmermann, um die väterl. Schmiede sub no. 13. zu Tarnau, pro 400 rthl.

28. Des Seifensieder George Bernert, um 4 Schfl. Acker groß Maas vom Kiemer Neugebauer, pro 495 rthl.

Fauer, den 2ten December 1816. Verzeichniß der Besitzveränderungen unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Stadt- und Landgerichts zu Fauer, vom 1. Junius bis letzten October 1816.

I. In der Stadt- und Vorstadt:

1. Kauf des Tabackspinner Augustin Raupach, um die der Stadt-Commune bisher gehörigen beiden Ackerstücke no. 42. der Acker, für 400 rthl.

2. Des Leinwandhändlers Gottlieb Hilse, um der Frau Oberamtmann Werner Haus und Zubehör no. 181. der Vorstadt, für 700 rthl.

3. Verreich des subhastirt gewesenen Friebschen Gartens no. 129. der Vorstadt an den Bäckermeister Herrmann, für 100 rthl.

4. Kauf des Fleischbauers Joh. Christoph Gänzel, um des Kürschner Otto Haus no. 52. in der Stadt, für 1050 rthl.

5. Zuschreibung an die Maria Susanna verm. Neumann, über die von ihrem verstorbenen Ehemann nachgelassenen beiden Häuser no. 80. u. 81. der Vorstadt und den Garten no. 20., für 800 rthl.

6. Kauf des Töpfer Traugott Nitscher, um der verehel. Pfizner Haus no. 28 der Vorstadt, für 800 rthl.

7. Des Wein-Kaufmann Hrn. Fried. Dorn, um das mütterliche Haus no. 43. der Vorstadt und die Scheune no. 21., für 1200 rthl.

8. Des Ign. Ulbrich, um das Pesche's Haus no. 34 der Vorst für 350 rthl.

9. Des Tischler Joh. Carl Fichtner, um das Königl. Creiß-Justizrath Hrn. Stuppe Haus no. 217 in der Stadt, für 1300 rthl.

10. Handschuhm. Joh. Fr. Bitterauf, um das Gastwirth Hanfesch Haus no. 31. der Vorstadt, für 2300 rthl.

11. Kauf des Rad- und Stellmacher Anton Sedwiczka, um das Garnhändler Leuchner-Haus, Garten und Scheune no. 85. der Vorstadt, für 650 rthl.
12. Des Kaufmann Christian Gottlieb Springer, um des Horndrechlers Carl Wilh. Hindemit Haus no. 274. in der Stadt, für 1025 rthl.
13. Zuschreibung an den bürgerl. Horndrechler Christian Benj. Schafstädt, über das ererbte väterl. Haus no. 34. in der Stadt, für 300 rthl.
14. Kauf des Huf- und Waffenschmidt Carl Fried. Springer, um des Huf- und Waffenschmidt Bachmann-Haus no. 206. der Vorstadt, für 600 rthl.
15. Des Fuhrmann Gottlob Reinert, um die Elsnerschen 3 Reichstücke no. 7., für 600 rthl.
16. Zuschreibung an die Johanna Juliana verw. Büttner Roschke geb. Engel, über ihres verstorbenen Ehemannes Haus no. 173. in der Stadt, für 1400 rthl.

II. In dem Stadtdorfe Ober-Poischwitz:

17. Zuschreibung an den Joh. Sam. Eschentscher, über das ererbte väterl. Haus no. 104., für 80 rthl.
18. Verreich des subhastirt gewesenen Peuckerschen Hauses no. 186. an den Joh. Caspar Herzog, für 50 rthl.
19. Zuschreibung des von dem Gottlieb Gniser nachgelassenen Bauergutes no. 80., an die Wittve und Kinder, für 2440 rthl.
20. Die an die Maria Ros. verw. Wolf geb. Wiesner, über das von ihrem verstorbenen Ehemann nachgelassene Haus no. 29., für 85 rthl.
21. Zuschreibung an den Joh. Gottfr. Joppich, über das von seinem verstorbenen Sohne nachgelassene Haus no. 97., für 100 rthl.
22. Kauf des Joh. Gottfr. Müller, um das George Fried. Ulke Bauer-gut no. 163., für 3500 rthl.
23. Des Joh. Gottfr. Kummer, um seines Vaters Grundstück no. 27., für 900 rthl.
24. Verreich an den Joh. Karl Steinen, über das väterl. Haus no. 202. für 200 rthl.

*) Sagan den 30sten November 1816. Vom 24. Juni d. J. bis heute sind folgende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Joh. George Lehfeld, um die sub no. 23. zu Pärben belegene Gärtner-nahrung, pro 118 rthl. 15 sgr.
2. Des Ernst Herrmann, um die sub no. 53. zu Niebusch belegene Häuslernahrung, pro 200 rthl.
2. Der Maria Elisabeth verw. Dietrich, um die zu Niebusch sub no. 33. belegene Häuslernahrung, pro 200 rthl.

4. Kauf des Joh. Gottlieb Peter, um die sub no. 15. zu Pürben belegene Kutscher-Nahrung, pro 185 rthl.
5. Des Gottfried Krause, um die sub no. 22. zu Niebusch belegene Gärtner-nahrung, pro 215 rthl.
6. Verreich der zu Niebusch sub no. 56. belegenen Häuslernahrung an den David Tiege, pro 140 rthl.
7. Kauf des Joh. Fried. Hoffmann, um ein Stück Land von der Nahrung sub no. 20. zu Langhermsdorf, pro 550 rthl.
8. Des Samuel Pfeifer, um ein Stück Land von derselben Nahrung, pro 369 rthl.
9. Des Joh. Christoph Marschner, um die sub no. 20. zu Langhermsdorf belegene Bauernahrung, pro 490 rthl.
10. Verreich des zu Langhermsdorf sub no. 76. belegenen Gartens, an den Gottfried Lauterbach, pro 30 rthl.
11. Kauf des Joh. Fried. Burghardt, um sub no. 19. zu Langhermsdorf belegene Bauernahrung, pro 80 rthl.
12. Des George Fried. Reistel, um die daselbst sub no. 18. belegene Bauernahrung, pro 40 rthl.
13. Des Gottlieb Kärgel, um die sub no. 39. zu Pürben belegene Wasser- und Windmühle, pro 600 rthl.
14. Des Christian Lauterbach, um die zu Langhermsdorf sub no. 8. belegene Bauernahrung, pro 350 rthl.
15. Des Gottfried Eschätsch, um die sub no. 56 zu Niebusch belegene Häuslernahrung, pro 270 rthl.
16. Des Daniel Fechner, um die sub no. 31. zu Rohrwiese belegene Bauernahrung, pro 80 rthl.

ausgegeben

Mehle, Just. der Niebuscher Güter.

Herzogswaldau den 15ten December 1816. Fansch hat seinen Dreschgarten dem Wilhelm, pro 80 rthl. Cour. verkauft.

Brieg den 18ten December 1816. Das Gerichtsamt Johnsdorf zu Brieg macht hiermit bekannt, daß der Erbbrauer Christian Gottlieb Giersberg aus Johnsdorf an den Freyhäusler-Sohn Johann Gottlob Schönfelder aus Pampitz seine Freystelle vermöge Kauf-Contracts vom 14 Novbr. 1816. et confirm. den 16. December 1816 für 700 rthl. Münzcour. verkauft hat.

Freitags den 17. Januar 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen anderweitiger Verdingung des Militär-Verpflegungs-Bedürfnisses für das
Königliche Regierungs-Departement von 1. May c. ab.

Das Militär-Verpflegungs-Bedürfnis für die in dem Departement unserer
Verwaltung garnisonirenden Truppen mit Ausnahme der Verpflegung für die mar-
schirenden vaterländischen Truppen soll von 1. May d. J. ab, längstens bis En-
de November c. oder auch bis zu einem kürzern Zeitpunkt, der weiterhin noch vor
der Licitation näher bestimmt werden wird, an den Mindestfordernden verdingen-
werden.

Zur Abhaltung dieses Licitations Termins, ist der 30. Januar d. J. be-
stimmt; Vormittags um 10 Uhr im Regierungs-Conferenz-Zimmer des hiesigen Kö-
nigl. Schloß-Gebäudes,

In diesem Termin sollen auf den Gesamtbedarf für den sich ergebenden
Zeitraum und für die Naturalien-Artikel, die alsdann im Betrage näher bestimmt
werden sollen, so wie auch auf den Bedarf der einzelnen Verzehrungspunkte die
Gebote angenommen werden.

Nachfragegebote sind unbedingt von der Annahme ausgeschlossen.

Die der Licitation unter zu legenden Bedingungen werden vom 27. Januar
c. ab, in der Registratur der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung zur Einsicht
vorliegen. Auch in Glogau bey dem Königl. Proviantamt so wie in dem Land-
gräflichen Geschäfts-Gelass zu Sagan und zu Bunzlau werden sie anzutreffen seyn,
und diese Behörden werden zugleich die Naturalien-Objecte und den ungefähren Be-
darf angeben können.

Die Caution muß in Pfandbriefen oder solchen Staatspapieren gestellt wer-
den, welche auf jeden Inhaber lauten, und der alsbaldigen Verpfänderung fähig sind.

Der Betrag derselben wird durch die Bedingungen bestimmt werden. Nur
solche Individuen werden zu Geboten zugelassen, welche sich vor Anfang der Li-
citation als zuverlässig und cautionsfähig auszuweisen vermögen, und diese Cauti-
on, in so weit sie Mindestfordernde bleiben, sogleich zu bestellen vermögen.

Der Mindestfordernde ist drey Wochen lang an sein Gebot gebunden. Die
Abgewähr der Naturalien nimmt am 15. April ihren Anfang. Zuverlässig wird,
wie bisher dafür gesorgt seyn, daß die Lieferer bey der Abgewähr nicht aufgehal-
ten, oder sonst beschwert werden.

Eben so wollen wir auch alles einleiten, was dazu gehört, daß die Zahlung
in den vertragmäßigen Zahlungs-Terminen pünktlich erfolge, und werden überhaupt:
das.

das Einschreiten dieser Entreprie durch die Zahlungsmodalitäten durch unverzügliche Einholung des von höherer Behörde vorbehaltenen Zuschlags und sonst zu erleichtern suchen. g.)

Königl. Preuß. Regierung zu Königsb. 1te Abtheilung.

Königl. Preuß. Regierung zu Königsb. 1te Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g

Verdingung einer Roggen- und Fourage-Lieferung für die im Departement der unterzeichneten Regierung zu versorgenden vaterländischen Truppen. Nach der Anordnung eines hohen Finanz-Ministeriums soll das Versorgungs-Bedürfnis an Roggen und Fourage für die im Departement der unterzeichneten Königl. Regierung stationirten Truppen für die Zeitperiode vom 1. May bis Ende November des laufenden Jahres unverzüglich dem Mindestfordernden verdungen werden; wozu der öffentliche Bietungstermin auf den 27ten Januar Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Regierungshause ansethet.

Die Einlieferung geschieht sowohl in die Haupt Magazine zu Glas, Silberberg und Schmelnitz, als in die Neben Depots zu Habelschwerdt, Frankenstein, Münselberg, Reichenbach, Hirschberg und Jauer. Für jeden Bedarfspunkt wird eine besondere Entreprie eingeleitet. Nachgebote werden weder auf eine General-Lieferungs-Entreprie, noch auf Lieferungen in einzelnen Depots, nach Ablauf des Bietungstermins angenommen. Der Zuschlag für den Mindestfordernden bleibt bis zum Eingang der Genehmigung des hohen Finanz-Ministeriums vorbehalten. Zugleich wird ausdrücklich erklärt, daß auch bei den hohen Behörden in Berlin, auf keine dort eingehenden Nachgebote reflectirt werden wird.

Die Zahlungs- und sonstigen Entreprien Bedingungen können, nebst der Bedarfs-Designation, auf hiesiger Militär Registratur eingesehen werden. Wonach also die Lieferungslustigen Unternehmer zu Abgabe ihres Gebots in bezeichneterm Termin hiermit eingeladen werden. g.)

Reichenbach den 9. Januar 1817.

Königl. Preuß. Regierung zu Reichenbach. 1te Abtheilung.

*) Zufolge hoher Verfügung Ein- r Königl. Preuß. hochlöblichen Regierung zu Breslau soll die Lieferung nachstehender Artikel zur Versorgung der hiesigen Soldaten und Irren für das Jahr 1817., als nämlich:

2000	Scheffel	Roggen,
160	—	Gerste,
160	—	Erbsen,
130	—	Gerstengraupe,
100	—	Heidegraupe und
5000	—	Quart Butter,

einzelu im Wege der Pictation an den Mindestfordernden verdungen werden, und haben wir zu der diesfälligen Pictation auf den 27sten Januar f. a. den Termin anberaumt, weshalb wir alle cautionsfähige Lieferungslustige hierdurch auffordern, sich an gedachtem Tage, als Freytag den 27sten Januar f. a., Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley des hiesigen Arbeitshauses einzufinden und bey der abhaltenden Pictation ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach dem folgende einzuholen.

infolgenden hohen Approbation Einer hochlöblichen Königl. Regierung zu gewärtigen. Die nähern Bedingungen über diese Aukserung sind in hiesiger Arbeitshaus-
Lange en sofort zu erschen.

Brieg, den 30ten December 1816:

Königl. Arbeits- und Irrenhaus-Administration.

Tomnig.

Kriefe.

zu verkaufen.

*) Blogau den 18ten December 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz wird bekannt gemacht, daß in der Sub-
hastationsfache des im Fürrenthum Wohlau und dessen Rügenischen Kreise belege-
nen auf 26. 50 Rthlr. landschaftlich abgeschätzten Guts Klein-Wirsewitz ein noch-
maliger Bierhungstermin vor gedachtem Ober-Landesgericht und dessen Deputato,
Reverendario Leypner, auf den 15ten April 1817. Vormittags um 9 Uhr angelegt
worden ist. Di-jenigen, welche gedachtes Gut, worauf bereits in dem letzten Bi-
citationstermine vom 15ten October a. c. ein Mißgeborth von 31000 Rthlr. abge-
geben worden ist, zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, haben sich
also in dem vorgedachten anderweiten Citationstermine auf dem hiesigen Königl.
Ober-Landesgericht vor dessen best. lten Deputato einzufinden, ihr Geboth abzu-
geben und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen; was
hingegen auf diejenigen Gebothe: welche nach Ablauf des Termins angebracht wer-
den sollten, nicht weiter geachtet werden wird. Die Taxe des besagten Guts und
die Verhandlungen, worauf sich solche gründet, können in der Registratur des Königl.
Ober-Landesgerichts näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und
der Lausitz.

*) Landeck den 30ten December 1816. Zum freywilligen Verkaufe der
von dem verstorbenen Gerichtsscholzen und Kretschmer Franz Schmidt in Ober-
Thalheim hinterlassenen Grundstücke haben wir auf den Antrag seiner Erben fol-
gende Termine angesetzt, und zwar zum Verkaufe:

- A. der Häuslerstelle oder Kretschmer- und Zubehör zu Ober-Thalheim sub
Nro. 22. des Hypothekenbuchs, welche Besizung auf 1869 Rthlr. 3 ggr.
4 pf. abgeschätzt worden ist, einen Termin auf den 20ten Februar, den
20ten März und peremptorie auf den 16ten April künftigen Jahres Vor-
mittags um 9 Uhr;
- B. des Acker- und Wiesenstücks im Häbelgute sub Nro. 9., welches auf
449 Rthlr. 16 ggr. geschätzt worden ist, einen Termin auf den 17ten April
k. J. Vormittags um 9 Uhr;
- C. des Ackerstücks im Ober-Thalheimer Bärwerke sub Nro. 44., welches auf
14 Rthlr. geschätzt worden ist, einen Termin auf den 17ten April k. J.
Nachmittags um 2 Uhr;
- D. des Acker- und Wiesenstücks daselbst sub Nro. 54., welches auf 58 Rthlr.
8 ggr. geschätzt worden ist, einen Termin auf den 18ten April k. J. Vor-
mittags um 9 Uhr;
- E. der Acker- und Wiesenstücke in Ober-Thalheim sub Nro. 17., welche auf
126 Rthlr. 2 ggr. 8 pf. geschätzt worden sind, einen Termin auf den
18ten April k. J. Nachmittags um 2 Uhr; und:

des Ackerstücks im Hübelgute sub No. 10., welches auf 60 Rthlr. 17 sgr. 4 pf. geschätzt worden ist, einen Termin auf 19ten April k. J. Vormittags um 9 Uhr.

Wir laden daher alle besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch vor, in diesen Biethungsterminen zu den bestimmten Stunden auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Grundstücke können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuss. Stadtgerichte.

*) Ratibor den 8ten Januar 1817. Nachdem zum öffentlichen Verkauf der sub No. 30. zu Schonowitz Ratiborer Creises gelegenen, auf 120 Rthlr. in Münz-Courant gerichtlich abgeschätzten Nicolaus Frantschen Freyhäuslerstelle der einzige peremptorische Termin auf den 20sten März d. J. anberaumt ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Schonowitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freyhäuslerstelle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt des Amtshauptmann v. Beymschen Anodials-Ritterguthes Schonowitz.

Bernhard, Justitiarius.

Fauër den 16ten November 1816. Theilungs halber wird die Gottlieb Seidersche Freyhäuslerstelle zu Moisdorf, welche laut der im dasigen Gerichtsfreischam ausgehängten Taxe auf 166 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, zum öffentlichen Verkauf gestellt, und zum einzigen Biethungstermin darauf der 11te Februar 1817. bestimmt, in welchem Vormittags um 10 Uhr alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige, auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Moisdorf sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen haben.

Das v. Rothkirch'sche Gerichtsamt zu Moisdorf.

Stuppe.

Schloß Muskau am 10. December 1816. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des zur Carl Gottlieb Reichschen Concursmasse gehörigen, allhier in der Kirchgasse gelegenen, auf 600 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Wohnhauses mit Zubehör haben wir den 28. Februar 1817. als peremptorischen Biethungs- und Adjudicationstermin anberaumt, und laden alle Kauflustige andurch ein, angesetzt Tages an Hofgerichts-Canzleistelle entweder in Person oder durch gerichtlich Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen, und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Standesherrlich Hofgerichte daselbst.

Schloß

Schloß Muskau am 9. December 1816. Daß zum noch-
wendigen öffentlichen Verkauf des zur Christian August Schulzeschen
Concursmasse gehörigen allhier in der sogenannten Schmelze gelege-
nen, auf 560 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Wohnhauses und Zube-
hör den 29sten März 1817. als Bietungs- und Adjudicationstermin
peremptorisch anberaumt worden, wird hiermit zu der Kauflustigen
Wissenschaft gebracht, und werden dieselben hiermit geladen, sich
an dem gedachten Tage entweder in Person oder durch gerichtlich
Specialbevollmächtigte an Hofgerichts-Canzleistelle einzufinden, ihre
Gebote zu eröffnen, und demnächst den Zuschlag an den Meist-
und Bestbietenden zu gewärtigen.

Standesherrlich Hofgericht daselbst.

Camenz den 5ten August 1816. Auf den Antrag eines Realgläubig-
ers wird das sub No. 38. zu Baigau Frankensteiner Kreises gelegene dem Jo-
seph Sulig gehörige und gerichtlich auf 4661 Rthl. 15 Sch. Contr. abgeschätzte
Bauerg. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und sind
zu Bietungsterminen der 16te October d. J., der 21ste December d. J. und
der 17te Februar 1817. von welchen der letzte peremptorisch ist, ange-
setzt wor- den. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in diesen Ter-
minen, besonders aber in dem letzten Vormittags um 9 Uhr allhier persönlich zu
erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit
Eintwilligung des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Rother.

Kahriger.

Glogau den 19ten December 1816. Es soll in Termino den 26sten Fe-
bruar f. J. auf den Antrag mehrerer Gläubiger die sub No. 7. zu Berndorf beles-
gene Dreischgärtnermahrung nebst 3 Ackerstücken und einem Garten, zusammen auf
245 Rthl. gerichtlich gewürdigt, öffentlich dem Meistbietenden gegen gleich baare
Bezahlung verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Hauptmann v. Kleistsche Gerichtsamt der Andersdorfer Güter.

Neumann.

Glag den 25. November 1816. Zufolge Beschlusses der Stadtver-
ordneten soll das der Commune zugehörige hinter der Stadtpfarrkirche belegene
Haus sub No. 114. um deshaß an den Meistbietenden verkauft werden, um
wegen dessen Kaufälligkeit der Commune die zu dessen Wiederherstellung noch-
wendigen Kosten zu ersparen. Wenn nun hierzu ein Termin auf den 18. März
1817. anberaumt worden, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit
vorgelesen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in
der magistratualischen Sessions-Stube zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben,
und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden dieses Haus nach vorhergängiger
Genehmigung der Stadtverordneten zugeschlagen werden wird. Uebrigens ist

daselbst

dasselbe auf 154 Rthl. abgeschätzt worden, und kann die aufgenommene Taxe in der magistratualischen Registratur jederzeit inspicirt werden.

D e r M a g i s t r a t .

Ramslau den 1. Decbr. 1816. Von Seiten des Ober-Untmann Urbanschen Gerichts Amtes zu Mangschütz wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die, dem Rämmer Gottlieb Hoffmann gehörige sub No. 14. verzeichnete Freistelle zu Mangschütz, auf welche 1/2 St. der Branndhandel und die Gerechtigkeit zur Verfertigung und zum Verkauf destillirter Brandweine exercirt worden ist, und welche zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 700 Rthl. Courant geschätzt und gewürthelt worden, in denen auf den 10ten Januar, 12ten Februar peremptorie aber auf den 18ten März 1817, anberaumten Terminen, von denen die ersten beiden, in der Behausung des unterzeichneten Justiziaris zu Ramslau, der letzte und peremptorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Mangschütz werden abgehalten werden, im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft und überlassen werden soll.

Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders in dem letzten und peremptorischen Termine an der bestimmten Gerichtsstelle, Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Stelle cum appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justiziaris, als an den Gerichtsstellen zu Carlsmarkt und Mangschütz jederzeit nachzusehen.

Ober-Untmann Urbansches Gerichts-Amt zu Mangschütz.

Leßing.

Ottmachau den 20. November 1816. Das Publicum wird hierdurch benachrichtiget, daß zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe der in hiesiger Vorstadt auf der Reißstraße sub No 72. belegenen dem Häusler Franz Ginter zugehörenden Häuslerstelle nebst Scheuer und Garten, welche auf 334 Rthlr. Cour. gerichtlich detaxirt worden ist, ein einziger peremptorischer Termin auf den 8. Februar 1817. anberaumt worden ist, und es werden demnach Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr vor uns in Person zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Ginterschen Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen; und auf nachträgliche Gebote nicht mehr geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Meiße den 25ten October 1816. Behufs der Auseinandersetzung der Balthasar Köhlertschen Erben und Befriedigung sämmtlicher Verlassenschaftsgläubiger wird auf den Antrag der Ersten die sub Pro. 1. zu Reusforge Reisser Erbes gelegene, unterm 18ten October 1816. auf 700 Rthlr. 25 sgr. 6 d. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freygärtnerstelle in dem auf den 10ten Februar 1817. Vormittags.

mittags um 9 Uhr vor dem Commissario, Herrn Justizrath v. Wittich, angelegten Citationstermine an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb Kauflustige aufgefordert werden, in diesem Termine alhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Extrahenten an den Meistbietenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe in der hiesigen Registratur in den gesetzlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht. v. Kehler.

Guttag den 6ten November 1816. Auf den Antrag des hiesigen Bürger Johann Jurzick soll der ihm zugehörige 18 Gewende lange und gemischt 21 und 22 Beete breite Acker nebst denen am Anfange und Ende desselben belegenen beiden Wiesenslücken, welcher zusammen auf 523 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, in Termino peremptorio den 2ten Februar 1817. im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor uns zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und nach erfolgter Zustimmung der Extrahenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Neustadt den 10. December 1816. Das unterfertigte Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß im Wege der Execution das auf der neuen Gasse hieselbst sub No. 146. belagerte Weber Joseph Herrmannsche auf 470 Rthlr. 17 sgl. 8 d. gerichtlich gewürdigte Erbenhaus sub hasta gestellt und zu dessen öffentlichen Verkauf ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf den 28. Februar 1817. B. 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Häuschild angesetzt worden, es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in besagten Termin des Morgens um 9 Uhr in der Sessions-Stube des unterfertigten Stadtgerichts zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, auch zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beibietenden dieses Haus adjudicirt werden wird, da auf Gebote die nach diesem Termine etwa eingehen dürften, keine Rücksicht genommen werden soll; Uebrigens ist die Taxe zu jeder schriftlichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuss. Stadtgericht. Lehmann.

Citationes Edictales.

Breslau den 13. September 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Subventions-Edicts vom 30. July 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 18. Februar 1815. hieselbst verstorbenen Justitarti Wirtel, worüber auf den Antrag seiner Wittve unterm 12. Januar a. c. der erbenschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Kölsch auf den 17. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Münzer, Fuhrmann und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Rechte

rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

N^o 1) Poslau den 2ten Januar 1817. Der Cantonist Jurek W. Wroblewski aus Klein-Gorup, welcher 1812. zum 2ten schlesischen Landwehr-Regiment aufgenommen, nach eingeholter Erkundigung aber 1813. mit mehreren Ersahmannschaften an die Armee abgegeben worden ist, ohne daß bis jetzt sein Regiment zu erforschen gewesen, und eben so auch derselbe an seine Ehegattin Johanna Wroblewska geb. Dyckel seit obiger Zeit nicht das Mindeste hören lassen, so daß man nicht weiß, ob er lebend oder todt seye? Dieser Verhollene wird demnach auf Ansuchen seiner Eheconsortin hiermit öffentlich a Dato und 3 Monaten und längstens ad Terminum den 14ten April a. c. vor das unterzeichnete Gerichtsamt hiermit vorgeladen, weil er nach dieser Zeit für todt erklärt, und wegen anderweitiger Beheerathung desselben Ehegenossen das Weitere bestimmt und festgesetzt werden wird. g.)

Das Gerichtsamt Klein-Gorup.

N^o 2) Brieg den 12. November 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis hiesi der aus Zielona gebürtige, entwichene enrullirte Cantonist Anton Strzenzof dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 24. März 1817. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g.)

N^o 3) Brieg den 15. November 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis hiesi der aus Bokunowsdorf Kreis Greibitz gebürtige entwichene enrullirte Cantonist Christian Fischer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 24. März 1817. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen von seiner Entweichung Rede und Antwort gehen, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

N^o 4) Amt Warmsi den 7ten December 1816. Der Soldat Johann Benjamin Schüge aus Herdan vom 1sten schlesischen Landwehr-Regiment, von welchem seit seiner Nachsendung zum Regiment nach Meß im Herbst 1813. keine Nachricht eingegangen, wird auf den Antrag seiner Eheconsortin Anne Susanne Schüge geborne Scholz, welche auf dessen Todeserklärung angetragen, hiedurch edictaliter vorgeladen, sich innerhalb dreier Monaten und längstens in Termino peractissimo den 20ten März k. J. alhier auf dem Königl. Amte persönlich einzufinden, oder bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben; widrigenfalls derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Eheconsortin als Folge davon, die anderwille Berechtigung nachgelassen werden wird. g.)

B e y l a g e

zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 17. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Brieg, den 12ten December 1816. Bei dem Königl. Preuss. Stadt und Land-Gericht sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Stadt.

Kauf des Fleischermeister Rodewald, um das Corduaner Krenkelsche Haus no. 55., pro 900 rthl.

Tradition des Hauses no. 480., auf die Rosalia Reichelt, pro 400 rthl.

Tradition des Hauses auf den bürgerl. Kiemer Nobel junior, pro 600 rthl.

Desgleichen der Possession no. 57., Reisser-Thor auf die verehlt. Fischer Hentscheln, pro 120 rthl.

Tradition der Possession no. 15. Breslauer-Thor, auf den Bock, pro 240 rthl.

Kauf des Mälzer Pohl, um das Mälzer Hoffmannsche Halb-Malz-Haus, no. 80. a., pro 1800 rthl.

Desgleichen des Kaufmann Schweiger, um das Guthebesitzer Förscher'sche Haus no. 248., pro 4000 rthl.

Tradition des Hauses no. 187., auf den Königl. Hoffiscal Scholz, pro 1200 rthl.

Kauf des Tuchmacher Arnold, um das Hoffiscal Scholtsche Haus no. 187., pro 1550 rthl.

Inf. des Nagelschmidt Gasmeyer, um das Döringsche Erbhaus, pro 240 rthl.

Inf. des Bäckergefallen Gerlach, um das Bräuer Giersberg'sche Haus no. 66., pro 1975 rthl.

Tradition des Hauses no. 330 auf die von Windheimschen Erben, pro 3000 rthl.

Kauf des Schneidermeister Bode, um das Fräulein v. Windheimsche Erbhaus no. 330., pro 4100 rthl.

Tradition des Alempner Bischofschen Hauses no. 352. auf Widum, pro 1500 rthl.

Inf.

Insf. des Goldarbeiter Kerstensen Hauses no. 88 auf die verechl. Deconpm Ender geb, Anders, pro 2000 rthl.
B. Land.

Kauf des Menzel, um die Scholz Hentschelsche Possession no. 11, in Moselache, pro 1500 rthl.

Insf. des Carl Schönbrunn, um die Schmalmesche halbe Freigärtnerstelle no. 20., in Klein-Neudorf, pro 150 rthl.

Insf. des Johann Höhle, um die väterliche Freigärtnerstelle in Groß-Leubusch no. 1., pro 600 rthl.

Insf. der unverchl. Charlotte Kartscher, um die Grunersche Possession no. 10. Breslauer=Thor, pro 1620 rthl.

Steinau, an der Oder den 10. Decbr. 1818. Bei nachbenannten Gerichts-Ämtern sind im 2ten halben Jahre 1816, nachfolgende Verfügungen gerichtlich verreicht worden:

Döschwitz. 1. eine Freyhäuslerstelle von Gottlieb Schmidt, an Rosina verw. Schumann, pro 165 rthl. 2. eine Gärtnerstelle von Gottfried Riedel, an Gottlieb Schmidt, pro 88½ rthl. 3. eine Häuslerstelle von den Schröterschen Erben, an Christian Fellsiebel, pro 85½ rthl.

Barschau. 1. eine Freigärtnerstelle von der Rosine Schulzin, an Gottlieb Grundmann, pro 105 rthl. 2. eine Freigärtnerstelle von den Schulzschen Erben, an Johann Kretschmer, pro 100 rthl.

Porschütz. eine Dreschgärtnerstelle vom Johann Melde, an Gottfried Graupe, pro 100 rthl.

Auras, den 18ten December 1816. Bei dem Gerichts-Amte sind v. 1ten July bis ultimo December 1816 folgende Kauf confirmirt worden:

1. des Heinrich Schelz, um die väterl. Freistelle no. 74. in der Weiten-Walke, pro 101 rthl.

2. des George Mischke, um die Freistelle no. 74. in der Weiten-Walke, pro 142 rthl.

3. des Schiffer Meinsberger, um das Ludwigsche Agerhaus no 19. zu Auras, pro 120 rthl.

4. des Johann Christian Hahn, um das Agerhaus no. 6., pro 23. rthl.

5. Zuschreibung der Freistelle no. 3., an die Wittwe Hipauf, pro 120 rthl.

6. Kauf des Carl Gottlieb Hipauf, um die väterliche Freistelle no. 27., pro 150 rthl.

7. des Schiffbauer Carl Haase, um das Angerhaus no. 57, pro 150 rthl.

Thamm, bei Pöschwig den 16ten December 1816. Auf der Herrschaft Thamm sind im Jahre 1816 nachstehende Käufe geschehen:

1. Kauf des Christian Kierschüg, um die Mühle no. 8. zu Neuhammer, pro 2200 rthl.

2. des August Görlig, um die Mühle no. 31. zu Thamm, pro 1600 rthl.

3. des Gottlieb Stöckner, um das Bauergut no. 6. zu Klemmiz, pro 426 rthl.

4. des Carl Friedrich Pohl, um das Bauergut no. 2. zu Buchwald, pro 196 rthl.

5. des Christian Scheuerl, um die Gärnernaehrung no. 2. zu Thamm, pro 90 rthl.

6. Ernst Samuel Herzog, um die Häuslerstelle no. 39 Buchwald, pro 217 rthl.

7. Christian Lubrich, um die Häuslerstelle no. 17. zu Buchwald pro 70 rthl.

8. Gottfried Freitag, um das Bauergut no. 11. zu Buchwald, pro 80 rthl.

9. Anton Henschel, um die Häuslerstelle no. 27. zu Thamm, pro 78 rthl.

20. Gottlieb Walther, um die Häuslerstelle no. 16. zu Heidau, pro 55 rthl.

Hannau, den 6ten December 1816. Bey dem Königl. Stadt. Gericht hieselbst sind vom 1ten July dieses Jahres bis heute nachstehende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Johann Gottlob Pohl, um das Haus und Garten no 223 in der Ober-Vorstadt, pro 625 rthl.

2. des Johann Gottfried Seifert, um das Haus und Garten no 265. in der Nieder-Vorstadt, pro 250 rthl.

3. des Töpfer Johann Samuel Schöne, um das Haus und Garten no 285. in der Nieder-Vorstadt, pro 380 rthl.

4. des Gottfried Falcke, um die Häuslerstelle no 10. zu Pohlswinkel pro 275 rthl.

5. dito desselben, um eine Wiese im Stadt-Forste, pro 25 rthl.

6. des Friedrich Wilhelm Reich, um $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker no. 10. auf dem Vincenz Niedelschen wüsten Gute, pro 148 rthl.

7. des Gottlieb Täche, um die Häuslerstelle no. 9. Pohlswinkel, pro 400 rthl.

8. des Elias Stöckel, um einen Gartenstuck zu seinem Hause no 281, pro 50 rthl.

9. des Steuer-Einnehmer Herrn Carl Friedrich Hübner zu Steinan, um den Antheil Zins-Getreide sub no 4., pro 46 rthl.

10. dito denselben, um den Antheil Zins-Getreide sub no 5., pro 46 rthl.

11. dito denselben, um den Antheil Zins-Getreide sub no 6., pro 46 rthl.

12. dito denselben, um den Antheil Zins-Getreide sub no. 8., pro 46 rthl.

13. dito denselben, um den Antheil Zins-Getreide sub no. 9., pro 176 rthl.

14. Kauf des Seilermeister Christian Gottlieb Moritz, um 6 Scheffel Acker no. 2. und halbe Scheuer no. 356. beim Herzog. Leiche, pro 1600 rthl.

15. des Krammer Friedrich Wilhelm Fäschle aus Vorhaus, um 3 Scheffel Acker no. 28. auf dem Vincenz Nieldischen wüsten Gute, pro 285 rthl.

16. des Scholzen Johann Gottlieb Leuschner daher, um 3 Scheffel Acker no. 36. auf dem Vincenz Nieldischen wüsten Gute, pro 280 rthl.

17. Verreich des Hauses no. 6. auf der Burg-Gasse an die Ober. Amtmann Fechnerschen Testaments-Erben, pro 250 rthl.

18. dito der 12 Scheffel Acker nebst Wiese no. 5. am Bielauer Wege an eben dieselben pro. 950 rthl.

19. dito der Scheuer no. 254. in der Oberstadt, an eben dieselben pro 50 rthl.

20. Verreich des sub hasta erstandenen Hauses no. 6. auf der Burg-Gasse, an den Stadt-Secretaire Herrn Johann Christian Fechner, pro 1000 rthl.

21. Verreich der sub hasta erstandenen 12 Scheffel Acker nebst Wiese no. 5. am Bielauer Wege, an den Fleischhauer. Meister Carl August Starcke pro 1350 rthl.

22. Verreich der sub hasta erstandenen Scheuer no. 254. in der Ober-Vorstadt, an den Kaufmann Ferdinand August Peucker, pro 54 rthl.

23. Kauf des Florian Wäber, um den Schuppen no. 344. in der Nieder-Vorstadt, pro 40 rthl.

24. des Gottlieb Wiege, um das Haus und Garten no. 256. in der Nieder-Vorstadt, pro 800 rthl.

25. dito denselben, um 3 Scheffel Acker no. 16. auf dem Vincenz Nieldischen wüsten Gute, pro 300 rthl.

26. des Tuchmacher Johann Christian Gottlieb Müller, um das Haus no. 153. auf der mitternächtlichen Hinter-Gasse, pro 630 rthl.

27. des Schuhmacher Carl Joseph Grieger, um das Haus no. 269. in der Nieder-Vorstadt, pro 105 rthl.

28. des Johann Christian Schetz, um um das Haus no 225 in der Ober-Vorstadt, pro 250 rthl.

29. des Wäber Carl Friedrich Adhricht, um 3 Scheffel Acker no. 5. am Herzog. Leiche, pro 340 rthl.

30. Verzeich des sub hasta erstandenen Hauses no. 233 in der Nieder-
Vorstadt an den Fleischer Joseph Köbler, pro 267 rthl.
31. des sub hasta erstandenen Hauses und Gartens no. 279 in der Nie-
der-Vorstadt, an den Gottlieb Wäber, pro 260 rthl.
32. des sub hasta erstandenen Hauses und Garten, no. 287 in der N. V.
an Töpfer Johann Christian Schend, 751 rthl.
33. des Kaufmann Heinrich August Wilhelm Alt, um das Haus no. 18.
am Ober-Ringe, pro 2000 rthl.
34. des Christian Hartmann, um das Haus und Garten no. 251 in
der Nieder-Vorstadt, pro 800 rthl.
35. des Schneidermeist. Joseph Soyka, um den Garten no. 4. in der
Stadt, pro 120 rthl.
36. Verzeich und Zuschreibung des ererbten Hauses no. 17. am
Mittel-Ringe, an die Beate Caroline Juliane verw. Frau Krieger, Rathh.
Scholz geborene v. Arndt und ihre minorennne Tochter Emilie Agnes Scholz,
pro 5199 rthl. 20 gr.
37. dito des Hauses no. 166. auf der Hinter-Gasse, an dieselben pro
1290 rthl.
38. dito des Hauses no. 167. an dieselben, pro 1327 rthl.
39. dito des Hauses no. 170. an dieselben, pro 6334 rthl. mit Inbe-
griff des Hauses no. 171.
40. dito des Hauses no. 171. an dieselben pro 6334 rthl. mit Inbe-
griff des Hauses no. 170.
41. dito des Hauses no. 172. an dieselben pro 515 rthl. 4 gr.
42. dito des Hauses no. 173. an dieselben pro 522 rthl.
43. dito des Hauses und Gartens no. 227. in der Ober-Vorstadt an
ebendieselben pro 1010 rthl. 8 gr.
44. Dito des Hauses no. 313. in den Tuch-Rahmen an eben dieselben,
pro 179 rthl. 8 gr.
- Am 17ten December 1816. Bei nachstehenden Patri-
monial-Gerichten sind vom 1ten Juli 1816 bis 1ten Januar 1817 folgende
Käufe vollzogen worden:
- I. Bei dem Justiz-Rath zu Bankwitz.
1. Der Kauf des Carl Scholz, über die Wassermühle sub no. 8. zu Böb-
litz, pro 1000 rthl.
2. des Collonisten Thunig zu Groditz, über die Collonier-Stelle sub no.
15 daselbst, pro 40 rthl.
3. des Bauer Blas, zu Bankwitz über das Bauergut sub no. 34. daselbst
pro 100 rthl.

4. des Bauer George Unger zu Gielchen über das Bauergut no. 13 daselbst, pro 34 rthl. 8 sgl 6 $\frac{1}{2}$ d.

5. des Michael Bogts über die Gärtnerstelle no. 37. zu Gielchen, pro 45 rthl. 21 sgl 5 $\frac{1}{2}$ d.

6. des Bauer Wisgalla, über das Bauergut no. 16. zu Wenzlowitz, pro 22 rthl. 25 sgl. 7 $\frac{1}{2}$ d.

7. des Dreschgärtners Sandmanns, zu Gielchen über die Gärtnerstelle no. 20. daselbst, pro 14 rthl 25 sgl 8 $\frac{1}{2}$ d.

8. des Daniel Bötke, über dem Dorfkretscham sub no. 6. zu Föhlig, pro 500 rthl.

II. Bei denen Patrimonial-Gerichten des Breslauer Stadt-Cämmerer-Schreibs.

9. der Kauf des Paul Gottlibrucke, über das Bauergut sub no. 680 rthl.

10. des Paul Gottlibrucke, über eine Angerwiese, pro 53 rthl.

III. Bei denen Patrimonial-Gerichten zu Schönsfeld:

11. der Kauf des Gottlieb Großler, über die Colloniestelle sub no. 6. zu Waldstättenfus, pro 40 rthl.

12. des Gottfried Hartmanns, über die pro 1000 rthl. erkaufte Wassermühle sub no. 9 zu Waldstättenfus

13. des Johann Holly, über die pro 800 rthl. erkaufte Freigärtnerstelle sub no. 32. zu Schönsfeld.

Der Justiz-Rath Frische.

Sagan, den 30ten November 1846. Vom 24ten Juni 1816 bis heute sind folgende Kauf Verträge ausgefertigt.

1. Kauf des George Heinrich Kuske, um die sub no. 11. zu Grensis gelegene Gärtner-Nahrung, pro 50 rthl.

2. des Gottfried Reimann, um die sub no. 6. daselbst belegene Häusler-Nahrung, pro 120 rthl.

3. des Gottfried Valentin, um die sub no. 11. zu Peterswaldau belegene Wassermühle, pro 182 rthl. 7 sgl. 6 d.

4. des Gottlieb Klos, um die sub no. 44. zu Dittersbach belegene Gärtner-Nahrung pro 100 rthl.

5. des Johann Gottfried Blümel, um die sub no. 10 zu Dittersbach belegene Bauer-Nahrung, pro 1050 rthl.

6. des Joh George Blümel, um die daselbst sub no 33. belegene Bauer-Nahrung, pro 850 rthl.

7. des Gottlieb Seifert, um die sub no. 64. zu Dittersbach belegene Bauer-Nahrung, pro 280 rthl.

Megle, Just. der Dittersbacher Güter.

Schmidt

Schmiedeberg den 25ten November 1816. Von dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Schmiedeberg sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

a. in der Stadt Schmiedeberg.

1. Gottfried Schmitt mit Christoph Heine. Süssenbach, um no. 408, für 450 rthl.
2. Dr. Frze. Wilh. Neuenfind mit den Waldkirchischen Erben, um no. 360., für 6500 rthl.
3. Ephraim Lange, um die Schubbank des Jacob Loisch no. 25., für 35 rthl.
4. Joh. Benj. Alose mit Heine. Adam, um no. 546., für 930 rthl.
5. Joseph Schwager mit Gottlieb Schelker, um no. 22., für 161 rthl.
6. Christian Gottfr. Waltegoit mit Johann Christoph Ganz, um no. 337, für 6500 rthl.
7. George Fried. Höpfer mit Joh. Eleonora Faller, um no. 89., für 800 rthl.
8. Anton Knoblich mit Chr. Gottl. Freudenberg, um no. 28, für 1414 rthl.
9. Chr. Gottfr. Wiesner mit Joh. Christoph Wiesner, um no. 52., für 60 rthl.
10. Joh. Beate Kriegel mit Chrn. Gottl. Dehmel, um no. 117., für 100 rthl.
11. Johanne Rosine Vogt mit Florian Fliedel, um no. 395., für 276 rthl.
12. Joh. Gottl. Schwarzer mit Carl Lohmer, um no. 167., für 117 rthl.
13. Gust. Wilh. Barchewitz mit Lucas Gotthelf Wesenberg, um no. 355., für 1400 rthl.
14. Gottfr. Friedr. mit George Gottfr. Hipper, um no 73., für 330 rthl.
15. George Hornig mit verehel. Flach, um no. 524., für 600 rthl.
16. Joh. Benj. Binner mit George Henke, um no. 38., für 96 rthl.
17. Carl Gottl. Neunherz mit verwittw. Neunherz, um no. 105., für 1000 rthl.
18. Christian Gottfr. Knauff, um eine Scheune des Chr. Siegm. Hartmann, für 165 rthl.
19. Anne Theresia Dehmel mit Gottfr. Ludwig, um no. 188., für 155 rthl.
20. David Fischer mit verw. Scholz, um no. 315, für 290 rthl.
21. verw. Münch mit Joh. Gottl. Münch, um no. 401., für 560 rthl.
22. Joseph Amand Förster mit Wilh. Eduard Fischbein, um no. 347., für 4500 rthl.
23. Chr. Gottl. Leuschner mit Joh. Gottfr. Leuschner, um no. 59., für 600 rthl.
24. Joh. Gottl. Hein mit Wittve Ludwigs Erben, um no. 468 für 100 rthl.
25. Anton Brunecker mit verw. Rehler, um no. 61. für 3700 rthl.
26. Joh. Gottlieb Gonthard mit Joh. Gottlieb Fader, um no. 82., für 5000 rthl.

b. in Michelsdorf:

27. Joh. Ehrenfrid Eckert mit Joh. Carl Walter, um no. 96., für 300 rthl.
28. Joh. Juliane Schwarzer mit Joh. Gottlieb Bürgel, um no. 18. für 30 rthl.
29. Gottlob Franz mit Gottfr. Kühn, um no. 42., für 50 rthl.
30. Joh. George Hoffmann mit Christ. Benj. Pehold, um no. 56., für 88 rthl.

c. in Hermsdorf:

31. Joh. Gottlob Köhler mit Joh. Gottlieb Steiner, um no. 117, für

32½ rth. 32. Carl Benj. Klenner mit Christoph Heinrich Siebeneicher, um 113, für 260 rth.

d. in Düttersbach:

33. Anton Baudisch mit Joh. Gottlob Waldermann, um no. 29., für 60 rth. 34. Christian Gottlieb Gütler mit Joh. Gottlieb Künzel, um no. 89, für 200 rth. 35. Joh. Benj. Bürgel mit Joh. Gottlieb Dietrich, um no 14., für 200 rth.

e. in Haselbach:

36. Joh. Benj. Ludwig mit Joh. Herrmann Ludwig, um no. 52., für 50 rth. 37. Anne Rosine verehel. Wende mit Joh. Gottlob Schier, um no 23. für 400 rth. 38. Traugott Siktler mit Christian Benj. Wolf, um no. 37., für 17 rth. 39. Joh. Gottlieb Kahl mit Joh. Gottl. Kahl, um no. 95., für 250 rth. 40. Joh. Joh. Benj. Finger mit verw. Finger, um no. 58., für 150 rth. 41. Joh. Gottlieb Denner mit Joh. Gottlob Krebs, um no. 87., für 300 rth.

f. in Bärndorf:

42. Joh. Ekhnora Hertwig mit Christian Hertwig, um no. 73., für 115 rth.

g. in Hohenwiese:

43. Benj. Rudolph mit Joh. Benj. Lehmann, um no. 67., für 48 rth. 44. Joh. Christian Reumann mit Christian Gottfr. Becker, um no. 80., für 125 rth. 45. Christian Gottfr. Wagner mit Christian Benj. Rudolph, um no. 67., für 50 rth. 46. Joseph Wick mit Johann Carl Dietrich, um no. 98., für 190 rth. 47. Eman. Heint. Weiß mit Em. Herrmann Weiß, um no. 30., für 200 rth. 48. Benj. Wilh. Marschner mit Joh. George Schwarzer, um no. 11., für 230 rth. 49. Christian Gottlieb Matern mit Benj. Wilhelm Marschner, um no. 11., für 230 rth.

h. in Arnsberg:

50. Christian Gottlieb Haude mit Joh. Daniel Ludwig, um no. 10, für 160 rth. 51. Benj. Gottlieb Ludwig mit Joh. Anton Kirchschläger, um no. 44. für 100 rth.

i. in Hohenwalde:

52. Joh. Gottlob Kiebig mit Joh. Benj. Fries, um no. 25., für 1400 rth. 53. Christ. Benj. Lösche mit der verw. Henn, um no. 4., für 600 rth.

Anhang zur Beilage

Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. Januar 1817.

Versteigerung

Betreffend die Verpachtung der Glashütte zu Brinnitz

Die zu dem säcularisirten Stifte Czarnowanz gehörig gewesene, bey dem Dorfe Brinnitz, im Oppelner Craise gelegene Glashütte soll nebst 40 Morgen Wgdbbr. Ackerland, vom 1ten April 1817. ab, anderweitig auf drey Jahr meistbietend verpachtet werden. Cautionsfähigen Pachtlustigen wird solches hiemit bekannt gemacht, und werden dieselben vorgeladen, sich in dem zur Licitation auf den 6. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr in loco Brinnitz vor dem Königl. Regierungs-Commissor Herrn Langner angeordneten Termine einzufinden, die Verpachtungs-Bedingungen zu vernehmen und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag auf Vorbehalt höherer Genehmigung ertheilt werden wird. (S.)

Oppeln den 3. Januar 1817.

Königl. Regierung zu Oppeln.

Zu verkaufen.

Breslau den 18. Dec. 1816. Von dem R. Stifts-Justizamte ad St. Mathiam wird die zu Merzdorf Ohlauischen Kreises sub No. 33. gelegene, von dem Hrn. v. Herbig nach gelassene, auf 200 Rthlr. dorfserrichtlich abgeschätzte Freyngärten nebst Behufs der Erbesauseinandernehmung hiermit öffentlich freywillig subhastirt und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in dem auf den 27. Februar k. J. früh um 9 Uhr angesetzt peremptorischen Licitationstermine in der hiesigen gewöhnlichen gerichtsstelle zu Abgebung ihres Gebots zu erscheinen aufgefordert, wo sodann der Meist- und Meistbietende, nach geschehener Genehmigung der Erbes-Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Stifts-Justizamt ad St. Mathiam.

Cogho, Canzler.

Kölnitz den 18. Nov. 1816. Zum öffentlichen Verkauf der hier sub No. 4. bel. genen Hofschänkerstelle nebst Garten und 1½ Ruthen Acker, welche der Chirurgus Carl Christian Mallin, der im Jahr 1813. beym Russischen Bazareth in Leubus angestellt worden, diezu nach Warschau gefolgt, und nach dem Kriege nicht wieder zurückgekehrt ist, besessen und verlassen hat, ist auf den Antrag der Real-Gläubiger im Wege der Execution in einzigen Bietungstermin auf den 7. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr auf den hiesigen herrschaftl. Schlosse anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiemit unter der Eröffnung eingeladen werden, daß diese Stelle eine vorzügliche Gelegenheit für einen Chirurgen darbietet, und wenn sie von einem solchen erkaufte würde, ferner gegen den zeitberigen Freygang von aller Natural-Verpflichtung befreit bleibt. Die auf 695 Rthlr.

20 pag.

26 Jg. Cour. ausgefallene Tage derselben ist im hi. fügen Gerichtskreischam nachzu-
sehen.

Das v. Czettich und Neuhaußsche Gerichtsamt hieselbst.

Schmie deberg den 4ten December 1816. Die sub No. 157. zu Herm-
dorf bey Landeshuth belegene Neubartsche Wassermühle, wozu ein Garten und
zwey Zinswiesen gehören, und welche zusammen nach Abzug aller Lasten und excl.
eines Mähbeylasses von 64 Rthlr. 21 Sgr. 6 D. auf 2103 Rthlr. 10 Sgr. Cour. ab-
geschätzt worden, soll wegen nicht bezahlter Kaufgelder auf den Antrag des vorigen
Eisers öffentlich an den Meistbietenden wieder verkauft werden. Hierzu ist ein
peremptorischer Bietungsstermin auf den 14ten März 1817. Vormittags um 11 Uhr
auf unserm Commissionszimmer angesetzt; die Kauflustigen werden hierdurch vor-
geladen und haben zu erwarten, daß dem Meistbietenden das Grundstück werde
zugeschlagen werden. Ausserdem werden annehmbliche Gebote auch täglich auf der
Registratur des unterzeichneten Gerichts angenommen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oberglogau den 20. October 1816. Im Wege der nothwendigen Sub-
hastation, wird der zu Dobersdorf Opperlinschen Creises belegene Kuhnastische Krei-
scham, welcher auf 1741 rthl. 28 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$ dr. Courant, gerichtlich abgeschätzt wor-
den, zum öffentlichen Verkauf gestellt, und die Bietungsstermine auf den 30ten
November c. den 30. December c. hier loco Ober = Slogau in unsrer Gerichts-
Canzley, und besonders den 31. Januar 1817. in Dobersdorf selbst jedesmal
Vormittags 9 Uhr angesetzt. Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, um ihr
Gebot zu thun, und in den peremptorischen Termin, den Zuschlag mit Genehmi-
gung der Gläubiger zu gewärtigen, die Tage ist bey uns jederzeit einzusehn.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

Zu verpachten.

Jeltsch den 6ten Januar 1817. Das Brau- und Brandweimurbar auf
der Herrschaft Jeltsch, welches, auf der an der Oder befindlichen Insel gelegen,
ganz neu eingerichtet, mit guten wassersichern Kellern und einem aus böhmischen
Hopfenkeimen vorzüglichster Art angelegten Garten versehen ist, und durch seine
vortheilhafte und schöne Lage, so wie durch die dazu gehörigen acht Schankstäte ei-
nen bedeutenden Debit gewährt, soll, vom 1sten Juli d. J. ab, anderweitig auf
3 Jahre in Pacht ausgethan werden. Es werden demnach Pachtlustige und Cau-
tionsfähige hiermit zu dieser Pachtung aufgefodert, und können sich dieselben von
heute an zu jeder Zeit bey dem unterzeichneten Wirtschaftsamte melden, um die
damit verbundenen Bedingungen in Erfahrung zu bringen, und den Pacht-Con-
tract abzuschließen.

Das gräflich Saurma Jeltscher Wirtschaftsamte.

Sachen, so verlohren worden.

Breslau den 15ten Januar 1817. Es ist den 27. December 1816.
der Frau Ober-Amtmann Beer aus Groß-Deutschen Creuzburgschen Creises ein
Eieferungsschein von 200 Rthlr. Cour. verlohren gegangen, derselbe hat die
No. 151003, welchen ich in den Zeitungen für ganz ungültig erkläre. Beer.

AVERTISSEMENT'S

Breslau. Für eine stille Familie ist die dritte Etage in No. 1982. auf
dem Ratsmarkt zu vermietzen. Bresl.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum jelge ich hiermit ergebenst an, daß bey mir den Sonntag als den 19ten Januar das erste Concert gehalten, und fernerhin des Dienstags und Donnerstags continuirt wird. Da an diesem so wohl bekannten Orte so manche frohe Stunde verlebte worden, so schmeichle ich mich auch eines zahlreichen Zuspruchs erfreuen zu dürfen.

Rudoloff, *hant.*

Coffetier im Rudras Garten zum Bürgerwerder.

*) Breslau. Da ich gesonnen bin mein Haus in Meinerz No. 11. am Ringe, welches vor 8 Jahren von Grund aus massiv und sehr vorthailhaft gebaut ist, zu verkaufen oder zu verpachten, so mache ich es hiermit bekannt, das Haus ist drey Stock hoch, mit vielen Piesen, 6 Wagenplätze, auf 15 Pferde Stallung, welches sich in der Baudezeit sehr gut verinteressirt, auch ist im Hause schon eine eingeführte Specererey- und Wein-Handlung und sehr gute Keller. Kauf- oder Pachtlustige, welche hier oder in der Nähe sind, können die Bedingung in meiner Handlung erfahren, die es aber am Orte selbst sehen wollen, erfahren die nähere Bedingung bey dem dasigen Ueise-Einnehmer Herrn Schaff.

E. H. Refowefky, Obilauer Straße im Hause des Kaufmann
Herrn Gensfner No. 1193.

*) Breslau. Auf folgende katholisch-theologische und protestantische Zeitschriften für das Jahr 1817 wird in der Buchhandlung Joseph Marx und Comp. in Breslau zu den beigefesteten Kurantpreisen Vorausbezahlung angenommen. Annalen, neue theologische, und theologische Nachrichten. Herausgegeben von Dr. C. Wachler 1817. in 12 Heften, 8. Frankf. 4 Rthl. 12 gr. Annalen für das Studium der ezegetischen und systemat. Theologie. Herausgegeben von Dr. Reil und Dr. Tschirner. In zwanglosen Heften Jedes Heft 20 gr. Archiv für die Pastoralconferenzen in den Landkapiteln des Bisthums Constanz. 1817. 12 Hefte 8. 3 Rthl. Archiv für das katholische Kirchen- und Schulwesen. Herausgegeben von einer Ges. d. Schaff. In zwanglosen Heften. gr. 8. Frankfr. (Hievon kostet jedes Heft 16 gr; 3 Hefte bilden einen Band Bis jetzt sind 3 Bände oder 9 Hefte erschienen, welche 6 Rthl. kosten) Bruchstücke zur Menschen- und Erziehungskunde Religiösen Inhalts, 18 bis 118 Stück 8. 6 Rthl. 20 gr. Felder, Fr. R. Literaturzeitung für katholische Religionslehrer, Jahrg. 1817. In 12 Heften, gr. 8. 5 Rthl. Dessen neues Magazin für katholische Religionslehrer. Jahrg. 1817. In 6 Heften. 8. 2 Rthl. 6 gr. Jahrbücher für Religions-, Kirchen- und Schulwesen. Herausgegeben von J. Schuderoff, 29r, 30r und 31r. Band. Jeder Band von 3 Heften, a 1 Rthl. 16 gr. Journal, S. Prediger. In zwanglosen Heften, gr. 8., jedes 8 gr. Journal, kritisches, der neuesten theolog. Literatur herausgegeben von Ammon und Berthold, 5r B. 1—4. 8. Sulzbach. 1 Rthl. 12 gr. Memorabillen für das Studium und die Amtsführung des

des Predigers, herausgegeben von Dr. Eschirner. In zwanglosen Hefen. gr. 8. Leipzig, jedes 18 gr. Monatsblatt, neues, für die katholische Literatur, grösstentheils von J. M. Sailer. Jahrg. 1813., 14., 15., 16., 17., 8. München, oder Jahrg. Quartalschrift für katholische Geistliche. Fortsetzung der Einzelnjener Schriften, welche über Einrichtung und Verfassung der katholischen Kirche in Deutschland und das mit dem Pabst zu errichtende Concordat bisher erschienen sind. Mit unparteiischen Anmerkungen, in zwanglosen Hefen, 18 Hefen, 13 gr. Ueber christliches Kirchen- und Schulwesen, herausgegeben von Dr. v. Schubert, in zwanglosen Hefen, jedes Hefen 14 gr. Zeitschrift für Christenthum und Gottesgelahrtheit, herausgegeben von Dr. Köhe, 1r., 2r. und 3r. Band; jeder Band von 3 Hefen kostet 2 Rthl. Zeitschrift zur Nahrung christlichen Sinnes, herausgegeben von J. E. Ewald und Platt, in zwanglosen Hefen, 18 und 26 Hefen, jedes 12 gr.

Breslau zu St. Claren den 2ten November 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 10te Februar a. f. pro Termino licitationis auf das zu Raselwitz sub No. 32. gelegene, auf 54 Rthlr. Cour. abgeschätzte Heinrich Heilmannsche Auenhaus angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuchs nicht conquirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zum Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Auenhaus betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Part. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Proquution der Instrumente, werde verfügt werden.

Königl. Gericht ab St. Claram. Honnuth. Gleiwitz den 13ten May 1816. Von Seiten des Königl. Preuss. Stadtgerichts zu Gleiwitz werden alle unbekannte Erben der hieselbst verstorbenen Dorothea vermittelst gewesene Rauchfangkehrer Müller geb. Hünke, besonders aber ihr Bruder, der Schneider Simon Hünke, welcher auf der Wanderschaft in Mariawitz gestorben seyn soll, und ihre Schwester Magdalena geb. Hünke, welche sich an einen Unterofficier des ehemaligen Königl. Preuss. Cuirassier-Regiments v. Dabben Erben, hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 17ten April 1817. vor dem hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch einen Mandatarium, wozu ihnen der Justizrath Elsner und Justiz-Commissionarath Wiebmer hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen und sich als Erben zu legitimiren; im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß demselben bereits gemeldeten Halbbruder der Verstorbenen, dem hiesigen Schneidermeister George Hünke der Nachlaß, welcher in einem Wallgärten in Werthe von 216 Rthl. 3 gr. 6 d. besteht, ausantwortet werden wird.

Sonnabends den 18. Januar 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Zu verkaufen.

Breslau den 2ten Januar 1817. In dem Forst des Gutes Strehlig; Breslausch. n. Umheiß, 1 Meile von Namslau soll auf den 21. Januar d. J. kiefernes Bauholz in stehenden Bäumen, durch Licitation in 3 Abtheilungen verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an gedachtem Tage früh um 9 Uhr in der Forst einzufinden und ihr Gebot abzugeben, wo denn der annehmlichst Bietende den Zuschlag gewärtigen kann. Der Waldläufer Gruse wird denen Kauflustigen das Holz und die Abtheilungen auf Verlangen vorher anweisen, damit in Termino selbst das Geschäft nicht zu sehr aufgehalten werde. Die Bedingungen, so der Licitation zum Grunde liegen, werden in Termino selbst bekannt gemacht werden.

Die städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

Breslau den 9ten December 1816. Von Seiten des Fürstlich Blücher von Wahlstattischen Justiz-Amte der Krieglöwiger Güter wird das zum Nachlaß des verstorbenen Bauer Joseph Schnabel gehörige sub No. 5. in Polonsky Neumarktschen Kreises belegene aus den vorhandenen Wohn- und Wirtschaftsgedebänden nebst $1\frac{1}{2}$ Hube Acker zu Felde bestehende robothame Bauergrund, welches von den Ortsgerichten auf 2181 Rthl. 19 sgl. gewürdigt worden, auf den Antrag der Witwe und Vormundschafft, Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil geboten.

Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem diesferhalb peremptorisch auf den 1. April a. f. angesetzten Bietungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzlei im ehemaligen Vincenz-Stifts-Gebäude entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun, und demnachst zu gewärtigen, daß besagtes Bauergrund dem Meistbietenden unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter geachtet werden wird.

Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzlei als auch bei den Gerichten zu Polonsky zu jeder Zeit eingesehen werden.

Fürstlich Blücher von Wahlstattisches Justiz-Amte der Krieglöwiger Güter:

Jungnis

*) Klost.

*) Rath der Landen den 29sten November 1816. Zu weiterer Subhastation des Hildebrandtschen zu Haugsdorf unter hiesigem Stifte im Lombarder Fresse gelegenen Bauergutes, welches auf 2100 Rthlr. taxirt worden, hat unterzeichnetes Stiftsgerichtsammt und zwar als zweyten Licitationstermin den 15ten Februar 1817., als dritten und peremptorischen Licitationstermin den 16ten April 1817. anberaumt, und fordert alle Kauflustige, welche sich als Besiz- und Zahlungsfähige zu legitimiren vermögen, auf, daß sie in dem festgesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr, in dem letzten aber Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch gerichtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte in hiesiger Stiftskanzley der gewöhnlichen Gerichtsstelle erscheinen, ihre Gebotse eröffnen und unter Genehmigung der Realgläubiger in dem letzten Termine den Zuschlag des Gusses, wovon die Taxe bey unterzeichnetem Syndico einzusehen ist, gewärtigen.

Stifts-Gerichtsammt.

Nischel, Syndic.

*) Land ed den 3. Januar 1817. Da in dem zum nothwendigen Verkaufe des hiesigen Nieder-Vorstädterhauses und Gärtchen No. 164 des Wagenschmiedhändler Benisch, welches auf 528 Rthlr. 20 sgr. Cour. abgeschätzt worden, heut angestandenen peremptorischen Biethungstermine nur ein Gebot von 200 Rthlr. Cour. abgegeben worden ist, so haben wir auf den Antrag der Extrahenten der Subhastation, Einnehmer Kappel, einen nochmaligen peremptorischen Biethungstermin auf den 20sten März d. J. anberaumt. Wir laden daher alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebotse abzugeben und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung in Cour. den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebotse nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Alt-Kemnitz den 23. October 1816. Termini subhastationis des 4597 Rthlr. 21 ggr. taxirten, zur Müller Heinrichschen Concursmasse gehörigen Freihauses, Mahl- und Brettschneidemühle sub No. 171. allhier nebst zwei Gärten und zwei Kirchchenständen, stehen den 17. Januar, 17. März und 17. May 1817.

Reichs-Gräflich v. Breslersches Gerichts-Amt.

J. Sreela

Herrnstadt den 1. Decbr. 1816. Auf den Antrag der Real-Gläubiger und des Vormundes der Damastweber Schiffnerschen Witorennen soll das zum Nachlaß ihres Erblassers gehörige Haus nebst Garten sub No. 187. welches zusammen auf 414 Rthlr. 4 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, interminis den 20. Jan., den 17. Febr. und den 20. März a. f. wovon der letzte Termin peremptorisch ist, auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Besizfähige werden zu gedachtem Terminen mit der Anzeile vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus nebst Garten nach Eingang

der

der Einwilligung der Real-Gläubiger und des Vormundes, gegen gleich baare Bezahlung in Courant zugeschlagen, und auf die nachher eingehenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird, und ist die Taxe so jeder schicklichen Zeit auf hiesigen Rathhause nachzusehen.

Königl. Preuss. Stadt-Gericht.

Rattibor den 16ten Septembee 1816. Auf den Antrag der Gläubiger soll der, in dem nahe an der Dörbrücke der Stadt Rattibor gelegenen Dorfe Borsas befindliche, zur Concursmasse des Henoch Fränkel gehörige, maßive sogenannte Reparsch-Kutscham, nebst den dazu gehörigen Grundstücken und Gerechtsamen, bestehend in einer, in Ostrog gelegenen 15 Breslauer Scheffel Ausfaat enthaltenden, Wiese, in einer kleinern, beim Hause gelegenen von 1 Scheffel Ausfaat in einem Garten von 40 □ R., ferner: in dem Rechte, herrschaftliches Getränte zu verschänken, zu Schlachten und zu Backen, das benötigte Brenn und resp. Lagerholz aus den herrschaftlichen Forsten unentgeltlich zu holen, welche Realitäten und Gerechtsamen auf 5326 Rthlr. 11 sgl. 5⁴ dr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, in Termino den 20. Januar, den 18. März 1817. und endlich in Termino peremptorio den 19. May 1817. im Wege der Subhastation theilbietend verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den benannten Terminen in der Justizkanzlei des Schlosses Rattibor zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung des Kurators der Masse, Herrn Justizrath Bernhardt, und des, zum Verkauf berechtigten Dominii Rattibor, diese Realitäten und Gerechtsamen zugeschlagen werden. Die Taxe und die Grundacten können jederzeit in der Justizkanzlei des Schlosses Rattibor so wie erstere auch bei Unterzeichneten eingesehen werden.

Das Fürstlich v. Sayn Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Rattibor.

Lange, qua Index delegatus.

Elegnitz den 13ten April 1816. Daß im Fürstenthum Elegnitz und dessen Hainnauschen Erbsitz zu Erbrecht belegene, dem Forstmeister Friedrich v. Schütz zu Fürstenstein zugehörige, und nach der aus dem Jahr 1809. herrührenden, vom 20sten Juni 1814. revidirten landschaftlichen Taxe auf

22,900 Rthlr.

gewürdigte Gut Radichen soll ad Instantiam der Elegnitz-Wohlauischen Landschaft wegen der seit Johanni 1814. retirirenden Pfandbriefzinsen, und ihres dabei vorwaltenden Interesse mit Consens der schlesischen General-Landschafts-Direction zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen fähig und gesonnen sind, werden daher aufgefordert, sich in einem der drei Versteigerungstermine:

den 14ten August 1816.

den 10ten November 1816.

den 19ten Februar 1817.

von denen der letzte peremptorisch ist, auf dem Ober-Landesgerichte zu Glogau vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg, persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Special-Bevollmächtigte, wozu bey etwaiger Unbekannthschaft der Hofrath Dehmel und Ju-

Altkommisarius Becher vorgeschlagen werden, einzufinden, ihr Geboth abzugeben und hiernächst die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des letzten citationstermins einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Uebrigens können sämtliche Taxperrhandlungen täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur inspectirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 6ten December 1816. Das Schönberg'sche Haus No. 38. im 4ten Viertel gewürdigt auf 2880 Rthl. 27 Sgr. soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Termine sind den 25sten Februar, den 25sten April und den 25sten Juny 1817.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 11ten December 1816. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Bauergutsbesizers Gottfried Gütche ist das zu Langendels Rimplscher Creises gelegene 2hubige Bauergut freywillig subhastirt und auf 2359 Rthl. 6 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden; auch sind 2 Biethungstermine auf den 19ten März und 18ten Juny 1817., wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumat worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich in diesen Biethungsterminen im Gerichtskretscham zu Langendels einzufinden, ihre Gebote abzugeben und unter Genehmigung der Erben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Nach Ablauf des letzten Termins wird auf kein Geboth mehr Rücksicht genommen werden. Die Taxe ist im gedachten Kretscham angeschlagen, und auch im hiesigen Stadtgerichtshause zu finden.

Das Königl. Stadtgericht,

im Auftrage des Königl. Bresl. Ober-Landesgerichts.

Goldberg den 10ten September 1816. Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die zur Concursmasse des Feldmüllers Johann Gottfried Mescher dafelbst gehörige Feldmühle nebst Zubehör sub No. 148., die nach dem Nutzungsertrage und Bauanschlage auf 3598 Rthl. 14 Sgr. 4 $\frac{1}{2}$ d. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, in Terminis den 14ten November d. J., den 5ten Januar und den 6ten März k. J., von welchen der letzte peremptorisch, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Alle, die diese Mühle zu kaufen fähig und Willens sind, werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen, Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt in Nieder-Harpersdorf entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und demnach zu gewärtigen, daß sie dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Gläubiger werde zugeschlagen werden, und daß auf Gebote die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann jederzeit bey dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamte inspectirt werden.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.

Treuburg den 25ten November 1816. Ad instantiam der Intestat-Erben des zu Wittow verstorbenen Colonisten Johann Fischer soll dessen nachgelassene Coloniestelle, wozu Acker von 8 $\frac{1}{2}$ Scheffel Breslauer Ausfaat gehört, und welche

welche infolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 120 Rthl. abgesezt und gewürd get worden ist, Behufs der Erbtheilung in dem einzigen und peremptorischen Termine

den 28sten Januar 1817.

im Wege der Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Deß- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich in dem oben genannten peremptorischen Termine in der hiesigen Schloßkanzley Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Gebeth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Colonieselle, wovon die Taxe sowohl bei dem unterzeichneten Gerichtsamte, als auch an der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Neuhof nachzusehen ist, zugechlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Dom. Justizamt Creutzburg.

Leßing.

Citationes Creditorum.

Breslau den 1. October 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants v. Krauthoff als des Comandeurs des 5. Schlesienschen Landwehrs Infanterie Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. an die Cassé des genannten Regiments aus einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann auf den 21. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr unberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissionsrath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zubeschleunigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Brieg den 7. November 1816. Ueber den Nachlaß des zu Altendorf bei Nattbor verstorbenen Deconomie-Commissars George Pietich ist, bei der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben, der Concurz eröffnet, und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden folchem nach alle diejenigen, so an das Vermögen (den Nachlaß) des gedachten George Pietich, welches hauptsächlich in 234 Rthl. 17 gr. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben verneinen, durch diese öffentlich Vorladung citirt, und vorgeladen, daß sie binnen 3 Monathen ihre Forderungen zur vorläufigen Belehrung des hiesigen Curators mündlich oder schriftlich anzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften der Documente, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 19. März k. J. B. M. um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsath v. Blauken, See in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Wichtigkeit ihrer Ansprüche zuerweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdenn gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zuertheilenden Erstigkeitssurteil nach Vorschrift der Gesetze

womit

und dem ihnen danach zustehenden Vorzugrechte, werden angefest werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht anmelden, auch in dem bestimmten Liquidationstermine nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillstehen auferlegt werden soll. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch die allzuweite Entfernung oder andere gesetzliche Ursache fehlt, die Justizcommissarien, Justizcommissionsrath Wichura, Justizcommissarius Eberhard und Criminalrath Werner, angewiesen, von welchen sie sich einn wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. Eämliche Gläubiger des verstorbenen George Piersch haben sich hiernach genau in acht zu nehmen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Citationes Edictales.

Breslau den 1sten November 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird in Gemäßheit der §§. 137. bis 142. Lit. 17. V. 1. des Allgem. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubiger des im Jahr 1800. zur Eschpyne vor dem Nicolaiphore hieselbst verstorbenen Erbassenen Heinrich Scholz und dessen Ehegattin, der im Jahr 1808. eben daselbst verstorbenen Erbassinen Rosina zuletzt verehel. gewesenen Scheffler verwittwet gewesenen Scholz und Müller geb. Diesel die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der auswärtigen Gläubiger aber binnen 6 Monaten anzukommen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben und nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Homuth.

Brieg den 6. December 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Rosenberg gebürtige, entwichene enröhrte Cantonsist Johann Ezenski dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen, und bis zum 26. März 1817. Vormittags 9. Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß derselbe seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 15. November 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Lindenan Grottkauer Kreises gebürtige, entwichene enröhrte Cantonsisten Joseph Leichmann, Anton Förster, George Schönfelder, Caspar Reimann und der Michael Bönnisch aus Ramnig dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 25. März 1817. Vormittags 9. Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellt von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg.

Krieg den 17. November 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis siset der aus Reiffe gebürtige, entwichene enrullirte Cantonist Johann Friedrich dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 25. März 1817. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen: von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sein sämmtliches Vermögen, und hiernächst noch zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zu erkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Deutsch-Wartenberg den 28sten November 1816. Auf den Antrag des Landwehr-Infanteristen Brauergesellen Gottlob Rugner aus Lindau wird dessen Bruder Friedrich Wilhelm Rugner, welcher im Jahre 1806. dem Dragoner-Regiment v. Bos obligat gewesen, als Reitknecht des Majors v. Freygent der Schlacht bey Jena beigewohnt, auf der Rettrade vermißt worden, und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalte seinen Verwandten keine Nachricht gegeben hat, hiedurch öffentlich vorgeladen, sich bis zum 20sten März 1817. Spätestens aber an diesem Tage entweder persönlich vor unterzeichnetem Gerichte in hiesiger Amtsgerichtsstube zu gestellen, oder doch von seinem Leben und Aufenthalte seinen genannten Bruder und dem Gerichte Nachricht zu geben; widrigenfalls er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinem Bruder, als einzigen nächsten Erben zugesprochen werden wird.

Prinzeß Curländ. Justizamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg.

Walther, Justiz.

Leobschütz den 17ten September 1816. Der aus Knispel Leobschützer Kreises gebürtige Simon Thadäus Löske, welcher vor 35 Jahren als Pferdeunges in Wilsch gedient und verschollen, so wie seine etwanigen Descendenten, werden mit der Anweisung vorgeladen, sich längstens bis zum 22sten Juli 1817. vor dem unterzeichneten Justizamte schriftlich oder persönlich zu melden; widrigenfalls der Simon Thadäus Löske für todt erklärt und dessen Nachlaß dessen legitimirten Erben wird ausgeantwortet werden. g.)

Das Justizamt des Dist. Ratscher.

Lautner.

Grottefan den 6. December 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an die nachstehend angeführt gegangene Hypotheken-Instrumente, als 1) an das vom Joseph Schubert ausgestellte Hypothekeninstrument d. d. Falkenan den 18ten October 1797. über ein Kapital von 40 Rthlr. Cour. für das Kirchen-Vericulum zu Friedeland auf der zu Falkenan sub No. 29 belegene Frengärtnerstelle eingetragen 2) an das vom Michael Gregor ausgestellte Hypotheken-Instrument d. d. Reiffe den 1. May 1809. über ein Kapital von 83 Rthlr. 10 sgl. Cour. für den Kretschmer Anton Weidlich auf der zu Falkenan sub No. 34. belegene Frengärtnerstelle intabulirt, es sey als Erben, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber, und die sonst in ihre Rechte getreten sind, Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefodert, ihre etwanige Ansprüche in Termino vor dem Gerichte den 19. März 1817. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schloß zu Falkenan in der Gerichtsstube anzumelden. Sollte sich kein Prätendent melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten Instrumente amortisirt und an deren Stelle neue ausgefertigt werden.

Das Gerichtsamt der Güther Falkenan.

Wichura.

Getausee

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 10. bis 16. Jan. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Verhändlers Herrn Hans Heinrich Classen S. Johann Heinrich Eduard Ferdinand. Des B. und Goldarbeiters Herrn Johann Gottlob Tholuck S. Louis Richard. Des B. und Sattelmachers Johann Gottlieb Binder S. Johann Friedrich Eduard. Des B. und Bäckers Johann Christian Burckardt S. Johann Carl Louis.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Venditors Carl Daniel Faube S. Johann Gottlieb. Des B. und musikal. Instrumentmachers Carl Benjamin Flemming S. Friedrich Rupolph. Des B. und Schuhmachers Ernst Friedrich Marschner I. Albertine Friederike Rosane. Des B. und Schuhmachers Gottfried Könecke S. Gottlob August Eduard. Des B. und Krämers Johann Gottlieb Promagty I. Anne Henriette Amalie. Des B. und Fleischerhauers Heinrich Fungel I. Rosine Pauline Bertha. Des B. und Schuhmachers Carl Ernst I. Amalie Pauline Auguste. Des Königl. Hofrathesamts und Consistorialraths Herrn Joseph Rohrscheid I. Emilie Ferdinande Ernestine.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Drechsler - Meisters Herrn Friedrich Röhr S. Daniel Heinrich.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Böttner Carl Gottlieb Hirschhof, mit Johanna Rosina Martisch. Der B. und Baumwollenweber Michael Winter, mit Igfr. Maria Elisabeth Wallner. Der B. und Schneider Johann David Schulze, mit Johanne Christian Schulze. Der B. und Bäcker Ernst Gottlieb Kappler, mit Igfr. Helene Rosine Münch.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Joseph Carl Huttseln, mit Igfr. Anne Rosine Weiß.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. und Fleischerhauers Christian Schmidt nachgelassene Ehefrau Rosina geb. Wachteln, alt 66 J. Des B. und Juweliers Herrn Carl Gottlob Walther's S. Carl Gustav, alt 1 J. 20 W.

Zu St. Barbara. Des B. und Friessträgers Friedrich Hoffmann S. Friedrich Thomas, alt 15 W. Des B. und Schneiders Gottfried Hiller S. Heinrich Otto, alt 1 J. 3 M. Des weil. B. und Leinwandwebers Johann Gottlieb Blachters nachgel. Ehefrau Johanna geb. Böhm, alt 52 J. Des B. und Weinhändlers Johann Gottlieb Gilske S. Johann Heinrich, alt 6 J. 11 M. Des B. und Uhrmachers Carl Gottlieb Briesner S. Carl Robert, alt 2 J. Des B. und Posamentiers Friedrich Vollrat I. Augusta Friederike, alt 4 J.

Zu St. Salvator. Der Victualienhändler Herr Benjamin Holzig, alt 85 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Venditors Joh. Gottlieb Faube S. Carl August Ferdinand, alt 9 J.

B e y l a g e

zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. Januar 1817.

Zu vermietthen:

Breslau. Auf der Altbärggasse im ersten Viertel in Nro. 1408. ist der erste Stock von 3 Stuben 2 Kaminen zu vermietthen.

Breslau. Ein Gewölbe ist in Nro. 1410. zu vermietthen und bald zu beziehen. Das Nähere zu erfragen bey dem Eigenthümer F. W. Lindner, Klempnermeister, wohnhaft in der Hoffnung.

Breslau. Zu vermietthen ist eine meublirte Stube, und das Nähere zu erfragen in der Hoffnung: Oplauer Straße zwey Stiegen hoch bey Unterzeichnetem.

Citatio Edictalis.

Deutsch-Wartenberg den 28sten November 1816. Auf Antrag der Anna Elisabeth g.b. Kleinigke, Ehefrau des aus Leichhoff Freystädtischen Kreises gebürtigen Christian Hübner, welcher im Jahr 1812. dem schlesischen Uhlanen-Regimente obligat gewesen, und als solcher im bezeichneten Jahre den Feldzug gegen Rußland mitgemacht hat, wird derselbe, da er nach den von ihm eingegebenen Nachrichten auf dem Rückzuge aus Rußland in der Gegend von Smolensk tödlich krank zurück gelassen worden, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthaltsorte keine Nachricht von sich gegeben hat, dieselbe auch auf andere Art nicht zu erhalten gewesen ist, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich bis zum 20sten März 1817. spätestens aber an diesem Tage entweder persönlich vor unterzeichnetem Gerichte auf hiesiger Amtsg. richtsstube zu stellen oder doch von seinem Leben und Aufenthaltsorte seiner genannten Ehefrau und dem Gerichte Nachricht zu geben; widrigenfalls er für todt erklärt, sein zurückgelassenes Vermögen seinen Erben zugesprochen und seine Ehefrau dadurch in den Stand gesetzt werden wird, eine andere Ehe einzuschließen zu können.

Prinzeß Curland. Justizamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg.

Walther, Justiz.

A V E R T I S S E M E N T S.

Breslau. Auf der Antoniegasse, zum Tempel genannt, ist die erste Etage, 9 Fenster in Front, von 8 Piecen, 2 Kucheln zu vermietthen und bald zu beziehen. Nähere Auskunft auf dem Ringe No. 1218. Auch ist ein Local zu einer Handlungsgel. genheit Parterre dort zu vermietthen und auf Oßern zu beziehen.

Breslau den 16ten Jnnar 1817. Da ich künfftige Woche von hier abreise, empfehle ich mich bestens allen meinen Freunden und Bekannten, und fordere zugleich alle diejenigen, die einige Forderung an mich zu haben glauben, sich bis kommenden Dienstag bey mir zu melden.

Araron Zwilling, russischer Elberant aus Wilna.

Bres-

Breslau: 2 Schrefen Caviar das Pfd. 1 Rthlr. Cour., fließender das
 Pfd. 1 Rthlr.; Preßgänse das Stück 70 sgr. Cour.; Rügenwalder Gänsebrüste
 das Stück 22 gr. Cr.; Braunschweiger Wurst; ächte italienische Salami; Berliner
 Wurst und Schinken; inarmirter Stör; Lachs und Brücken; Hamburger
 Rindszung; und geräucherter Wein; und Elb-Lachs; gefolene und geräucherter
 Lachs; Porter und Seltener Bier; alter Malaga; diverse Sorten Arrac und Rum;
 ächte italienischer Parmesan- und Limburger-Käse; Böde Limonen oder gefolene
 Citronen; Lüneburger Del; Maraschino; Cedro und Arrancini; ächte französische
 eingelegte Früchte in Essig, in Branntwein, in Zucker, desgleichen auch rothene;
 Kremer, englischer und französischer Essig, Pignol, Pistacien; Trüffeln; Datteln;
 Myer Jungfer Del; Sultan-Rosinen; Bischoff-Extract; Magen und Ingber; Ma-
 sellen; diverse Sorten Thee, als: extra fein Kaiser-Blüthen Thee, extra fein Veeco-
 co, fein Zies, fein Urm, fein Teib, fein Hasan, fein grün und Thee Bon;
 diverse Sorten feine, mittlere und ordinaire Graupe; Vanille; diverse Sorten Choco-
 colade, als: Wiener, Prunk-Chocolade, Eichen-Chocolade mit und ohne Vanille;
 Dr. 2. und 3. Gesundheits-Chocolade, selbstfabricirte mit Vanille das Pfd. 50
 sgr. Et., 40 und 30 sgr. Et., ohne Vanille das Pfd. 35 sgr. R. Mze; Gesundheits-
 Chocolade 35 sgr. R. Mze. pro Pfd. zu haben bei **F. A. Krumpold's.**

Alt-Reichen den 23ten October 1816. In dem über den bisher auf
 5582 Rthlr. 2 Sch. ausgemittelten Nachlaß des hieselbst verstorbenen Müller Carl
 Gottlob Heinrich daco eröffneten Concurs steht Terminus liquidationis den 17. März
 1817. sub pöna prälationis et silentii perpetui gegen die anbleibenden Gläubiger
 an. Zugleich wird der offene Arrest über den gedachten Nachlaß unter Verwarnung
 des §. 206. der Cabinetsordre bekannt gemacht.

Direktgräflich v. Breslersches Gerichtsamt.

Königs den 1sten November 1816. Da über die Kaufgelder des zu
 Dresburg gelegenen ehemals Ignaz Strengerschen Reutretschwams der Liquidations-
 prozeß eröffnet worden ist, so haben wir zur Angabe der Forderungen und deren
 sofortigen Bestätigung einen Termin auf

den 27ten Januar k. J. Nachmittags um 2 Uhr
 auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kupferberg anberaumt. Es werden daher
 alle und jede unbekannten Real- und Personalgläubiger, welche an diese Masse
 einen rechtsgegründeten Anspruch zu haben gedenken, zu diesem Termine hierdurch
 vorgeladen, um in demselben persönlich oder durch einen mit gehöriger
 Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Forder-
 ungen gehörig zum Protocoll zu liquidiren, solche sofort zu becheinigen und dem-
 nächst zu seiner Zeit ihre Location und hiernach ihre Befriedigung, beym Ausblei-
 ben aber zu gewärtigen, daß die nichterscheinenen Gläubiger aller ihrer erwan-
 gen Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige,
 was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt,
 verwiesen werden sollen.

**Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matschatschen Herrschaft
 Kupferberg.**

Beuthen den 13ten November 1816. Da über den Nachlaß des ver-
 storbenen hiesigen Justitiarius Neumann der erbshafliche Liquidationsprozeß er-
 öffnet worden, so werden alle, die an denselben Forderungen haben, auf den 10. Fe-
 bruar

bruar 1817. vorgeladen, um ihre Ansprüche anzumelden und zu beschwelnigen, bey Strafe der Ausschließung. Zugleich werden alle, welche dem Verstorbenen noch Gehalt oder Gebühren und Kosten schuldig sind, zur alleinigen Zahlung an unser Verdictum bey Strafe der nochmaligen Zahlung, so wie die, welche Sachen noch hinter sich haben sollten, zur Anzeige, bey Verlust alles daran habenden Pfandrechts hiermit angeordnet.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Fürstensein den 26sten October 1816. Von Seiten des unterschriebenen Gerichtsamtes wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die dem Scholzen Carl Gottlob Hoffmann gehörige, zu Ober-Rudolphswaldau im Schweidnitzer Kreise gelegene, dortgerichtl. zu 5 pro Cent 10874 Rthlr. Cour. abgeschätzte Erb- und Gerichtsscholten, nebst der dazu gehörigen Bier- und Brandwein-Schankgerechtigkeit, dem Brandweinbar, der Mehlmühle und Backgerechtigkeit, der Fleischeren, Schmiede, Leinwandbleiche und Walcke und einem Nebenglücken, worüber die aufgenommene Taxe allhier und in Ober-Rudolphswaldau nachgesehen werden kann, auf den 16ten Januar und den 17. März 1817., besonders aber in dem peremptorischen Termine den 19ten May 1817. subhastirt werden soll. Alle Kaufsüchtige, welche diese Scholten zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, laden wir daher vor, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr in der subhastir stehenden Gerichtsscholten zu Ober-Rudolphswaldau einzufinden und ihr Gebot abzugeben; wogegen sie zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Erb- und Gerichtsscholten nach erfolgter Genehmigung der Realgläubiger zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten an den subhastir gestellten Fundum sub pona präcluse et perpetui silentii hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche in dem letzten Termine anzubringen und gehörig nachzuweisen.

Kreisgräflich v. Hochbergsches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstensein und Robustock.

Deutsch-Wartenberg den 11. Novbr 1816. Es soll das Hypotheken-Buch der prinzipal Curia'schen Dörfer Schwarnitz und Mühlendorf Grunberg'schen Kreises auf den Grund der darüber in der gerichtl. Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden, weshalb gemäß der Vorchrift im §. 14. Tit. 4. der Hypotheken-Ordnung, ein Jeder welcher dabey ein Interesse zu haben verneint, und seiner Forderung die mit der Ingression verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, aufgefordert wird, sich binnen 3 Monaten spätestens den 1sten März 1817. bey unterzeichneten Gerichte hieselbst zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben. Hierbei wird dem Publico eröffnet, daß: 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden; 2) diejenigen, welche sich nicht melden, bevorzogen werden Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Realberechtigten nicht mehr ausüben können; 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; daß aber 4. denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey steht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Prinzipal Curia'sches Justizamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg und zugeschlagener Güter.

Waltner, Justiz.